

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 227

Oktober

Jahrgang 2021

Endlich wieder Leben im BERGWIRT



Nach über 20 Jahren Leerstand hat der Bergwirt dieses Jahr endlich wieder die Tore für seine Gäste geöffnet. Das um 1850 erbaute Gebäude gehört zum Kieferer Ortsbild einfach dazu, auch wenn es nachweislich erst seit 1922 als Gaststätte betrieben wird. Draußen bietet ein uriger Kastanienbiergarten Platz, drinnen laden die Gast- und Jägerstube zum Verweilen ein und im großen Festsaal können Veranstaltungen bis zu 200 Personen geplant werden. Für Hochzeiten, Jubiläen und Weihnachtsfeiern bietet der Bergwirt einen neuen Platz für das Kieferer Dorfleben. Im Herbst sind Törggelen Abende geplant, an den Adventssonntagen soll es vorweihnachtliche Stimmung mit Schmankerln und Buden im Biergarten geben und am Ende des Jahres eine große Silvesterfeier. Und wer nicht mehr nach Hause fahren möchte, kann in einem der neu renovierten Hotelzimmern übernachten.

Wie schön, dass der Bergwirt endlich wieder mit Leben gefüllt ist!

www.kieferernachrichten.de



Senioren- und Pflegeheim **Christine**

**Vollstationäre, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege**

Oberer Buchbergweg 21
83088 Kiefersfelden
Tel: 0 80 33/60 95 63
Mobil: 01 72/863 88 79
Heimleitung: Hans März jun.
www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!!

Nutzen Sie einen
kostenlosen Probetag!

Und dann maximal **14,94 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.

Hausmeisterdienste **Manuel Firl**

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 • 83080 Oberaudorf • Tel. 0 80 33 / 35 83 • Fax 979 52 42 • Mobil 01 72 / 853 58 63 • steiner.albert@t-online.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwei Ereignisse freuen uns, glaube ich, alle sehr: Endlich können unsere Kinder wieder in Präsenz am Unterricht teilnehmen! Homeschooling stellte für alle Beteiligten, egal ob Kinder, Eltern oder Lehrer eine grenzwertige Belastung dar. Bei allem Einsatz, Fleiß und auch großer Flexibilität und Kreativität ist der direkte Kontakt zwischen LehrerInnen und SchülerInnen und auch der Kinder untereinander unersetzlich.

Ich möchte auch nochmals dem Gemeinderat meinen Respekt aussprechen, dass wir uns zu einem Zeitpunkt, als die allgemeine Diskussion noch sehr kontrovers geführt worden ist, einstimmig entschlossen haben, Lüftungsgeräte für die Schule und die Kindertagesstätten zu kaufen, die jetzt zum Beginn des Schul- und Kindergartenjahrs ihren hoffentlich guten Dienst tun können. Für die Kinder ist uns das Beste gerade gut genug!

Großer Dank auch allen Beteiligten für die Auf-
führung der Passio des Hl. Sebastian. Nahezu
alle kulturell geprägten Vereine haben ge-
meinsam ein starkes Lebenszeichen des Kul-
turdorfes Kiefersfelden gesetzt!

Hoffen wir alle, dass die so stark vermisste Nor-
malität wieder in unser Leben einkehren kann!

Ihr Hajo Gruber

Erster Bürgermeister

Kiefersfelden, den 23.9.2021



Inhaltsverzeichnis:

3-14	Gemeindliche Nachrichten
3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis
4	Impressum, Jubiläum
15	Wichtige Rufnummern
16-17	Ansprechpartner i. d. Gde.
18-20	Alles Wichtige
20-21	Stellen, Ausbildungsplätze
22	Abfallwirtschaft
23-26	Freiwillige Feuerwehr
27	BRK Gemeinschaft
28-29	Bergwacht
30-32	Kaiser-Reich-Information
33-34	Grund- u. Mittelschule
35	Hort
36-40	Kindertageseinrichtungen
41-42	Polizeiinspektion Kiefersfdn.
43-44	Katholische Kirche
45-47	Evangelische Kirche
48-61	Aus den Vereinen
62-67	Was sonst noch interessiert
63-65	Was damals los war

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 2.10. Frau Isabella Plattner
- 4.10. Frau Paula Voß
- 7.10. Herr Günter Kallischko
- 11.10. Frau Gerlinde Kleinlercher
- 15.10. Herr Johann Maier
- 9.11. Frau Christa Löhninger
- 10.11. Frau Liselotte Heck
- 18.11. Frau Barbara Worbs
- 22.11. Frau Renate Peter
- 22.11. Herr Karl-Heinz Oswald

85 Jahre

- 4.10. Herr Donatus Gruber
- 28.10. Frau Marianne Offensperger
- 3.11. Herr Horst Rößner
- 13.11. Herr Kurt Schönauer
- 24.11. Herr Heinrich Tiefenthaler

90 Jahre

- 5.10. Franziskus Hartinger

91 Jahre

- 7.11. Frau Ingeborg Sedlmeier

92 Jahre

- 1.11. Frau Annemarie Schuster

93 Jahre

- 11.10. Herr Johann März
- 3.11. Frau Martina Hammer

95 Jahre

- 20.10. Herr Alfred Wagner



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

90. Geburtstag

Bei schönstem Wetter durfte Frau **Gertraud Hanusch** im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag feiern. Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann besuchte sie zu diesem besonderen Fest. Sie freute sich sehr darüber. Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden wünschte er der Jubilarin alles Gute und überreichte ihr ein Präsent.



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **26. November 2021**

Redaktionsschluss

ist am **Montag, 8. Nov. 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 3. Nov. 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Herman Gabenstätter und Birgit Hermann in den Ruhestand verabschiedet

Hermann Gabenstätter, zuletzt Leiter des Standesamtes und Bauamtes und Birgit Hermann, Leiterin der Gemeindekasse im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden, traten im August in den wohlverdienten Ruhestand.



Birgit Hermann erlernte den Beruf der Bankkauffrau, den sie von 1979 bis zu ihrer Einstellung bei der Gemeinde Kiefersfelden im Jahr 2000 als Mitarbeiterin im Rathaus ausübte. Sie war seit Beginn ihrer Einstellung in der Gemeindekasse tätig und ab 2013 übernahm sie deren Leitung. Ihr 23-jähriges Dienstjubiläum durfte sie 2021 feiern.

Hermann Gabenstätter lernte 1973 den Beruf des Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Kiefersfelden. Im Jahre 1978 legte er erfolgreich die Prüfung zum Verwaltungsfachwirt ab. Im Jahre 1980 wurde er zum Standesbeamten berufen und übernahm auch dessen Leitung. Ebenfalls war er für Bau- und Rentenangelegenheiten verantwortlich. Sein 40-jähriges Dienstjubiläum durfte er 2013 feiern.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden sprach Bürgermeister Hajo Gruber beiden seinen größten Dank, seine Anerkennung und die besten Wünsche für ihren Ruhestand aus.



Verabschiedung Engelbert Fuchs

Mit Worten des Dankes und der Anerkennung für seine beruflichen Leistungen verabschiedete Bürgermeister Hajo Gruber Herrn Engelbert Fuchs, der über 30 Jahre im Bauhof und der Straßenmeisterei der Gemeinde Kiefersfelden tätig war. Ab 2005 übernahm er dessen Leitung und durfte 2014 sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Der Bürgermeister verband seine Dankesworte mit den besten Wünschen für seine private Zukunft.



Johanna Haberl Die mobile Gärtnermeisterin

„Kompetenz und Qualität stehen bei mir an 1. Stelle“

Tel-Nr. 01520 69 41 448



Mit Luftfiltergeräten in ein hoffentlich „normaleres“ Schuljahr

Nachdem die bayerische Staatsregierung angekündigt hat, die (freiwillige) Beschaffung u. a. von mobilen Luftfiltergeräten großzügig zu fördern, hat der Gemeinderat Kiefersfelden umgehend beschlossen, die Schule sowie die Kindertagesstätten mit diesen Gerätschaften auszustatten.

Die Zustimmung zu dieser Beschaffung erfolgte nicht aus der Überzeugung des Nutzens der Geräte heraus, sondern vielmehr wollte man gewappnet sein, falls das Vorhandensein der Geräte letztlich als Kriterium für einen weiteren Betrieb des Unterrichts und für eine Minimierung der Gefahr von kollektiven Quarantäneanordnungen gewertet werden sollte.

Die Beschaffung wurde daher umgehend durch die Gemeindeverwaltung mittels Ausschreibung eingeleitet. So konnten pünktlich zum Start des neuen Schuljahres alle Klassen- und Gruppenräume mit den mobilen Luftfiltergeräten ausgestattet werden.





Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Sepp Oberauer

der am 15. August 2021 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Wir nehmen Abschied von einer beliebten und geschätzten Persönlichkeit. Sepp Oberauer war von 1993-2019 als Ingenieur und stellvertretender Werkleiter bei den Gemeindewerken Kiefersfelden tätig. In dieser Zeit hat er Kiefersfelden in vorbildlichster Weise gedient. Er wirkte bei unzähligen Bauprojekten in Kiefersfelden mit. In größter Dankbarkeit, höchster Anerkennung und Wertschätzung verneigen wir uns vor dem Verstorbenen. In Ehren werden wir ihm stets gedenken. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den trauernden Hinterbliebenen. Wir trauern mit ihnen. Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden, der Gemeindewerke Kiefersfelden, des Gemeinderats und der Gemeindebediensteten.

Wir gedenken ihm in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.
Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Georg Fankhauser

Mitarbeiter der Gemeinde Kiefersfelden von 1996-2013

Der Verstorbene war als langjähriger Hausmeister mit seiner Frau Margarete an seiner Seite in der Volksschule Oberes Inntal Niederaudorf tätig. Seit der Schließung der Schule in Niederaudorf arbeitete er bis zu seiner Rente im Bauhof/Straßenmeisterei der Gemeinde Kiefersfelden. Wir nehmen Abschied von Herrn Georg Fankhauser, der seine Arbeitskraft in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden gestellt hat.

Wir gedenken ihm in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.
Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Baumpatenschaftprojekt am Inndamm



Nachdem das Baumpatenprojekt „Laiming“ im September 2017 erfolgreich gestartet und von der Bevölkerung gelobt und angenommen wurde, hat die Gemeinde Kiefersfelden ein weiteres Baumpatenprojekt am Inndamm gestartet. Die Apfel- und Birnbäume sind bereits gepflanzt und angewachsen.

Wir suchen Sie als Baumpate!

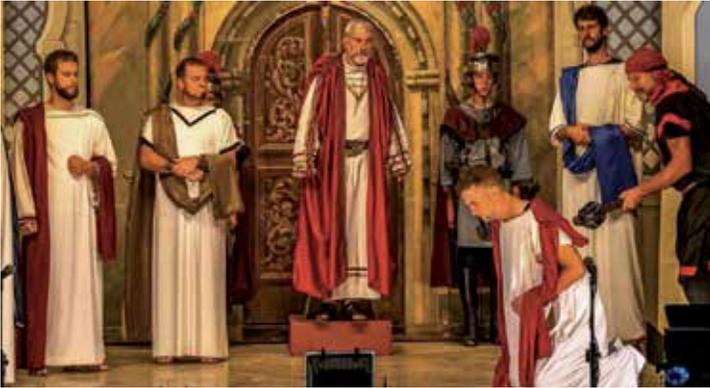
Haben Sie Lust, einen Baum zu betreuen? Ihn zu hegen und zu pflegen? Dann melden Sie sich bei uns, Ansprechpartner Fr. Pronath, 08033/9765-12. Selbstverständlich obliegt Ihnen als Pate auch die Ernte der gewachsenen Früchte.

Informationsabend

Sollten Sie Interesse an einer Baumpatenschaft haben und sich informieren wollen, so laden wir Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am **13.10.2021 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses** ein. Bitte beachten Sie dabei die 3 G Regeln.

Wir freuen uns auf Sie!

Kiefersfelden inszeniert ein Tongemälde für den heiligen Sebastian



Der römische Hauptmann Sebastian (kniend) wird von Kaiser Diokletian (Mitte) zum Tod durch Erschlagen verurteilt.

In Zeiten von Corona haben sich die Kiefersfeldener eines alten Brauchs erinnert: Angesichts der Seuche der Neuzeit bitten sie den Heiligen Sebastian um Hilfe. Für das Gesamtkunstwerk, das die Dorfgemeinschaft auf die Bühne stellt, hat Jürgen Doetsch die Musik für die Blaskapelle Kiefersfelden geschrieben.

Es geht schon ziemlich bewegend los: Bürgermeister Hajo Gruber steht allein vor der Bühne und berichtet dem Premierenumfeld sehr behutsam von den Auswirkungen der Corona-Pandemie für seine Gemeinde: „30 Tote sind zu beklagen.“ Da wird es sehr still an den Biertischen im Kurpark.

Die Glocken läuten zum Auftakt

In diesem Moment beginnen die Glocken der naheliegenden Dorfkirche zu läuten. Die Musikkapelle Kiefersfelden übernimmt die Tonfolge – ein meisterhafter Coup des Dirigenten Jürgen Doetsch, der so aufzeigt, dass der Name Dorfspiel ernst gemeint ist. Über 100 Mitwirkende – von den Ritterschauspielen über die Heimatbühne bis hin zum Männergesangsverein, nicht zu vergessen die Bühnenbauer und Tontechniker – geben inmitten der Inntalgemeinde ein berührendes Glaubensbekenntnis ab und flehen mit Blick auf Corona, eine der Seuchen der Neuzeit: „Heiliger Sebastian, bitt für uns!“



Männergesangsverein Kiefersfelden e.V.

Spannung bis zum Schluss

Jürgen Doetsch, der Inntaler Tonzauberer, hat bis zum Schluss die Musikanten der Blaskapelle und den Kirchenchor in Atem gehalten. Im Dorf wurde im Vorfeld gemutmaßt, die Ouvertüre zu „Passio“ werde doch nicht aufgeführt. Nicht spielbar sei sie. Wer Doetsch kennt, weiß, dass er wohl tatsächlich bis zum Schluss an der Partitur gefeilt haben wird. Die Passagen des Kirchenchors wurden im Kirchenraum aufgenommen und sozusagen vom Band in die Ouvertüre eingespielt. Man könne sich nicht vorstellen, wie schwierig die Aufnahmen gewesen: Mit drei Metern Ab-

stand musste coronabedingt gesungen werden, berichtet eine Mitwirkende. Aufführungen unter Jürgen Doetsch sind und waren schon immer ein Wagnis, ein Abenteuer. Und ein Heiligespiel, in dem inniglich um ein Ende der Corona-Pandemie gebetet wird, dirigiert von einem bekennenden Gegner der Corona-Maßnahmen, die er in den sozialen Medien als „entrückte Politik“ bezeichnet, gibt der Sache schon eine besondere Würze.

Beeindruckendes Tongemälde

Trotz allem Trubel, aller Bedenken im Vorfeld, gelang Doetsch mit „Passio“ ein beeindruckendes Tongemälde. Der Leidensweg, die „Passio“, verdichtet sich musikalisch zu einem Hörerlebnis der besonderen Art. Im Zentrum steht das von Tenor Hans Petrat berührend gesungene Glaubensbekenntnis. Dieses Bekenntnis, das der römische Hauptmann Sebastian so mutig vor Kaiser Diokletian ablegt, ist sein Todesurteil.

Doetsch geizt nicht mit musikalischen Stilmitteln: Glockenklang und Trommelwirbel, mächtiges Bassgetöne, zarte Oboen- und Klarinettenklänge wechseln sich ab mit Gesangseinlagen und Klavierspiel – natürlich vom Maestro selbst.



Die Steinmetze werden in ihrer Arbeit unterstützt von der Heimatbühne - Jugend

Ein Tonteppich, dessen wuchtiger und bisweilen zarter Klang die Musikanten selbst in Staunen versetzte – auch für sie war es wohl eine beeindruckende Erfahrung, schlussendlich zu erkennen: Die Ouvertüre ist tatsächlich spielbar, das Wagnis gelingt. Eine souveräne Leistung lieferte das Ensemble der Ritterschauspiele ab, hier vor allem die Gegenspieler Kaiser Diokletian und der heilige Sebastian. Ein Sonderlob an dieser Stelle für die Frauen im Spiel, die eindrücklich verdeutlichten, wie weitreichend die Entscheidung für das Christentum ist: Frauen verlieren ihre Ehemänner, Kinder ihre Väter, Väter und Mütter ihre Söhne.

Stille im Kurpark

Dennoch: Der von Jesus Christus vorgelebte Weg durch Leid und Tod hin zur Auferstehung verheißt Leben in Fülle. Dagegen können die römischen „Götter-Automaten“, die nur menschliche Befindlichkeiten abdecken und sich übel bekriegen, nicht an. Sebastian scheut sich nicht, das wieder und wieder zu betonen. Er muss sterben – und stirbt letztlich doch nicht, so ist der christliche Glaube. Glockenklang beschließt die Ouvertüre. „Heiliger Sebastian, bitt für uns!“, fleht der Kirchenchor. Es ist sehr still im Kurpark nach dem Schlussakkord. Dann brandet Beifall auf für das gelungene Gemeinschaftswerk.

Bilder: Rainer Nitzsche, Bericht: Eva-Maria Gruber (OVB)

Bürgermeister kämpft für Erhalt der PI Kiefersfelden



Das Polizeigebäude in Kiefersfelden ist Eigentum des Freistaates und wird weiter von der Polizei genutzt werden.

Die Polizeiinspektion Kiefersfelden soll dichtmachen, die dortigen Kräfte nach Brandenburg umziehen. In der Gemeinderatssitzung erläuterte Polizeipräsident Robert Kopp die Gründe. Doch Bürgermeister Hajo Gruber pocht auf den Erhalt der Dienststelle. Wenn die Polizeiinspektion Kiefersfelden geschlossen wird, befürchte ich eine wesentliche Verschlechterung der Sicherheitslage in Kiefersfelden und Oberaudorf“, klagte Bürgermeister Hajo Gruber bei der Gemeinderatssitzung. „Die PI Brandenburg wird personell so verstärkt, dass sich ständig eine Polizeistreife im derzeitigen Dienstbereich der PI Kiefersfelden befinden wird“, hielt Polizeipräsident Robert Kopp in der Sitzung dagegen.

Polizeipräsident steht Rede und Antwort

Betont sachlich stellte Kopp dar, warum eine Auflösung der örtlichen Dienststelle zugunsten einer Bereichverschmelzung mit der Inspektion Brandenburg einsatzorganisatorisch, personell und wirtschaftlich der richtige Schritt sei. „Bereits im September 2020 stellte ich einen diesbezüglichen Prüfungsantrag beim bayerischen Innenministerium. Nun haben wir von dort den Auftrag zur Erstellung eines entsprechenden Personalkonzeptes erhalten.“

Der Weg sei somit klar vorgezeigt. Die Gründe für die unbeliebte Maßnahme der Dienststellenschließung seien eindeutig. Kopp: „Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns einen effizienten Personaleinsatz, zumal das Personal überall knapp ist.“ Daher sei es nicht vermittelbar, dass die Kollegenschaft in Kiefersfelden nur ein Viertel der Einsatzbelastung pro Kopf zu tragen habe wie diejenige anderer Dienststellen. Mit der Zusammenlegung ergäben sich Synergieeffekte und deutlich weniger Verwaltungsaufwand. „Die Präsenz der Polizeistreifen vor Ort wird sich aber nicht schmälern.“

Relikt der ehemaligen Grenzsicherung

Die Feingliedrigkeit der Dienststellenstruktur entlang der Grenze sei ein Relikt ehemaliger Grenzsicherung. Diese Aufgabe übernimmt seit geraumer Zeit die Bundespolizei und die Grenzpolizeiinspektion mit Sitz in Pfraundorf. „Damit ist die PI Kiefersfelden nur noch für die allgemeinpolizeilichen Aufgaben zuständig“, so Kopp. Dem widersprach Bürgermeister Hajo Gruber: „Die Sicherheitslage an der Grenze wirkt sich auch in den grenznahen Bereich aus.“ Kufstein mit seiner auffälligen Drogenbelastung belege dies deutlich. Auch erinnerte er an die Auswirkungen der Flüchtlingswellen.

Keine Fristen für Polizeieinsätze

Gemeinderat Georg Fuchs stellte die Frage, ob es im Polizeibereich Einsatzfristen analog dem Rettungsdienst mit ihren Rettungsfristen gäbe. „Nein, die gibt es nicht“, antwortete Kopp, „aber durch die zentrale Einsatzsteuerung in Rosenheim ist eine schnelle Kräftezuführung gewährleistet, zumal mit der nahen Autobahn auch Verkehrspolizei- und Fahndungskräfte präsent sind.“

Tobias Fritz bedauerte, dass die Gemeinde vor scheinbar vollendete Tatsachen gestellt werde, ohne je eine Chance zur Einflussnahme gehabt zu haben. Er erinnerte an die traditionell starke Verankerung der Polizei im Ort: „Der JuJutsu-Verein ist ein klarer Beleg dafür.“

Ganz verschwinden wird die Polizei im Ort nach derzeitigen Plänen trotzdem nicht. So bleibt laut Kopp das Kommissariat Grenze der Kripo Rosenheim weiterhin im Gebäude. Ebenso werde der Schulungsraum im Dachgeschoss in Nutzung bleiben. Denkbar sei zudem, dass ein Teil der in Vergrößerung befindlichen Grenzpolizeiinspektion freiwerdende Räume nutze.

Polizeipräsident Kopp kann sich auch vorstellen, dass nach der Auflösung der Polizeiinspektion Mitte 2022 in dortigen Räumlichkeiten eine Bürgersprechstunde eingeführt wird, „wenn dies von der Bevölkerung gewünscht wird.“ Auch wäre er zwei Monate vor der Organisationsänderung zur Teilnahme an einer Bürgerversammlung bereit, um Rede und Antwort zu stehen.

Gruber fordert runden Tisch

Bürgermeister Hajo Gruber will den Kampf für den Erhalt der Polizeiinspektion noch nicht aufgeben. Er ist sich mit seinem Oberaudorfer Amtskollegen Prof. Matthias Bernhardt einig. Sie wollen einen runden Tisch mit Innenministerium, Polizei und Kommunen, um ergebnisoffen zu verhandeln. „Mein Ziel ist und bleibt der Erhalt unserer Polizeiinspektion vor Ort.“ Kopp nahm dies zur Kenntnis und verwies darauf, dass er dem Auftrag des Innenministeriums zur Erstellung eines Personalkonzeptes verpflichtet sei.

IMMER UpToDate:
kplus-apotheken.de
 Folgt uns auf
 Facebook & Instagram:
[kplus Apotheken](#)






KAISER APOTHEKE
BOHM OHG

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER K+TEAM

Zur Unterstützung unseres jungen Teams in der Kaiser Apotheke in Kiefersfelden suchen wir ab sofort in Voll-/Teilzeit:

- PTA (Offizin) (m/w/d)
- PKA (m/w/d)
- Apotheker/in (Sterillabor) (m/w/d)

Weitere Infos unter kplus-apotheken.de
 Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

Ansprechpartner: Josef Böhm
 Tel.: 08033 / 97640
 Mail: josefboehm@kaiserapotheke.de



Erkundungsbohrungen für den „Brennerbasistunnel – Nordzulauf“

Nachdem Mitte des Jahres die Entscheidung über die für den Nordzulauf zum Brennerbasistunnel vorgesehene Trasse getroffen wurde, beginnen in Kürze weitere vorbereitende Untersuchungen.

Da die Trassenführung auf dem Gemeindegebiet Kiefersfelden als Tunnellösung umgesetzt werden soll, müssen die geologischen Verhältnisse an einigen Punkten ermittelt und bewertet werden, da eine vertiefte Kenntnis von Boden- und Gesteinsaufbau von entscheidender Bedeutung für die weiteren Planungsschritte ist.

Ergänzend zu bereits vorhandenen Grundlagendaten sollen die hierfür erforderlichen Informationen und Parameter durch Erkundungsbohrungen, Drucksondierungen, geophysikalische Untersuchungen und Grundwassermessungen ermittelt werden.

Die Deutsche Bahn AG führt diese Ar-

beiten im Benehmen mit Fachfirmen ab Ende September/Anfang Oktober an einigen ausgewählten Stellen in Kiefersfelden durch.

Die ersten Arbeiten fanden bereits am Parkplatz am Kreuthsee statt. Es folgen Arbeiten im Bereich Laiming, am Kieferbach (Buchbergseite) und am Sportplatz in der Kohlstatt. Die einzelnen Bohrungen werden laut Aussagen der Deutschen Bahn AG je nach Untergrundbeschaffenheit zwischen 3 – 5 Wochen dauern. In dieser Zeit werden im Umfeld der Bohrlöcher Baustelleneinrichtungen errichtet, welche nach Abschluss der Arbeiten umgehend zurückgebaut werden. Es verbleiben Messstellen zur Grundwassermessung, welche für einen geplanten Zeitraum von zehn Jahren dort stehen bleiben sollen.

Es ist zudem geplant, Bohrungen auf dem Buchberg (Richtung Buchberg-

Kreuz) durchzuführen und Baustelleneinrichtungen zu errichten. Diese Arbeiten müssen aufgrund naturschutzrechtlicher Auflagen im Zeitraum zwischen Anfang Oktober und Ende Februar durchgeführt werden. Ein konkreter Starttermin steht hier leider noch nicht fest.

Die betroffenen Fußwege (insbesondere der Wanderweg entlang des Kieferbachs, in Laiming oder auf den Buchberg) bleiben während der Arbeiten geöffnet. Es kann lediglich zu kurzzeitigen Sperrungen zur Be- und Entladung, Baustellenverkehr und Verengungen durch Abgrenzung der Baustelleneinrichtungen kommen.

Über weitere notwendige Bohrungen oder Neuigkeiten werden wir Sie über unsere Homepage, die Rathaus-App und die weiteren Kieferer Nachrichten selbstverständlich informieren.

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Rund 10.000 Gäste machten Urlaub in der Region

Tourismus in Kiefersfelden kommt 2021 wieder in Fahrt -
auch Einheimische profitieren von Ferienprogramm



Das Wandergebiet um den Kreuthsee.

22 Prozent mehr Übernachtungen waren es am 1. August im Vergleich zum Vorjahr. Gut 10.000 Kinder, Frauen und Männer verbrachten mindestens eine Nacht in einem der 928 Betten in Kiefersfelden. Das und weitere Entwicklungen im Gastgewerbe berichtete Tourismus-Chef Werner Schroller den Kommunalpolitikern.

Mit deutlicher Spannung wurde bei der letzten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses der Bericht des Leiters der Tourist-Information, Werner Schroller, erwartet. Herrschte doch wegen der noch immer stark in das touristische Leben eingreifende Corona-Pandemie eine gewisse Unsicherheit, wie und ob der Tourismus in der Grenzstadt dieser Herausforderung Paroli bieten konnte.

Bettenkapazität deutlich erhöht

Zunächst umriss der Tourismuschef die Lage bei den Übernachtungsmöglichkeiten, die sich deutlich gesteigert haben. Jetzt stehen den Urlaubsgästen insgesamt 928 Betten von 76 Vermietern das ganze Jahr über zur Verfügung – im Vergleich zum letzten Jahr, als 68 Vermieter 601 Betten angeboten hatten.

Das hat auch in der Übernachtungsstatistik deutlich Änderungen gezeigt. Mit Stand vom 1. August dieses Jahres wurden bereits 10.168 Übernachtungen gezählt. Eine Steigerung um knapp 22 Prozent, denn im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres waren es 8.355. Für die Gemeinde, der in den letzten Jahrzehnten Industriezweige wie Marmor- und Zementwerk weggebrochen sind, laut Schroller eine nicht unerhebliche Einnahmequelle. Im touristisch noch nicht Corona beeinflussten Jahr 2019 stellten die Übernachtungen eine Wertschöpfung von rund 12,7 Millionen Euro dar. Deutlich negative Spuren hinterließ das Virus bei den Zahlen im

Besucherverkehr, denn vom 16. März bis 30. Juni 2020 sowie vom 1. November 2020 bis 21. Mai 2021 herrschte im Bereich Vermietung/Übernachtung totale Stille, ausgenommen begrenzte berufliche Übernachtungen. Daneben musste der Gastronomiebetrieb nahezu auf null zurückgefahren werden und alle touristischen Anbieter konnten keine Umsätze erwirtschaften. Es gab weder Veranstaltungen noch Wanderungen oder sonstige Aktivitäten, auch das Freizeitbad „Innsola“ war geschlossen.

Zwischen Vorbereitung und Überstundenabbau

„Und trotzdem waren wir“, wie Werner Schroller betonte, „nicht untätig“. Verschiedenste Arbeiten, wie Kontakte mit Urlaubsgästen, Stornierungen, Zuschussbeantragungen, Gutscheinkaktionen, Ansprechpartner für Vermieter, Vorbereitungen für geplante Veranstaltungen und vieles mehr standen auf der täglichen Agenda, „und letztlich haben wir auch Überstunden und Resturlaub abgebaut“.

Freizeitprogramm gemeinsam mit Oberaudorf

Jetzt allerdings herrscht wieder touristisches Leben in der Kiefer und dazu tragen auch die vielen Aktionen und Angebote der Tourist-Information bei. Zusammen mit dem benachbarten Oberaudorf werden viele touristische Aktivitäten gebündelt und eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie Wandern, Radln, Schwimmen oder einfach nur in traumhafter Umgebung die Seele baumeln lassen, angeboten.

Chiemsee-Alpenland-Tourismus steigert Bekanntheitsgrad

Nicht zuletzt betonte Schroller die gute Zusammenarbeit mit dem überregionalen Tourismusverband „Chiemsee Alpenland“ (CAT). „Damit sind wir bei allen Messeauftritten und Werbemaßnahmen des Verbands vertreten, was unseren Bekanntheitsgrad weiter steigert“.

Für Bürgermeister Hajo Gruber durchwegs „interessante Fakten und Zahlen“. Bestätigt sieht er sich unter anderem darin, „dass wir in der Vergangenheit viel in den Tourismusbereich investiert haben, der jetzt ein weiteres Standbein im gemeindlichen Leben darstellt. Da haben wir alles richtiggemacht“.

Bild u. Text: Franz Hoffmann

jetzt ist wieder
Pflanzzeit

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- Herbstpflanzen
- Grabgestecke
- Allerheiligenbepflanzungen
- und vielens mehr...

wir beraten
Sie gerne!

Öffnungszeiten:

Mittwoch-Freitag

8 bis 12 Uhr

13 bis 17 Uhr

ab November

bis 16 Uhr

Montag und

Dienstag

geschlossen

Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/64 17

Erste Parkour-Anlage für die Region?

Als neues Fitnessangebot für Jung und Alt wünscht sich Peter Reiter eine Parkour-Anlage im Kohlstattpark oder am Spielplatz „Bahnhof“ und fand große Zustimmung im Gemeinderat.

„Parkour ist die Kunst der effizienten Fortbewegung“, begeisterte sich der Kieferer Sportler Peter Reiter bei der Vorstellung seiner Idee in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Da es sich um eine Projektvorstellung und keine Abstimmungsvorlage handelte, wurde seitens des Gemeinderates noch kein Beschluss zur Umsetzung gefasst. Das Gremium zeigte sich von der Vorstellung einer Parkour-Anlage jedoch angetan.



Bewegungsfluss und Kontrolle

Reiter wirbt für die Erstellung einer frei zugänglichen Parkour-Anlage: Parkour, so seine Ausführungen, bezeichnet eine Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A nach Punkt B zu gelangen und dabei Hindernisse durch Sprünge und Geschick schnell zu überwinden. Bewegungsfluss und Kontrolle stünden dabei im Vordergrund. Um dies effektiv und ohne große Unfallgefahr auszuüben, bedürfe es einer kleinen Anlage variantenreicher Hindernisse mit Holzbalken, Steilwänden und Reckstangen auf gesichertem Untergrund.

Reiter sieht in einer solchen Anlage einen Magneten für Jung und Alt, da die einzelnen Segmente zum generationenübergreifenden Miteinander animieren: „Hier werden Grenzen des eigenen Körpers und des Kopfes überwunden und Fitness gefördert.“ Davon zeigten sich auch zahlreiche Gemeinderäte überzeugt, wobei die Eignung für ältere Mitbürger angezweifelt wurde. Punkten konnte die Anlage jedoch mit ihrer Einzigartigkeit: „So etwas gibt es im Freien weit und breit nicht“, machte Reiter deutlich. Als möglichen Standort wurde seitens der Gemeindeführung der Spielplatzbereich am Bahnhofsvorplatz vorgeschlagen. Reiter hingegen dachte an den Kohlstattpark: „Das wäre ein Hammerstandort.“

Gemeinderat Albert Weingart sah in der Versiegelung des Anlagenuntergrundes einen großen Kritikpunkt: „Aus Haftungsgründen müsste der Boden in großen Teilen gepflastert oder mit Plastikgranulat ausgelegt werden. Nicht umweltfreundlich.“

Ungeklärt sei zudem der Finanzbedarf: Erste Schätzungen liegen bei über 100.000 Euro. Bürgermeister Hajo Gruber sieht hier aber gute Chancen für das Einbinden von Sponsoren.

Finanzierung und Standort ungeklärt

Gemeinderat Tobias Fritz regte die schnellstmögliche Gründung einer Sparte „Parkour“ beim ASV an, um Mitglieder und damit Unterstützung zu finden: „Das würde weitere Schritte begünstigen.“

Einen Beschluss gab es nicht, Bürgermeister Hajo Gruber sah jedoch eine deutliche Stimmung des Gremiums zugunsten des Projektes.

„Vorab müssen aber noch die Finanzierung und der Standort geklärt werden“, sagte Bürgermeister Gruber. Die Umsetzung des Projekts würde etwa zwei Jahre dauern, schätzten die Gemeinderäte.

	<h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p>	 <p>5,00 € je Packung</p>	<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr</p>
<h3>Uhrenbatterien</h3> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweghandschuhen und Desinfektion.</p>  <p>ab 7,00 €</p>	<p>verschiedene Längen</p>  <p>Aux- oder Klinken-Kabel für Audio</p>	<h3>Ladekabel für Smartphones</h3>  <p>Lightning USB-C Micro USB</p>	<h3>Drahtlos-Telefone</h3> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p>  <p>Gigaset ab 29,99 €</p>

Der Bergwirt im Herzen von Kiefersfelden,

den kennt wohl ein jeder und das mit gutem Grund: gefühlt ist er schon immer da. Gebaut wurde er jedoch um 1850, damals aber nicht als Wirtshaus, sondern als Wohnhaus. Wann genau das Gebäude zum Gasthof wurde, ist heute leider nicht mehr bekannt. Man weiß jedoch, dass Anfang des 20. Jahrhunderts das Haus von der Wild-Brauerei aus Grafing als Lagerkeller („Schleuderer's Lagerkeller“) für Bier genutzt wurde. Bei der einheimischen Bevölkerung war er als „Gangerl-Biche“ ein Begriff. Im Februar 1922 wurde der Grund dann von Karl Giel an den Gastwirt Josef Geiger verkauft. In der Geschäftsübergabe-Anzeige des „Tiroler Grenzboten“ vom 4.2.1922 stand zu lesen: „Ich erlaube mir, die geehrten Bewohner von Kiefersfelden und Umgebung zum Besuche meines von Herrn K. Giel käuflich erworbenen Gasthauses zum Bergwirt in Kiefersfelden ergebens einzuladen. Ich werde bestrebt sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken das Wohlwollen der verehrten Gäste für dauernd mir zu erwerben. Ich hoffe, durch meine fachlichen Erfahrungen alle Gäste bestens zufrieden zu stellen und mir eine reiche Stammkundschaft heran zu ziehen.“ Seitdem scheint der Bergwirt durchgehend als Gaststätte betrieben worden zu sein. Mit der Schließung im Jahr 2000 begann eine lange Pause, in der das Gebäude leer stand. Immer mal wieder wurde überlegt und geplant, ein bisschen gebaut und renoviert, aber nie vollendet, als würde das Haus auf seinen eigentlichen Besitzer noch warten. Den fand es 2018 in Tino Anker, der in mühevoller Kleinarbeit und mit Liebe zum Detail den Bergwirt renovierte und sanierte und ihm dabei seinen einstigen Charme wieder gab. Alles, was erhalten werden

konnte, wurde wiederverwendet und zahlreiche Schätze aus Tinos Fundus haben im Bergwirt ein neues Zuhause gefunden. Die aus dem Haus entnommenen Ziegelsteine bilden die Bögen um die neue Schank, dem Herzstück des Gasthauses. Getragen werden die Bögen von alten Säulen aus einem ehemaligen Kuhstall. Gegenüber gibt ein altes Holztor den Blick in die Küche frei und ums Eck schmückt ein Teil eines ehemaligen Altars die Rezeption des Hotels. Viele der Dekorationen stammen auch von Kieferern, die schöne Erinnerungen mit dem Haus verbinden und seinem neuen Wirt so manche Rarität geschenkt haben. Auch der einstige Stammtisch der Musikkapelle steht heute wieder in der Gaststube. Neben allem Rustikalen wurde beim Umbau aber auch auf modernen Komfort geachtet, Fußbodenheizung in den Hotelzimmern oder ein barrierefreier Zugang zu allen Räumlichkeiten beispielsweise.

Aus dem alten Gebäude ist ein modernes Haus geworden, welches bayerische Gemütlichkeit und Tradition mit modernem Komfort verbindet. Besonders am Herzen liegen Tino und seinem Team Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit. Die Lebensmittel werden regional bezogen, Fleisch nur aus artgerechter Haltung und Schlachtung angeboten und was selber gemacht werden kann, wird auch selber gemacht: vom Ciabatta-Brot bis zu den Preiselbeeren wird fast alles in der Küche selbst produziert, aktuell geht es ans Apfelmus, am besten aus Gärten aus der Umgebung. Es finden sich keine Fertigprodukte im Küchenregal. Natürlich hat dieser hohe Qualitätsanspruch seinen Preis, der sich aber auszahlt für eine authentische Küche mit frischen Zutaten. Auch Reste gibt es quasi nicht, es wird weitestgehend alles verwer-

tet und so finden die Gäste ausgefallene, zum Teil alte und bereits in Vergessenheit geratene Gerichte auf der Karte, wie Inneereien, Kronfleischragout oder süßer Scheiterhaufen, aber auch vegetarische und vegane Speisen.

Im urigen Biergarten mit seinen alten Kastanien finden heute rund 200 Gäste Platz, innen laden die Gaststube und die Jägerstube zum Verweilen ein und im großen Festsaal können Feiern für bis zu 200 Personen geplant werden. Die Bühne im Rondell bietet sich für Aufführungen und Konzerte an, es werden neben Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstagen und Weihnachtsfeiern sicherlich noch einige andere Veranstaltungen im Laufe der Zeit dazukommen.

Der erste Stock des Hotels ist mit 10 Zimmern bereits geöffnet, mit Fertigstellung des zweiten Stockwerkes werden es insgesamt 21 Zimmer werden. Zusätzlich steht allen Hotelgästen eine neu gebaute Dachterrasse auf der Rückseite des Hauses zur Verfügung. Dank einer Verbindungstüre können manche Zimmer auch als Familienunterkunft für bis zu sechs Personen genutzt werden.

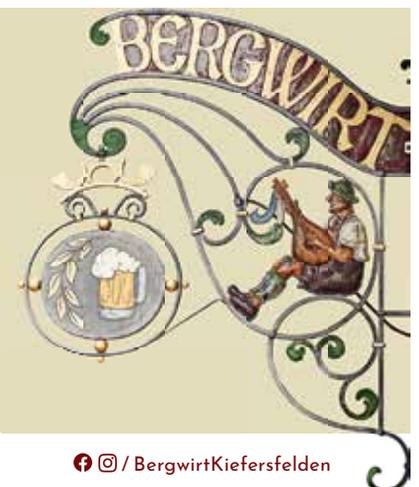
Seit der Eröffnung des Biergartens im Juni dieses Jahres geht es stetig weiter und die Planungen stehen nicht still. Im Herbst wird es Törggelen Abende geben, für die Adventssonntage ist ein vorweihnachtliches Treiben mit Musik, Schmankerln und Buden im Biergarten geplant und zum Jahresende eine große Silvesterfeier. Viele Kieferer freuen sich, dass die Traditionsgaststätte endlich wieder geöffnet hat und das Team vom Bergwirt um Tino Anker arbeitet fleißig daran, das Großprojekt mit immer neuen Ideen weiterzuentwickeln.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

- Törggelen Abende im Herbst
- Adventsstimmung im Biergarten an den Adventssonntagen mit Schmankerln und Buden
- Große Silvesterparty

Reservierung sichert Ihnen einen Platz.

BERGWIRT
HOTEL & GASTHOF



+49 8033 3088896 • www.bergwirt.de

/ BergwirtKiefersfelden

Ehrenamtlicher Rentenberater Manfred Kokott

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Manfred Kokott (Tel. 08036/3774) sorgt seit 35 Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung. Zum Tag der Selbstverwaltung bedankt sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für diesen persönlichen Einsatz. Bundesweit haben die rund 2.600 Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund allein im vergangenen Jahr, trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, über 189.000 Rentenanträge und fast 17.000 Kontenklärungsanträge aufgenommen. Insgesamt wurden über 1,1 Millionen Beratungen hauptsächlich telefonisch durchgeführt. Zudem wurde ein besonderer Service für Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner eingerichtet, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen können. Ihnen wurden fast 45.000 Hausbesuche unter Corona Bedingungen abgestattet.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.

Volkstrauertag am Sonntag, 14. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 14. November, 9 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt. Danach ist um ca. 10 Uhr vor der Kriegsofergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße eine Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

21 barrierefreie Wohnungen geplant



Karl Seidl, Geschäftsführer der Wohnbau GmbH (rechts), informiert Landrat Otto Lederer über den Fortgang der Bauarbeiten

Die Rohbauten sind fertiggestellt und die Dachstühle sind errichtet.

Eigentlich wäre es an der Zeit, auf der Baustelle der Wohnbau GmbH des Landkreises Rosenheim in Kiefersfelden Richtfest zu feiern. Wegen Corona wurde die Feier aber verschoben, sie soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Landrat Otto Lederer ließ es sich trotzdem nicht nehmen, die Baustelle zu besichtigen. Die Wohnbau GmbH des Landkreises Rosenheim lässt in Kiefersfelden zwei Mehrfamilienhäuser mit 21 Wohnungen bauen (wir berichteten). Karl Seidl, Geschäftsführer der Wohnbau GmbH, informierte, dass die Arbeiten sowohl im Kosten- als auch im Zeitplan lägen. In einem Jahr sollten die 21 Wohnungen, darunter elf Sozialwohnungen, bezugsfertig sein. In beiden Gebäuden wird es einen Aufzug geben, die Wohnungen sind barrierefrei geplant. „Sie werden zwischen 43 und 88 Quadratmeter groß sein. Hinzu kommen 17 Stellplätze in Carports und 25 unter freiem Himmel“, sagte Seidl bei der Präsentation.

© Landratsamt Rosenheim



Patrick Marschke Kiefersfelden
Tel: 08033 9709334
Mobil: 0151 23082896
mail@malermarschke.de

Maler Marschke
Meisterbetrieb
Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

Gemeinsamer Fahrspaß mit Wind in den Haaren

Wir stellen zwei Fahrräder für Menschen
mit Behinderungen und
deren Begleitpersonen vor:



Das **PINO STEPS** von der Firma Hase ist ein sportliches Zweirad-Tandem, bei dem der Fahrer mit Behinderungen vorne auf einem bequemen Sitz Platz nimmt. Der „Pilot“ lenkt und der „Passagier“ kann mit einem eigenen Tretlager mittreten, muss aber nicht. Auch blinde Menschen können erfahren, wie sich Fahrtwind im Haar und Kribbeln im Bauch anfühlen. Für Menschen mit motorischen Problemen gibt es diverse Spezialoptionen wie angepasste Pedale und Gurte. Der „Pilot“ sitzt in üblicher Radhaltung etwas erhöht hinten, so haben beide einen freien Blick auf die Umgebung. Auch kann man sehr gut miteinander sprechen, da die Köpfe der beiden Fahrer recht nah beieinander sind.

Das PINO STEPS ist für größere Touren sehr gut geeignet, zumal es von einem leistungsfähigen Motor unterstützt wird. Waldwege sind ebenso wenig ein Problem wie längere Entfernungen. Allerdings verlangt das Fahrrad ein gewisses fahrerisches Können des „Piloten“, weil das Rad relativ lang ist und das Rohr mit den Pedalen des Vordermannes in Kurven ausschwenkt. Das Rad kann übrigens auch mit wenig Aufwand zu einem Lastentransportmittel umgebaut werden.

Gemütlicher, wenn auch weniger geländegängig, ist das „**Fun2Go**“ von der Firma Van Raam.



Es ist ein Dreirad-Tandem, auf dem beide Fahrer nebeneinander sitzen. Eine Person lenkt, beide können treten. Beide Personen haben eine gute Sicht und können sich durch die nebeneinander gelegenen Sitzpositionen gut miteinander unterhalten. Die Fahrer können komfortabel aufsteigen, ohne über eine Fahrradstange zu steigen und die Sitze können mit einem Hebel einfach auf den gewünschten Sitzabstand eingestellt werden.

Die Wendigkeit des Fun2Go ist enorm, mit zwei Rädern hinten und einem Vorderrad kann es sich um seine eigene Achse drehen. Mit einem optional einschaltbaren Freilauf kann der „Pilot“ entscheiden, ob der „Passagier“ mittritt oder nicht. Dieses Rad eignet sich schon wegen seiner Breite eher für die Benutzung auf ebenen Wegen.

Text und Bilder: Christiane Grotz



Beauftragte in Kiefersfelden:
Claudia Huber 08033 9890641

Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz 08062 6340
Irene Oberst 0179 1378831

Landespflegegeld

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2, unabhängig davon, ob sie daheim oder im Pflegeheim leben, gewährt die Bay. Staatsregierung das Landespflegegeld. Es beträgt 1.000,- € pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Auch Personen, deren Heimkosten von einem Sozialhilfeträger bezahlt werden, haben Anspruch auf das Landespflegegeld. Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen z.B. Ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2021.

Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegegeldstelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.landespflegegeld.bayern.de>.

Antragsformulare gibt es auch beim

- Finanzamt
- Landratsamt
- Zentrum Bayern für Familie und Soziales

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de

oder per Telefon an „Bayern Direkt“, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung.

Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter **089/1222213** von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr.



**Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel**

Gründler-Zäune RÜNDLER

**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK**

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • Fax 423 54 • www.zaun.at

FlurNatur - Förderung von Maßnahmen für artenreiche Landschaften

Kulturlandschaften mit vielen Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Stark-regenfällen in der Fläche zurück. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern fördert mit dem Programm FlurNatur die Planung und Anlage von neuen Biotopen, deren Verbund sowie Boden- und Wasserrückhaltmaßnahmen in der Flur. Die Förderung ist auch außerhalb von Flurneuordnungen und damit im gesamten ländlichen Raum von Oberbayern möglich.

Wer und wie kann gefördert werden?

- Gefördert werden können sowohl Kommunen als auch natürliche Personen, die Eigentümer von Grundstücken sind
- Gefördert werden können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf zwischen 5.000 € und 60.000 €, und zwar mit einer max. Förderhöhe von 75%

Was kann gefördert werden?

- Die Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Streuobstwiesen
- Die Renaturierung von Gewässern
- Die Schaffung von Trockenlebensräumen
- Die Schaffung von begrünten Abflussmulden
- Die Anlage von Erdbecken und Feuchtflächen zum Wasserrückhalt
- Die Schaffung von Geländestufen und Ranken

Biodiversität fördern – Landschaft aktiv mitgestalten – Nachhaltigkeit leben – das ist Ansporn für viele Menschen und Kommunen. Ihren Antrag zur Förderung können sie beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern stellen. Es wird jedoch empfohlen, das geplante Vorhaben vor der Antragstellung mit dem Amt grundsätzlich zu besprechen.

Ansprechpartner sind

Sabine Schulz, Tel.: 089 1213-1323

E-Mail:

sabine.schulz@ale-ob.bayern.de

Joachim Schmidt, Tel.: 089 1213-1321

E-Mail:

joachim.schmidt@ale-ob.bayern.de

Susanne Huber, Tel.: 089 1213-1322

E-Mail:

susanne.huber@ale-ob.bayern.de

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm FlurNatur finden Sie hier: https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/flur_natur.pdf

Neuer Kulturführer für Rosenheim, Traunstein und Tirol bietet Überblick über das Kulturangebot



Freuen sich über den neuen Kulturführer: (von links) Rosenheims Landrat Otto Lederer, Magistra Viktoria Gruber von der Stadt Schwaz, Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, Euregio-Präsident Prof. Walter Mayr und Rosenheims Kulturreferent Christoph Maier-Gehring bei der Präsentation der neuen Broschüre.

Einen Überblick über die Kulturlandschaft der Region und das vielfältige Angebot vermittelt ab sofort der neue Kulturführer „Euregio Inntal & Silberregion Karwendel“, der jetzt in Kiefersfelden präsentiert worden ist.

Der Kulturführer – Projektträger ist der Landkreis Rosenheim – entstand im Rahmen des Kooperationsprogramms „Interreg V-A Österreich-Bayern 2014-2020“ und in Zusammenarbeit mit der Euregio Inntal/Chiemsee/Kaisergebirge/Mangfalltal sowie der Projektpartner Kufstein und Schwaz, umfasst einen Großteil des Landkreises Rosenheim, den westlichen Teil des Landkreises Traunstein und einen Teil Tirol.

68 Städte, Märkte und dörfliche Gemeinden im nördlichen Tirol und in Südostbayern listet der Kulturführer auf. Gerade in Zeiten, in denen Einheimische wie Touristen die „grüne Grenzregion“ vermehrt als Tages- und Urlaubsziel wählen, bietet der neue Kulturführer Einblicke zu den kulturhistorischen Hintergründen, Sehenswürdigkeiten und Kulturangeboten jeder einzelnen Kommune.

„Der neue Kulturführer ist ein echter Gewinn – nicht nur für die Touristen, sondern natürlich auch für die Bürger unserer Regionen. Er gibt einen guten Überblick über die reiche Kulturlandschaft und vielfältigen künstlerischen Angebote in unserer eindrucksvollen Grenzregion“, sagte Professor W. Mayr, Präsident der Euregio Inntal. „Der neue Kulturführer behandelt genau die Themen, die unsere Bürger bewegen und die man kennen sollte. Nicht zuletzt zeigt dieser Kulturführer die historisch gewachsene Verbundenheit einer Grenzregion in einem Europa ohne Grenzen“, zeigte sich Rosenheims Landrat Otto Lederer vom Ergebnis der Kooperation ebenfalls begeistert.

Gedruckt wurde eine Auflage von rund 15.000 Stück. Er ist über die Tourismusverbände und -büros in Tirol und Bayern erhältlich.

Text u. Bild: Roland Schmidt

auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof

9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz

7444

Bergwacht

304443

Feuerwehren/Rettung

112

Gemeinde Kiefersfelden

9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden

9765-21

Hebamme Gudrun Pelz

3041655

Innsola

9765-30

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage

9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei

110

Polizeiinspektion Kiefersfelden

974-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information

9765-27

Wasserwacht

7444

Wertstoffhof

9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Telefonverzeichnis der Gemeinde Kiefersfelden

Fax: 08033/9765-17

Amt	Kontakt	Zimmer
Bürgermeister	Erster Bürgermeister Hajo Gruber Tel. 08033/9765-12, -68 E-Mail: buergermeister@kiefersfelden.de	Zimmer 8, I. Stock
Geschäftsleitung	Michael Priermeier Tel. 08033/9765-13 E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Sabine Pronath Tel. 08033/9765-12 E-Mail: pronath@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Veronika Goldmann Tel. 08033/9765-68 E-Mail: goldmann@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Kindertageseinrichtungen (Gesamtleitung) Standesamt Redaktion Kieferer Nachrichten	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de, standesamt@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Ingeborg Reil Tel. 08033/9765-23 E-Mail: reil@kiefersfelden.de, ewo@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Sebastian Bichler Tel. 08033/9765-24 E-Mail: bichler@kiefersfelden.de, ewo@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Kassenleitung	Stefan Schmitt Tel. 08033/9765-69 E-Mail: schmitt@kiefersfelden.de, kasse@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Kasse	Eva Dengg Tel. 08033/9765-19 E-Mail: dengg@kiefersfelden.de, kasse@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kämmerei	Karin Stelzer Tel. 08033/9765-18 E-Mail: stelzer@kiefersfelden.de, kaemmerei@kiefersfelden.de	Zimmer 2a, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Natalie Meyer Tel. 08033/9765-10 E-Mail: meyer@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Tanja Beer Tel. 08033/9765-15 E-Mail: beer@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Verwaltungstechn. Bauamt	Sebastian Senftleben Tel. 08033/9765-25 E-Mail: senftleben@kiefersfelden.de, bauamt@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Werner Schroller (Leitung) Tel. 08033/9765-28 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Rathauspl. 3
Kaiser-Reich Tourist Information	Andrea Weber Tel. 08033/9765-27 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Rathauspl. 3
Bauhof Kiefersfelden	Korbinian Astner Tel. 08033/9765-31 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	Blaahausstr. 23
Wertstoffhof Kiefersfelden	Tel. 08033/9765-43 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	Marmorwerkstr. 99
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Goldmann Tel. 08033/9765-35 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	Marmorwerkstr. 100

Amt	Kontakt	Zimmer
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Gruber Tel. 08033/9765-35 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	Marmorwerkstr. 100

**Gemeindewerke Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 17**

Fax: 08033/9765-17

Stellv. kaufmännische Werkleitung	Bernhard Holzner Tel. 08033/9765-20 E-Mail: b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Technische Werkleitung	Dipl.-Ing. (FH) Andreas Horn Tel. 08033/9765-67 E-Mail: andreas.horn@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Erich Guggenberger Tel. 08033/9765-21 E-Mail: erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Magdalena Endres Tel. 08033/9765-38 E-Mail: magdalena.endres@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Netznutzung	Jörg Sporrer Tel. 08033/9765-80 E-Mail: joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Elisa Reiter Tel. 08033/9765-82 E-Mail: elisa.reiter@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Ute Kowar Tel. 08033/9765-72 E-Mail: ute.kowar@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Elektro-Werk	Andreas Anker Tel. 08033/9765-32 E-Mail: andreas.anker@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner Tel. 08033/9765-34 E-Mail: alfred.baumgartner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Gaswerk	Manfred Grupp Tel. 08033/9765-29 E-Mail: manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de	

Kindergärten

Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Kindergarten St. Martin	Leitung: Monika Schumacher Tel. 08033/64 03 E-Mail: kiga-stmartin@t-online.de	Buchbergstr. 7
Kindergarten St. Barbara	Leitung: Monika Schumacher Tel. 08033/71 86 E-Mail: StBarbara@kiefersfelden.de	Dorfstraße 16
Kindergarten St. Peter	Leitung: Simone Mock Tel. 08033/47 23 E-Mail: StPeter@kiefersfelden.de	Rosenheimer Str. 140
Kinderkrippe „Kleiner Drache“	Leitung: Anja Tiede Tel. 08033/30 21 780 E-Mail: kinderkrippe@kiefersfelden.de	Kufsteiner Str. 53
Kinderhort „Kieferer Kinderburg“	Leitung: Claudia Kirchmair Tel. 08033/970 94 94 E-Mail: mail-an-schulkindbetreuung@web.de	Dorfstraße 23

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 08033/9765-11

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 20. Oktober** und am **Mittwoch, 11. November jeweils um 19 Uhr** statt. Den Ort der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, 6. Oktober und 3. November
jeweils um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten

Nächste Ausgabe erscheint am **26. November**

Redaktionsschluss ist am **Montag, 8. November 2021, 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 3. November 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung

der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-App)



Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn



Anmeldung: telefonisch 08033/8559 oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstrane 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Auskünfte und Information
unter Tel. 08033/7216



oder
<https://docplayer.org/22564129-Landkreis-rosenheim-wegweiser-fuer-senioren.html>

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169





lebens()raum
„Hat Ihre persönliche Immobilie“

Wir suchen für vorgemerkte Kunden:
Wohnungen, Häuser, Grundstücke zum Kauf

Fa. lebens(t)raum immobilien · Jan Pehlke · Bahnhofstr. 9 · Kiefersfelden
Telefon 08033-98191 · Mobil 0176-66134200 · info@immobilien-inntal.de



LANDRATSAMT
ROSENHEIM



Bereichern Sie Ihr Leben durch Erleichterungen beim Wohnen!

Holen Sie sich dazu kostenlose Tipps bei den Wohnberaterinnen und Wohnberatern im Landkreis Rosenheim.

Und nutzen Sie mögliche Zuschüsse!

Liegen leichte gesundheitliche Beeinträchtigungen vor?

- Dann können Hilfsmittel Ihrer Krankenkasse gut tun.
 - Beispiele: Duschstuhl, Badewannenbrett, Greifzange, Gehstock, WC-Sitzerhöhung, Pflegebett, Rollator
 - Voraussetzung ist eine Verordnung Ihres Arztes.
- Weiterhelfen kann auch Ihre **Pflegekasse mit Zuschüsse** zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
 - Beispiele: Treppenlift, Rampe zum Hauseingang, Badumbau
 - Grundvoraussetzung ist mindestens der festgestellte Pflegegrad 1.
- Der **Freistaat Bayern** unterstützt mit **Darlehen/Zuschüssen**
 - Bei Anpassung von bestehendem Miet- oder Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderungen
 - Diese Förderung ist abhängig von der Höhe Ihres Einkommens.

Oder möchten Sie für die Zukunft vorsorgen und vorbeugend Ihr Zuhause anpassen?

- Für Sie können die Förderprogramme „Altersgerecht Umbauen“ der KfW-Bank zur Förderung von baulichen Maßnahmen in bestehenden Wohngebäuden zum Abbau von Barrieren und für mehr Wohnkomfort interessant sein.
 - Hier gibt es entweder die Möglichkeit von günstigen Krediten oder von Investitionszuschüssen.
 - Voraussetzungen: Erfüllen von festgelegten technischen Mindestvoraussetzungen
- Gegebenenfalls können Sie Steuerentlastungen nutzen durch Absetzbarkeit der Kosten der Handwerkerleistungen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen ganz unverbindlich an die Wohnberaterin oder den Wohnberater Ihrer Gemeinde oder an:

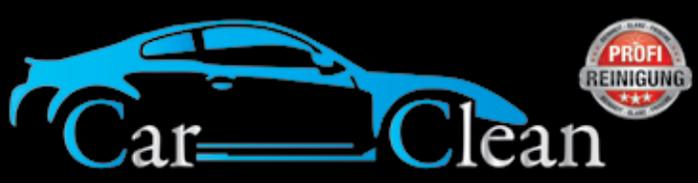
Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Telefon: 08031 392 2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



WIR HELFEN HEILEN

Ihr Spezialist für moderne Wundversorgung. Sie haben eine Wunde und benötigen Unterstützung in der Versorgung? Wir helfen Ihnen! Zusammen mit Ihrem Hausarzt erstellen wir Behandlungspläne, versorgen Sie mit Material und besuchen Sie in regelmäßigen Abständen, um die Wunde zu begutachten. Alle Leistungen sind für Sie komplett kostenfrei.

Melden Sie sich gerne jederzeit bei unserem Mitarbeiter vor Ort:
Arben Zejnnullahu Tel.: 0171/7473494 E-Mail: a.zejnnullahu@ellipsa.de



Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen

CarClean Andreas Illg
Rosenheimer Straße 4 a · 83088 Kiefersfelden
Fon: +49 1525 15 71 224 · www.carclean-illg.de

Fahrzeugwäsche · Motorreinigung · Lackreinigung
Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Pflegefachkraft (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit
in Kiefersfelden für eine Einzelversorgung

Wir bieten:

- ein engagiertes und freundliches Team
- ein attraktives Gehalt
- viel Zeit für unseren Patienten

Dein Profil:

- dreijährige Ausbildung mit Examen
- du bist neugierig auf moderne Pflege und möchtest dich engagieren
- du hast eine positive, menschenzugewandte Grundhaltung
- du bist freundlich
- du bist motiviert und möchtest dein Fachwissen mit einbringen

Bei Interesse:
In Salvo Außerklinische Intensivpflege GmbH
Gewerbepark Kaserne 5, 83278 Traunstein
Telefon: 0861 / 90 97 67 00 Email: info@insalvo-intensivpflege.de

www.insalvo-intensivpflege.de

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2022

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2022
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) mittlere Reife			September 2022
			September 2022
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2022
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d)	
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul Tel.: 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2022

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
in Voll- oder Teilzeit einen

Steuerfachangestellten/ Steuerfachwirt (m/w/d)

Zu Ihrem verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgabengebiet gehören u. a. die umfassende Betreuung eines eigenen Mandantenkreises in den Bereichen Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an info@stb-fk.de.

Friedrich & Yakar

Steuerberater, Fachberater Internat. Steuerrecht
Kufsteiner Straße 38, 83088 Kiefersfelden



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
eine flexible und teamfähige

Bestattungshilfe (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

(40 Std. oder 25 Std. p. Woche)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Versorgung und Überführung von Verstorbenen, Leitung und Abwicklung von Beerdigungen, sowie Durchführung von Grabarbeiten
- Lager- und Fuhrparkpflege

Wir erwarten ein freundliches Auftreten, korrekte Umgangsformen, körperliche Belastbarkeit sowie eine gültige Fahrerlaubnis.

Bitte richten Sie - gerne auch als Quereinsteiger - Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung per Email an

Aufinger Bestattungen GmbH

Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf

info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de



Familienbetrieb sucht einen 

LKW-Fahrer für Transportbeton

(m/w/d) in Festanstellung

Zu Ihren Aufgaben zählen die Anlieferung von Transportbeton zur Baustelle, sowie die Kontrolle der Betriebssicherheit des LKWs.

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Baustellenverkehr und sind im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse C und einer Fahrerkarte.

Auch Anfängern wird eine Chance geboten.

Kies- und Betonwerk · Weihererhof 5 · 83115 Neubuern
Tel. 08035 / 90 44 90 · Fax 08035 / 90 44 924
info@betonwerk-neuner.de · www.betonwerk-neuner.de

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Montag, 4. Oktober,
Montag, 18. Oktober,
Dienstag, 2. November,
Montag, 15. November und am
Montag, 29. November geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags
abweichend am Mittwoch, 3. November.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

**DIE BLAUE
Tonne APP**

Ihren Kalender aller Abholtermine 2021
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind Montag
4.10. / 29.11. / 27.12. **abweichend am Dienstag 2.11.**

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Sitzgruppe sehr gut erhalten, kein Makel, kein Fleck, ein 3 Sitzer, ein 2 Sitzer und ein Hocker, Breite 2,20m und 1,60m, Tiefe 90 cm; Mikrofaser mit Buchenholzbeine
Abholung in Oberaudorf, Wildbarrenstr. 5






Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VOORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz / Metallbauarbeiten
- Winterdienst

Marcel Löwenberg
Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9
loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de
f loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste



Unzählige Einsätze durch extreme Wetterlagen

Besonders an den Unwetterwochenenden 10./11. und 17./18. Juli kam es zu unzähligen Einsätzen aufgrund der massiven Unwetter verbunden mit außergewöhnlichen Niederschlagsmengen. Als am Nachmittag des 10. Juli zu einer Ölspur im Gewerbepark ausgerückt wurde, konnte noch niemand so recht ahnen, mit welcher Gewalt sich die Natur im Lauf der Nacht noch zeigen würde. Als die Niederschläge gegen 20:30 Uhr an Intensität gewannen, machten sich einige Kameraden bereits in unser Ausweichquartier auf und gingen in Bereitschaft. Ab kurz vor 23 Uhr begannen dann die Alarmierungen im Minutentakt. Das Faxgerät spuckte unermüdlich Alarmdepeschen aus, während unsere Behelfsunterkunft selbst unter den Wassermengen zu leiden hatte. Der Container unseres Funkraumes war der Flut einfach nicht mehr gewachsen und so tropfte es in die empfindliche Elektrik, die abgeschaltet und in Sicherheit gebracht werden musste. Daraufhin wurden die über 20 Einsatzstellen von unserem Einsatzleitfahrzeug 12/1 koordiniert, welches außerhalb der Halle im strömenden Dauerregen stehen musste, damit bei den schwierigen Bedingungen überhaupt noch Funkverbindungen zu Stande kommen konnten.



Unter der Markise harrten die Kameraden mit Tafel und Edding ausgerüstet aus, um den Überblick über Mannschaften und Einsatzmittel zu behalten, im Fahrzeug wurde die Kommunikation abgewickelt; Führungsdienstgrade der Inspektion eilten zur Hilfe und unterstützen vor allem bei der Anforderung von Material. Im Ort waren die Einsatzstellen vielfältig: besonders vollgelaufene Tiefgaragen und Keller machten uns zu schaffen. Durch Schlamm und Wasser, welches vom Mesnerhang herabrauschte, waren viele Anwesen am Mesnerweg und in der Dorfstraße betroffen. Auch der Heizraum der Grund- und Mittelschule stand knietief unter Wasser. Besonders beunruhigend war der ebenfalls betroffene Proberaum der Musikkapelle; Noten und Instrumente von unwiederbringlichem Wert drohten durch Schlamm und Wasser in dieser Nacht für immer zerstört zu werden. So musste unser stellvertretender Kommandant, Christian Schmid, der den Einsatz leitete, ständig die Einsatzstellen begutachten und Mannschaft und Material dahin schicken, wo es derzeit am schlimmsten war. Die Pumpen und Wassersauger liefen die

SO SEHEN UNSERE MITARBEITER AUS



JETZT
professioneller
Unterbodenschutz
nur kurze Zeit zum
SONDERPREIS.
Termin unter
05372 63200

wenn sie mit dem Rost Ihres Unterbodens fertig sind!

SPRICH BESSER MIT DEN PROFIS FÜR ALLE MARKEN



KRISMER
KAROSSERIETECHNIK
SEIT ÜBER 50 JAHREN

Karosserietechnik Krismer GmbH - Kufstein
Kaiseraufstieg 26, 6330 Kufstein, Tel: +43 5372 63200,
auto.krismer@kufnet.at · www.auto-krismer.at



ganze Nacht und die Feuerwehrkarawane zog durchnässt unermüdlich von Einsatzstelle zu Einsatzstelle. Viele Kameraden waren somit ohnehin noch im Dauereinsatz als am Sonntag um 10:29 Uhr erneut alarmiert wurde.

Diesmal hieß das Alarmstichwort allerdings nicht "Wasser im Gebäude", sondern "Brand am Gebäude - Kufsteiner Straße, Höhe Bergwirt". Sollte etwa der neu renovierte Bergwirt brennen?



Kurzum wurden die laufenden Einsatzstellen verlassen und zur Brandstelle geeilt. Bereits auf der Anfahrt war dichter Qualm und starker Rauch zu sehen. Fast schon erleichtert waren die Kameraden als sie erkennen konnten, dass "nur" das Turbinenhaus der Wasserkraftschnecke am Bergwirtwehr betroffen war und nicht der Bergwirt selbst. Aufgrund der enormen Rauchentwicklung waren mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz im Einsatz, die sich um die Brandbekämpfung kümmerten. Ein weiteres Problem waren ausgetretene Betriebsstoffe, die aus dem Ablauf des Kraftwerks drangen und in den Kieferbach gelangten. Mit mehreren Ölsperren stiegen die Kameraden in den Bach und es wurde hier sofort eine Barriere geschaffen, um Umweltschäden zu verhindern. Ursächlich für den Brand waren wohl die großen Wassermassen und das mitgeführte Treibgut, welches zu Beschädigungen im Kraftwerk, somit zur Überhitzung von Kraftwerkskomponenten und somit auch dem Brand führte. Zum Schluss war der Bergwirt aber dann doch noch "betroffen",

indem von dort aus die abgekämpfte Mannschaft mit reichlich Getränken versorgt wurde. Danke dafür!

Gleich nach dem Brandeinsatz fuhren wir wieder zu unseren vorher verlassenen Einsatzstellen und die Pumpen liefen teilweise noch bis Montagnachmittag. Zur Erholung starteten wir dann in eine fast normale Arbeitswoche. Das war auch geboten, da wie bestellt zum nächsten Wochenende eine neue Unwetterlage gemeldet war, die vor allem unsere Kufsteiner Nachbarn so richtig erwischte. Wie am vorigen Wochenende begannen die Alarmierungen am Samstagabend diesmal allerdings bereits gegen 21 Uhr. Auch diesmal zogen sich die Pump- und Saug-



arbeiten an den vielen Einsatzstellen über das ganze Wochenende hin. Durch errichten von Sandsackbarrieren konnten weiterhin einige Überflutungen erfolgreich verhindert werden. Am Sonntag gegen 06:30 Uhr riefen dann die Kufsteiner Kameraden um Hilfe. Zustände, wie sie wohl vorher noch wenige gesehen haben riefen Feuerwehren aus ganz Tirol und auch die Kieferer Nachbarn herbei. Die heftigen Wassermassen der Niederschläge der Nacht kamen jetzt die Bergflanken nur so herabgeschossen und fluteten Kufstein. Es wurde unentwegt verbarrikadiert, gepumpt und geschöpft. Besonders kritisch wurde eine Situation im Ortsteil Weissach, den die Flut mit ungebremster Wucht erwischte. Hier arbeiteten wir erfolgreich mit Rüstholz, Sandsäcken und Kiesbarrieren daran, Wohnhäuser zu schützen. Weiter oben öffnete indes ein Bagger eine Verklauung aus Baumstämmen und Geröll und löste somit eine Flutwelle von erheblichem



HORMAIR

◆ Verlegung und Verkauf von Fliesen, Mosaik und Naturstein

◆ Fachgerechte Beratung und professionelle Ausführung Ihrer Um- oder Neubauprojekte mit Partnerbetrieben

Sebastian Hormair · Thalfelderweg 1 · Oberaudorf
0170 9045514 · fliesen.hormair@gmx.de
www.fliesen-hormair.de





Ausmaß aus. Unser Gruppenführer schaffte es nicht mehr, sich in einen strömungsgeschützten Bereich zu retten. Er wurde von Schlamm und Geröll erfasst und regelrecht weggespült; es war einfach großes Glück, dass er nicht in den weiter hangabwärts kanalisierten Bachlauf geriet, sondern auf die bachabgewandte Straßenseite geworfen wurde. Sein Funkgerät jedenfalls tauchte einige Stunden später wieder in einer Baggerschaufel einige hundert Meter hangabwärts auf, genauso wie der Helm eines anderen Kameraden, der ebenfalls mitgerissen wurde. Stundenlanges Leerpumpen einer großen Tiefgarage in der Nähe des Gymnasiums übernahmen derweil andere Gruppen der Kieferer Wehr bis in die Abendstunden. Auch an diesem Wochenende gab es also wenig Schlaf für alle ehrenamtlichen Helfer. In den folgenden Tagen fanden noch weitere überörtliche Unwettereinsätze statt.

So rückten wir in der Nacht des 26.07. gegen 23 Uhr zunächst zum Parkplatz des Möbelhauses "Weko" aus, wo sich der Bereitstellungsraum für viele Feuerwehren befand. Von dort aus wurden wir nach Götting befohlen, wo es in erster Linie hieß, vollgelaufene Keller leer zu pumpen. Für die Besatzung war das Einsatzende erst im Morgengrauen - gegen 6 Uhr in der Früh konnte die letzte Einsatzstelle dort verlassen werden. Zwei Tage später, am 28.7. kam es wieder durch massive Unwetter - diesmal orkanartige Winde und Hagel in und um Halfing - zu überörtlichen Einsätzen. Hier halfen die Kameraden vieler Wehren bei der akuten Beseitigung von Sturmschäden. Stundenlang waren unsere Motorsägen im Einsatz um den Windbruch aufzuarbeiten. Gebäude wurden gesichert, Dächer wieder eingedeckt. Auch die durch die Wassermassen der Unwetter zerstörte Innfahre wurde durch die Freiwillige Feuerwehr geborgen.



Berichte von den übrigen Einsätzen

Am Vormittag des 5.7.2021 musste ein Patient einer Hausarztpraxis in der Ortsmitte zügig mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus gebracht werden. Die Freiwillige Feuerwehr sicherte den dafür benötigten Landeplatz und stellte Material für den Patiententransport.

Am 10.7. beseitigten wir eine Ölspur am Gewerbepark. Einen erfreulichen Einsatz gab es am 16.7. an der Grundschule; hier übernahmen wir die überwiegend praktischen Teile der Brandschutzerziehung für die dritten Klassen. Alle Schüler hatten z.B. die Möglichkeit, selbst Löschversuche mit dem Feuerlöscher

an unserem gasbefeuerten brennenden Fernseher durchzuführen. Befüllt mit einfachem Leitungswasser als Löschmittel und Pressluft als Treibgas stehen uns mit unseren selbstbefüllbaren Übungsfeuerlöschern für die Ausbildung eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zur Verfügung, die sich wieder einmal sehr bewährt hat.



Zu einer Wohnungsöffnung in der Thierseestraße rückten wir am 22.7. um die Mittagszeit aus. Zur Beseitigung umgestürzter Bäume wurden wir am 7.8. und am 15.8. zur Abzweigung Rosenheimer Straße / Hödenauer See und den Lindenweg alarmiert. Um 03:05 Uhr weckte uns der Alarm am 22.8. Über die Meldekette eines Hausnotrufs wurden wir zur Wohnungsöffnung in die Bahnhofstraße gerufen. Am 27.8. reinigten wir eine Ölspur auf dem Autobahnzubringer. Am gleichen Tag erlaubte sich wohl auch der Zauberlehrling wieder einmal seinen Einsatz. Ein Bewohner eines Mehrparteienhauses in der Thierseestraße meldete der Leitstelle eine überlaufende Toilette, die bereits das ganze Bad im 2. OG unter Wasser gesetzt habe. Das Wasser würde so schnell überlaufen, dass es gar nicht mehr wegzuschöpfen sei. Wir konnten das Wasser zügig abschiebern und dem Spuk somit schnell ein Ende bereiten.

Am 3.9. beschäftigte uns eine recht lange Ölspur, welche von der Einmündung zum Hödenauer See bis zur Bad Trissl Klinik reichte; wir übernahmen die Reinigung des Teils bis Mühlbach, die Oberaudorfer Wehr kümmerte sich um den verbleibenden Teil. Am 4.9. leisteten wir Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Spitzsteinstraße. Mit der Drehleiter der Kufsteiner Kameraden wurde ein Patient nach Erstversorgung durch den Notarzt am 8.9. in der Kranzachstraße schonend aus dem ersten Stock gehoben, da aus medizinischen Gründen ein Transport durch das enge Treppenhaus nicht in Frage kam. Am 9.9. wurden nach unserer Übung noch zwei Dachse in einer Baugrube gemeldet. Die Kameraden verschlossen zunächst alle Fluchtwege und bauten eine provisorische Rampe, über die die beiden Tiere dann selbständig in die Freiheit gelangten; anschließend wurde die Grube wieder gesichert.

Tabak-Land
mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

**Feinste Schokoladen
&
edle Spirituosen
zum Genießen und Verschenken**

Dorfstraße 34 • 83088 Kiefersfelden • Tel. +49(0)8033 302722 • Fax +49(0)8033 302723

Die Feuerwehr gratuliert!

Wir gratulieren unserem Kameraden Josef Pirchmoser sen. zum 80. Geburtstag!

Unserem Kameraden Maximilian Dengg und seiner Frau Sonjuk gratulieren wir zu Hochzeit!

Herzliche Glückwünsche auch an Simon Weißenbacher zu seiner kleinen Theresa Elisabeth, die im Juli auf die Welt gekommen ist!

Aus der Jahreshauptversammlung

Am 28.08. fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, in deren Rahmen viele Ehrungen stattfanden. Fred Schrollner und Markus Wechselberger erhielten das Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold für ihre 40-jährige aktive Dienstzeit. Vom Kreisbrandinspektor wurden außerdem Joachim Buchmann und Fred Schrollner als ehemalige Kommandanten für ihre großen Verdienste für das Feuerwehrwesen geehrt. -cj-



Zahlreiche Aktionen bei der FFW Mühlbach

Im bisherigen Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach wieder einiges zu tun, in Corona-Zeiten ist dies oft schwierig. An den möglichen Aus- und Fortbildungen nahmen wir dennoch teil, dies ist unabdingbar für die freiwilligen Helfer, um der Bevölkerung in Notsituationen beizustehen. Zahlreiche Einsätze in Mühlbach, im Gemeindegebiet und auf der Inntalautobahn waren zu bewältigen, ebenso unterstützen wir die Kameraden im Landkreis. Hierzu ein kleiner Auszug von den Sommereinsätzen. Der Notarzt alarmierte am 17.7.2021 unsere Wehr für eine schonende Bergung einer bewusstlosen Person aus einem Wohnhaus. Aufgrund der beengten Räumlichkeiten war es nicht möglich, den Patienten durch das Haus zu transportieren.

Daraufhin wurde entschieden, die Bergung mit Hilfe der zusätz-



sätzlich alarmierten Drehleiter, von der Feuerwehr Kufstein, über den Balkon vorzunehmen. Obwohl sich diese Aktion recht schwierig gestalten konnte durch die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden

Feuerwehren und dem Roten Kreuz die Person erfolgreich gerettet werden.

Am Abend des 26.7.2021 sorgten Gewitter mit starkem Regen im Landkreis Rosenheim für Überschwemmungen. Daraufhin wurden Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis alarmiert. Auch unsere Wehr rückte aus. Angekommen am Sammelpunkt wurden wir mit mehreren Feuerwehren aus dem Inntal in den Gemeindebereich Bruckmühl beordert. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort wurde das enorme Ausmaß des Hochwassers erkennbar. Straßen, Wiesen, ganze Ortschaften standen unter

Wasser, zahlreiche Helfer versuchten gegen die Naturgewalt anzugehen.



Nach Ankunft am Einsatzort besprachen sich die Kommandanten kurz über das weitere Vorgehen, dies gestaltete sich schwierig, da wir ja ortsunkundig waren. Wichtige Fragen mussten erst geklärt werden, woher kommt das Wasser, wo und wie können wir es abpumpen, usw. Nachdem dies soweit als möglich geklärt war fingen wir umgehend an, Pumpen einzusetzen. Die gesamte Nacht hindurch wurde gepumpt, langsam aber sicher ging das Wasser zurück. Erst in den Morgenstunden konnten wir unsere Gerätschaft wieder abbauen und uns müde und erschöpft auf den Heimweg machen.

Aus- und Fortbildung

Die Feuerwehr Mühlbach freut sich über vier neue Atemschutzgeräteträger. Die wochenlangen Vorbereitungen und Schulungen waren schweißtreibend, bereits im Vorfeld mussten die vier Männer gewisse Grundvoraussetzungen erfüllen. In der Ausbildung, welche in Rohrdorf bzw. Großholzhausen stattfand, wurde ihnen die Handhabung der Atemschutzgeräte für zukünftige Einsätze beigebracht, körperliche und geistige Fitness ist dafür unabdingbar. Zuerst in der Theorie und dann auch in der Praxis wurde realitätsnah trainiert, dabei gingen sie bis an ihre Belastungsgrenze.



Die Mühen haben sich aber gelohnt und so konnten Josef Fritz, Raphael v. Reichenbach, Thomas Zehentner und Valentin Thieme nach bestandener Prüfung ihr Lehrgangszeugnis in Empfang nehmen. Für die Vorbereitungen und Unterstützung zum Lehrgang waren Maria Fritz und Peter Braunegger verantwortlich. Wir gratulieren unseren vier Kameraden zum bestandenen Lehrgang.



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Seit Ende März befindet sich in unserem Lehrsaal die Corona Bürgertestung des Bayerischen Roten Kreuzes Kiefersfelden. Diese steht allen Kieferer und Bürgern der umliegenden Gemeinden und Gästen an 7 Tagen/Woche zur Verfügung.

Wasserwacht

Die Wachssaison an Samstagen, Sonn- und Feiertagen am Kieferer See ist mit Anfang September zu Ende gegangen.

Das Kinder- und Aktiventraining im Innsola konnte nach langer Corona bedingten Unterbrechung im September wieder donnerstags gestartet werden. Natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln.

Am 11. Juli 2021 wurde unsere Wasserwacht alarmiert. Es ging zur Absicherung der Feuerwehr zur Einbringung einer Ölsperre beim Kieferbach auf Höhe des Inns im Zuge des Kraftwerkbrandes beim Bergwirt.

Jugendrotkreuz

Die JRK Gruppenstunden nach den Sommerferien werden im Oktober wieder starten. Der Wochentag (bis zur Sommerpause wars der Mittwoch) ist noch nicht fixiert, abhängig vom Nachmittagsunterricht unserer Jugend.

Sanitätsbereitschaft

Trotz Corona sind wir im Dienst!

In den letzten Wochen wurde unsere **SEG** (Schnell Einsatz Gruppe) zu 3 Einsätzen alarmiert. Am 5.7.21 lautete das Einsatzstichwort „Unterstützung Regelrettungsdienst auf Grund hoher Einsatzanzahl“.

Gleich zweimal gingen unsere Piepser am 6.7.21. Bei beiden Einsätzen ging es für uns mit Blaulicht und Martinshorn nach Oberaudorf. Einsatzstichworte waren „erkranktes Kind“ und „Sturz“.

Der Auer Bräu Cup an der Wasserskianlage in Kiefersfelden fand am Samstag, 11. September und Sonntag, 12. September statt. Wir durften diesen sowohl im Wasser als auch am Land mit Mitgliedern der Wasserwacht und Sanitätsbereitschaft absichern. Zum Glück kam es beim Slalom- und Sprungwettbewerb zu keinen Verletzungen.

Der **HvO** (Helfer vor Ort) war im Juli und August für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste zu insgesamt 36 medizinischen Einsätzen ausgerückt. Das Einsatzspektrum war auch in diesen beiden Monaten wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der hohen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen.

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Sollten Sie oder ihre Kinder Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an Stefan Vierthaler unter stefan.vierthaler@brk-kiefersfelden.de melden. Wir würden uns freuen.

Gutes aus zweiter Hand



Bayerisches Rotes Kreuz

Wegwerfen war gestern!

Wir suchen helfende Hände - spenden Sie uns Ihre Zeit und vervollständigen Sie unser Team! Informationen unter Tel. 08031 353308

BRK Kleiderladen
Kiefersfelden, Dorfstraße 29
Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website: www.brk-rosenheim.de/laden





Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Auf Schritt und Tritt für den guten Zweck

Schon seit 2020 sind in Oberaudorf und Umgebung die Wegepaten unterwegs. Bergbegeisterte fleißige Helfer, die sich nicht nur um den Zustand der Wanderwege im Gemeindegebiet kümmern, sondern auch Abfälle beseitigen und größere Schäden an den Wegen bei der Tourist-Information melden. Carmen Loest und Josef Senfter sind zwei von ihnen und seit vielen Jahren regelmäßig in den Bergen anzutreffen. Die Aufwandsentschädigung für ihre Mühen, haben sie nun kurzerhand der Bergwacht gespendet und so im doppelten Sinn in die Sicherheit der Wanderer investiert. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Unermüdlich im Einsatz – Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende Juli wurden zwei Mitglieder der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden für ihren unerermüdlichen Einsatz geehrt. Der stellvertretende Bereitschaftsleiter Markus Anker überreichte das silberne Ehrenzeichen der Bergwacht Bayern an Lorenz Wendlinger für 25-jährige Mitgliedschaft. Unter dem lauten Applaus der Bergretterinnen und Bergretter wurde außerdem Günter Funk geehrt. Seit mittlerweile 40 Jahren ist er mit großem Einsatz dabei und erhielt dafür das goldene Ehrenzeichen. Herzlichen Glückwunsch und auf die nächsten Jahre!



Nächtliche Unterstützung der Bereitschaft Brannenburg

Im August wurde die Bergwacht zu einer akut erkrankten Person im Bereich von Agg alarmiert. Das Haus der Patientin liegt im sogenannten Mischgebiet. Hier kann es vorkommen, dass der Einsatzort durch seine exponierte Lage in den Bergen nicht von einem normalen Rettungswagen angefahren werden kann. Darum alarmiert die Leitstelle Rosenheim hier bei Notfalleinsätzen die Bergwacht zur Unterstützung des Landrettungsdienstes normalerweise gleich mit. Gemeinsam mit den Kollegen vom Rettungsdienst aus Flintsbach wurde die Patientin versorgt, in den Rettungswagen getragen und ins Krankenhaus eingeliefert. Wir wünschen gute Besserung!

Einsatznotizen

Mitte Juni wurde die Bergwacht zu einem Fahrradsturz im Bereich Riedleiten gerufen. Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung rückten fünf Bergretter mit dem Einsatzfahrzeug aus und trafen rasch an der Unfallstelle ein. Bei der Abfahrt vom Berggasthof Bichlersee verlor ein Mountainbiker in einer leichten Linkskurve die Kontrolle über sein Fahrrad. Mit hoher Geschwindigkeit kam er nach rechts von der Straße ab, stürzte den steilen Abhang hinunter in einen Graben und prallte gegen einen Baum. Trotz einer Schulterverletzung konnte er anschließend selbständig wieder zur Straße hinaufsteigen, wo er durch die Bergretter bis zum Eintreffen eines Rettungswagens versorgt wurde.

Im Juli konnte das neue Geländefahrzeug (ATV) so richtig zeigen was es kann. An einem Freitagabend wurde die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden zur Unterstützung der Nachbarbereitschaften Brannenburg und Bad Feilnbach gerufen. Eine 35-jährige Gleitschirmpilotin hatte sich bei einem Unfall im Bereich des Sulzberges schwer verletzt und der Abtransport gestaltete sich in dem sehr unwegsamen Steilgelände schwierig. So machte sich ein Bergretter in der bereits einsetzenden Dunkelheit mit dem ATV auf den Weg, um den Kollegen zu helfen. Nachdem die Patientin unter medizinischer Betreuung eines Bergwacht-Notarztes zunächst in flacheres Gelände gebracht werden konnte, wurde sie ins Tal gefahren und schließlich an den Rettungsdienst übergeben. Erst kurz vor Mitternacht war der Einsatz beendet.

Aus unserer Technikecke

Moderne Technik ist bei der Bergwacht heute nicht mehr wegzudenken. Die technischen Hilfsmittel reichen dabei von A wie „ATV“ bis Z wie „Zwillingsseil“ und hier möchten wir sie euch etwas genauer vorstellen.

Die Zeiten als Bergretter hunderte Meter Stahlseil auf die Berge getragen haben, um sich zu einem Verletzten hinunterzulassen, gehören zum Glück der Vergangenheit an. Dyneema nennt sich die Kunststofffaser, die zehnmal zugfester ist als Stahl und dabei gleichzeitig leichter. Die Dyneemaseile werden in der Regel immer doppelt eingesetzt, sind 200 m lang, nur 8 mm stark und sehr widerstandsfähig gegen Abrieb und UV-Strahlung. Bis zu 4 Personen können gleichzeitig an den beiden Dyneemaseilen hängen, die an Bäumen, Bohrhaken oder Felsblöcken befestigt werden können. Zum Klettern sind die Seile allerdings völlig ungeeignet. Im Gegensatz zu Kletterseilen sind sie statisch, können



also nicht dehnen und würden durch den heftigen Fangstoß bei einem Sturz ins Seil zu schweren Verletzungen führen.

Das Dyneemaseil - 200 m aus leichter und widerstandsfähiger Spezialfaser für härteste Einsätze

Drei Wörter sagen alles

Zwei findigen Freunden aus Großbritannien wurde es irgendwann zu bunt. Die beiden waren seit Jahren in der Musikbranche tätig und immer auf Achse. Meist hatten sie für ihren nächsten Auftritt nur eine ungenaue Adresse und hatten ihre liebe Mühe, die richtige Tür, den richtigen Bühneneingang zu finden. „Das muss doch auch leichter gehen“, sagten sie sich im Jahr 2013 und erfanden eine ganz neue Art, eine genaue Position anzugeben. Genauer als Straßennamen und Hausnummern sollte die Methode sein. Und so überzogen sie die ganze Welt mit einem Netz aus 3 m x 3 m großen Vierecken und entwickelten einen Computeralgorithmus, der jedem dieser etwa badezimmergroßen Felder eine Kombination aus drei alltäglichen Wörtern zuweist. Die Idee von „What3words“ war geboren (www.what3words.com) und wurde auch schon bald in einer App umgesetzt.

So beschreibt zum Beispiel **aufzeichnung.einziehen.köpfe** den Bäckerbrunnen in Oberaudorf oder **seife.antrag.leistung** die Kapelle am Brunnstein und das auf nur 3 m genau. Die meisten von uns, die öfters im Gebirge unterwegs sind und schon mal von Nebel oder schlechtem Wetter überrascht wurden, kennen die Situation: Waren wir an dieser Wegkreuzung schon oder kommt die noch? Befinden wir uns westlich oder östlich vom Brunnsteinhaus? Ganz zu schweigen davon, wenn man abseits der markierten Wanderwege unterwegs ist.

Damit im Fall der Fälle schnell Hilfe kommen kann, ist es für die Bergwacht oder andere Rettungsdienste wichtig zu wissen, wo

genau der Unfall passiert ist. Und dabei kann What3words helfen. Auch die Rettungsleitstelle Rosenheim und die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden sind heute gut vorbereitet. Wenn ein Anrufer in Not eine Dreiwortadresse angibt, kann diese auf einer Karte angezeigt und per Knopfdruck in geographische Koordinaten umgewandelt werden, mit denen zum Beispiel die Rettungshubschrauber arbeiten.

Die App kann kostenfrei über die üblichen App-Stores heruntergeladen werden und gibt auch dann die Position auf 3 m genau an, wenn man mal wieder offline ist. Nur GPS-Empfang ist dafür erforderlich. Und wenn wir dann die Orientierung wiedererlangt haben, treffen wir uns hoffentlich bald auf ein kühles Getränk mit Aussicht am Punkt **blende.kaiser.streckt**.



*Auch im Nebel den Durchblick nicht verlieren
Dank Positionsangabe mit Dreiwortadresse*

Noch Entspannung oder schon Sucht?

Alkoholismus und was sich dagegen tun lässt.

Oft wird die Frage gestellt, woran erkennt man eine Alkoholabhängigkeit und wo beginnt sie eigentlich?

Alkoholismus ist eine von der WHO anerkannte Krankheit, die unbehandelt oftmals tödlich verläuft. Diese Krankheit ist leider nicht heilbar; sie kann jedoch durch stete Abstinenz zum Stillstand gebracht werden.

Meistens fängt es ja ganz harmlos an; mal hier ein Gläschen, mal dort zu dieser Gelegenheit ein Glas. Bald schon mehren sich die Gelegenheiten, bei denen getrunken wird, und der Alkoholkonsum steigt an. Für den Betroffenen selbst verläuft dieser Prozess schleichend und wird auch von seinem Umfeld kaum oder nur sehr vage wahrgenommen.

Erst bei auftretenden körperlichen Beschwerden und / oder einem äußerlich erkennbaren Zusammenbruch, ist ein Punkt erreicht, an dem sich alles nur noch um den Alkohol dreht und man mit oder ohne Alkohol nicht mehr leben kann.

Spätestens jetzt ist der Zeitpunkt erreicht, an dem man Hilfe suchen sollte.

Die Anonymen Alkoholiker halten wöchentlich ihre Treffen (Meetings) ab und berichten über ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit dieser Krankheit; wie sie es schafften mit dem Trinken aufzuhören und ein Leben ohne Alkohol (Abstinenz) zu führen. Durch diesen Erfahrungsaustausch bietet sich allen Teilnehmern die Möglichkeit, selbst zu erkennen, ob sie vielleicht auch an dieser Krankheit leiden und was sie selbst dagegen tun können.

Die Teilnahme an den Meetings (Treffen) ist anonym, kostenlos und jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich.

Vielleicht kann dieser Artikel eine(n) Betroffene(n) dazu ermutigen, den ersten Schritt zu machen und die Selbsthilfegruppe einmal aufzusuchen.

Die Meetings der Anonymen Alkoholiker finden in Kiefersfelden jeden Donnerstag (auch an Feiertagen) unter der neuen Anschrift: Katholisches Pfarrheim

Pfarrer-Girl-Weg 10, 83088 Kiefersfelden statt.

Weitere Infos gibt es unter www.anonyme-alkoholiker.de



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19 - 21 Uhr

WO?
Kath. Pfarramt
Pf.-Girl-Weg 10



Veranstaltungskalender vom 1.10. bis 26.11.2021



wann	was	wo
So. 17. Okt. 11:00 Uhr	Bayerischer Herbst „Kirtafest“ mit dem Trachtenverein Grenzlandler e.V., Musik mit Bewirtung	Remise am Blaahaus, Unterer Römerweg/Innstraße
Mo. 18. Okt. 12:00 Uhr	Bayerischer Herbst Alnachtsmittag mit Musk (geführte Wanderung durch die wildromantische Giessenbachklamm oder Transfer ab/bis Kiefersfelden Ortsmitte) Anmeldung erforderlich; Unkostenbeitrag	Schopperalm Gießenbachtal
Di. 19. Okt. 19:00 Uhr	Bayerischer Herbst musikalische Unterhaltung mit dem Duo „Er & Sie“ Voranmeldung erforderlich	Gasthof Kurzenwirt Schöffauer Str. 95
Sa. 6. Nov. 18:00 Uhr	Hubertusmesse	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Fr. 12. Nov. 19:30 Uhr	Wirtshaussingen „singen Sie mit und genießen den Abend“	Museum im Blaahaus, Innstraße 52
So. 14. Nov. 19:00 Uhr	125 + 1 Jahre Männergesangverein Kiefersfelden - Festabend mit dabei sind der Kirchenchor Kiefersfelden, der Patenverein „Liedertafel Oberaudorf“, die „Sängerrunde Schwoich“, der „Liederkrans Aising“, und die „Herren Wunderlich“	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55

wöchentliche Wiederkehrer

Montag	8:15 Uhr	Nordic Walking mit Roswitha Berner	Kindergarten St. Martin, Kiefersfelden
	18:45 Uhr	Damengymnastik mit Thea Wiefel	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	20:00 Uhr	Fit in den Winter mit Vroni Klosterhuber	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Dienstag	9:00 Uhr	Nordic-Walken mit Renate Wünsche	Rathausplatz, Kiefersfelden
	18:45 Uhr	Damengymnastik mit Christina John	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Mittwoch	bis 27. Okt. 8:30 - 14:30 Uhr Klettersteig für sportliche Einsteiger, der Einstieg in die senkrechte Welt der Eisenwege, für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, die Teilnahme ist auf eigene Gefahr, Programmänderungen vorbehalten		
	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Rathausplatz 5, Teilnahme/Person 95,- € mit Gästekarte 85,- € pro		
	18:00 Uhr	dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Obermaier	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	19:00 Uhr	Dance-Fitness mit Sabine Jerger	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	Freitag	10:00 Uhr	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring
	14:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen mit Bettina Kurz	Schulturnhalle Kiefersfelden
	15:00 Uhr	Waldbaden für Teilnehmer ab 12 Jahre; Preis 20,- €; Dauer ca 2,5 Stunden	Touristinfo Kiefersfelden
		Anmeldung erforderlich	

Änderungen vorbehalten

Ehrungen im Kaiser-Reich Kiefersfelden

5 Jahre

Familie Susanne und Andreas Kalle aus Maittingen, bei Familie Goltz

Familie Janine Klein und Werner Reichert aus Eggenstein, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberger Zement e.V.

25 Jahre

Michael Fischer aus Hamburg bei Fam. Weiser

30 Jahre

Bettina und Thomas Bauer aus Eppelheim in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberger Zement e.V.

Kaiser-Reich Tourist Info

www.tourismus-kiefersfelden.de

Telefon: 97 65 27

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 – 17 Uhr

1. Mai bis 30. Oktober auch am

Samstag 10 – 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten

erhalten Sie Informationen/Tickets

an der Innsola-Kasse!



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser - Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppen

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Partl-Straße 16

83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/8364 od.

Mobil 01739508688

Ferienprogramm 2021

Im Rahmen unseres Ferienprogramms wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Aktionen angeboten

Kreativ ausgetobt wurde sich unter anderem bei Lisa's Keramikmalerei; Tassen, Teller und Schalen wurden von den Kindern wunderschön und individuell gestaltet.

Mit einem anderen „Rohstoff“ wurde nicht weniger kreativ umgegangen, die Aktion Farbgaudi auf Holz hat ebenso die gestalterischen Fähigkeiten der Teilnehmer herausgefordert. T-Shirt bemalen, Fantasie- und Gefühlsmalerei, Traumfänger und Vogelhäuschen basteln stand ebenso auf der kreativen Seite.

Ganz anderen Herausforderungen stellten sich die Ferienkinder am Erlebnistag der Feuerwehr. Nachdem die Kinder mit dem Feuerwehrauto abgeholt worden sind, konnten sie ihren Mut und ihre Geschicklichkeit unter anderem beim Löschen eines Brandes, Schlauchschnellaufrollen und Bierkistenkraxeln unter Beweis stellen.

Das Kamishibai Erzähltheater verzauberte seine gebannt lauschenden Zuhörer mit spannenden Geschichten.

Sportlich ging es zu beim Skispringen, Tennis so wie Wasserski- und Wakeboardfahren. Planvolles Denken und taktische Überlegungen waren in den Schachkursen gefragt. Die Tier- und Naturfreunde genossen eindrucksvolle Stunden mit den Lamas vom Café Dörfli oder ließen sich die Aufzucht von Fischen erklären und Einblicke über das Leben am und im Wasser geben.

Mit großem Interesse wurde sowohl die Polizeidienststelle als auch die Sparkasse unter die Lupe genommen.

Vielen Dank, allen Veranstaltern, Vereinen und privaten Organisationen

für die tatkräftige Unterstützung und Durchführung des Ferienprogramms.

Ebenso den Geschäften und Firmen, die durch Ihre Anzeigenschaltung den Druck des Ferienprogrammheftes unterstützt haben.



**SICHER,
FIT UND
FLEXIBEL
IN DEN
HERBST**

**JETZT BEI UNS
INFORMIEREN**



**Einfach vorbeikommen
oder anrufen:**

+49 8033 4040

Bea's Fitness

**Rosenheimer Straße 30
www.beas-fitness.de**

Mit Bea's Fitness sicher und flexibel in den Herbst!

Für alle die gesund durch die kalte Jahreszeit kommen möchten hat sich das Team von Bea's Fitness in diesen besonderen Zeiten viel Neues einfallen lassen.

Ab Oktober 2021 kann alternativ zum Studiobesuch, eine Zoom-Mitgliedschaft abgeschlossen werden. Unter dem Motto „Zoom dich fit“ kann man sich aus den 16 wöchentlich stattfindenden Kursen die passenden Kurse aussuchen und ganz bequem online von zu Hause aus teilnehmen. Die persönliche Betreuung durch die qualifizierten Kursleiter ist selbstverständlich auch bei den Onlinekursen gewährleistet. Eventuell benötigtes Equipment wie zum Beispiel Bänder oder Bälle stellt das Studio kostenlos zur Verfügung.

Für noch Unentschlossene oder ehemalige Mitglieder, die wieder neu starten wollen, gibt es die Möglichkeit mit flexiblen Laufzeiten und individuellen Angeboten das Training wieder neu zu beginnen.

Gerne nimmt sich das Team von Bea's Fitness Zeit für ein unverbindliches Beratungsgespräch in welchem ein optimiertes, individuelles Trainingspaket zusammengestellt wird. Bea, Petra, Tamara, Harry und Klaus freuen sich auf eine gemeinsame, fitte Herbst- und Wintersaison, gesundes Training und vor allem jede Menge Spaß dabei!



PREISE & ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. OKTOBER

EINTRITTSPREISE SCHWIMMBAD

Schwimmbad	Einzelpreise	10%	20%
Tageskarte			
Erwachsen	12,00 €	10,80 €	9,60 €
Ermäßigt	8,00 €	7,20 €	6,40 €
Kind	7,00 €	6,30 €	5,60 €
Frühschwimmen	5,50 €	4,95 €	4,40 €
Kurztarif 3 Stunden			
Erwachsen	9,00 €	8,10 €	7,20 €
Ermäßigt	7,50 €	6,75 €	6,00 €
Kind	6,50 €	5,85 €	5,20 €
Happy Hour Mo - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰			
Erwachsen	8,10 €	7,29 €	6,48 €
Ermäßigt	6,70 €	6,03 €	5,36 €
Kind	5,85 €	5,27 €	4,68 €

Schwimmbad Familientarif

Familienkarte ab 1 Erwachsener + 1 Kind (6 - 14 J.) - 0,50 € pro Person
Gültig für alle Schwimmbadpreise & rabattfähig mit Geldwertkarte

EINTRITTSPREISE SAUNA (INKL. SCHWIMMBAD)

Sauna	Einzelpreise	10%	20%
Ganzer Tag	19,00 €	17,10 €	15,20 €
ermäßigter Einzelpreis	15,00 €	13,50 €	12,00 €
Kurztarif 3 Stunden	16,00 €	14,40 €	12,80 €
Happy Hour Mo - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰	15,00 €	13,50 €	12,00 €

Jeden Mi ab 7⁰⁰ Uhr **Frühschwimmen!**



Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
innsola@kiefersfelden.de
www.innsola.de



Barrierefreie Anlage



facebook.com/Innsola

ÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD & SAUNA

Montag	18:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Dienstag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Mittwoch	7:00 - 20:00 Uhr	
	Sauna	11:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Donnerstag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Freitag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Samstag	10:00 - 21:00 Uhr	gemischte Sauna
Sonntag	10:00 - 21:00 Uhr	gemischte Sauna

Einlass bis 1 Stunde vor Betriebsschliessung

ÖFFNUNGSZEITEN SOLARIEN

Montag bis Freitag	08:30 - 21:00 Uhr
Samstag und Sonntag	09:00 - 20:00 Uhr

ERMÄSSIGUNGEN

Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt (Gilt nicht für die Saunaaanlage)

- Kinder von 6 bis 14
- Senioren ab 65
- Schüler & Studenten (nur bei Vorlage des Ausweises)
- Körperbehinderte ab 70 %

Im Schwimmbad- und Sauna-Eintritt ist der Besuch des Gradierwerks inkludiert!

Exklusiv-Eintritt
Gradierwerk:
€ 3,50
(rabattfähig)

GRADIERWERK ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr 8⁰⁰ bis 22⁰⁰
Sa & So 10⁰⁰ bis 21⁰⁰

Einlass bis 1 Stunde vor Schliessung!

Zum Downloaden unter www.innsola.de & ausgefüllt mitbringen:



Zur Zeit muss dieses Formular bei jedem INNSOLA Besuch an der Kasse ausgefüllt abgegeben werden.
Für eine Gruppe (z. B. Familie) genügt die Angabe der Gruppengröße mit einer Kontaktperson.

Die Formulare stehen auch in den Vorräumen des INNSOLA zur Verfügung.

Die wichtigsten Corona-Regeln kurz und bündig:

- 1 Maskenpflicht im Eingangsbereich und in der Umkleide
- 2 KEINE Maskenpflicht im Schwimmbad und Saunabereich
- 3 3 G für Erwachsene: geimpft, genesen, getestet
- 4 Für Kinder und Schüler reicht ein Schülerschein
- 5 Kontaktdatenerfassung notwendig
- 6 Keine Voranmeldung

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken • Gradierwerk
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Abschlussfeier der 9. Klasse

Am Donnerstag, den 29.7.2021, durften nach neun Jahren Schulzeit und einem aufgrund der Pandemie außergewöhnlich turbulenten letzten Schuljahr unsere Schülerinnen und Schüler sowie 5 externe Prüfungsteilnehmer endlich ihr Abschlusszeugnis in Empfang nehmen. Die offizielle Zeugnisverleihung fand in der Schulturnhalle unter Einhaltung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen statt. Nach einer einführenden Rede unserer Rektorin Frau Raabe, sowie des Ersten Kiefersfeldener Bürgermeisters Hajo Gruber und des Ersten Bürgermeisters aus Oberaudorf, Professor Doktor Matthias Bernhardt folgte ein Vortrag ihres Klassenlehrers Herrn Veit, in dem er in Versform zu jedem Schüler passende und lustige Reime fand. Anschließend richtete noch Frau Dreikorn aus der privaten Schule Niederaudorf ihre Grüße und Glückwünsche an die Absolventen.



Abschlussgottesdienst

Einen Abschlussgottesdienst der ganz anderen Art feierten wir dieses Jahr.

Die Gottesdienste der Grundschule und der Mittelschule wurden von den Pfarrern Günther Nun und Dr. Hans Huber gemeinsam mit der Pastoralreferentin Frau Christine Dietrich vom Musikpavillon aus gestaltet. Vielen Dank für den schönen Abschluss!



Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller
meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Bundesjugendspiele bringen ein bisschen Normalität zurück ins Schulleben

Das Schuljahr geht zu Ende. Das ist die Zeit, in der die Bundesjugendspiele den Mädchen und Buben unserer Schule die Möglichkeit bieten auch ihre sportliche Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. In diesem Schuljahr konnten die Wettkämpfe wieder wie gewohnt ausgetragen werden und die Kinder gaben beim Sprinten, Werfen, Springen und im Ausdauerlauf ihr Bestes. Bei strahlendem Sonnenschein stellten sie sich nicht nur als Einzelkämpfer den verschiedenen Disziplinen, sondern maßen ihre Kräfte während der Pausen auch beim Seilziehen. So stand am Dienstag, den 20.7.2021 für die Grundschüler der ganze Vormittag im Zeichen des Sports.



Heiße Kämpfe beim Fußballturnier

Riesige Freude war in den Gesichtern der Kinder abzulesen, als klar war, dass nach einem Jahr Corona-Pause wieder das traditionelle Klassen-Fußballturnier durchgeführt werden konnte.

Dementsprechend groß war dann auch die Einsatzbereitschaft am Fußballplatz. Heiße Kämpfe entbrannten deshalb zwischen den einzelnen Teams, denn jede Klasse wollte den begehrten Wanderpokal für die jeweiligen Jahrgangsstufen als Gewinner in Empfang nehmen.

Als besonderen Service gab es heuer erstmals Getränke vom Elternbeirat für die durstigen Schüler und Lehrer. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Bei den Grundschulern gingen die Klassen 2a in der Jahrgangsstufe 1/2 und die Klasse 4b bei den

dritten und vierten Klassen als stolze und glückliche Sieger hervor. Auch in der Mittelschule wurde am darauffolgenden Tag um jeden Ball mit großer Leidenschaft gekämpft. Bei den 5./6. Klassen setzte sich am Ende knapp die Klasse 6b vor der 5a durch. Eindeutig war dann allerdings das Ergebnis bei den siebten und achten Klassen. Mit deutlichem Vorsprung holte sich die Klasse 8b den Siegespreis. Das traditionelle Spiel der Neuntklässler gegen die Lehrer, das in diesem Jahr mit einem verdienten Sieg der Schüler endete, rundete den gelungenen Tag ab.



SM
Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer
Sommer 2021



**Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer**
Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf
Telefon 08033-22 27
www.mittermayer-schmuck.de
vitrine.mittermayer-schmuck.de



Individuelle Anfertigungen und Umarbeitung, damit aus alten Schmuckschätzen neue Lieblingstücke werden. Große Auswahl an echten Perlen und edlen Steinen im Atelier. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Kieferer Kinderburg



Spaß: Wir suchten Gold und Edelsteine Tags darauf fuhren wir mit dem Zug nach Oberaudorf. Gingen zum Hocheck und rodelten entweder mit der Sommerrodelbahn hinunter oder begaben uns auf die Suche nach edlem Gestein.

Kreativität:

Dafür ist im Schulhof viel Platz

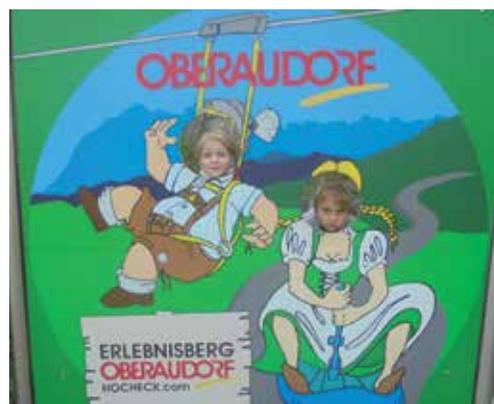
Abenteuer:

Die Kieferer Kinderburg besucht die kleinen Drachen Am 2.8. haben wir uns auf die Suche nach Drachen in Kiefersfelden gemacht und viele liebe kleine, aber auch große Drachen in der Kinderkrippe gefunden. In der Drachenhöhle gab es sogar ein Frühstückseis für uns. Vielen lieben Dank an Anja und den großen und kleinen Drachen.



Sportlich:

Immer Mal was Neues ausprobieren. Es muss nicht immer Fußball sein, auch ein Hockeyspiel kann sehr spannend sein und Spaß machen.



Müde: Man darf auch mal ein Schläfchen machen



Freizeit im Hort

Besonderheit:

Man lässt es sich in den Ferien gut gehen Barkeeper Oskar und andere fleißige Kinder stellten Cocktails her. Die dann genüsslich getrunken wurden.



Sprachen: Die Neugier auf Sprachen wecken Die Mädchen waren neugierig auf Englisch und bekamen von Vivian eine sehr nette Englischstunde. Es hat den Mädchen viel Spaß gemacht, aber leider fehlte die Zeit für mehr Stunden.

Vielen Dank, Vivian.

Unsere Termine:

- | | |
|-----------------------|--|
| 1.10.21 um 15:30 Uhr | Erntedankfest mit Eltern |
| 20.10.21 um 19:00 Uhr | Elternabend zum Thema „Feinfühligkeit“ |
| 20.10.21 um 19:00 Uhr | Elternabend zum Thema „Gesund Aufwachsen mit digitalen Medien“ |

Ein neuer Mitarbeiter stellt sich vor:

Hallo, mein Name ist Benjamin Zach. Ich wohne in Kiefersfelden und bin 22 Jahre alt. Im Juli 2019 absolvierte ich meine Ausbildung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Rosenheim. Danach habe ich mich entschieden die nächste Etappe die Weiterführende Ausbildung zum Erzieher zu beginnen. Seit September 2021, arbeite ich als Erzieherberufspraktikant im Kinderhort Kiefersfelden in der Regenbogengruppe zusammen mit meiner Kollegin Lena Hecht. Am liebsten gehe ich mit den Kindern auf Ausflüge und in die Natur, auch Fußball spielen und Handwerkliche Angebote finden bei mir sehr oft statt. Ich freue mich auf weitere Zusammenarbeit mit den Eltern und auf die Arbeit mit den Kindern.





Kindergarten St. Martin

Die Löwengruppe besuchte im Juli den Bauernhof der Familie Gruber. Dort bekamen die Kinder einen Einblick vom Hof, sie durften die verschiedenen Tiere füttern und streicheln. Als Highlight konnte sich jedes Kind einmal in den Radlader sitzen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der ganzen Familie für den schönen Vormittag.



Unsere neuen Kollegen im Kindergarten St. Martin



Veronika Wörndl Sekretärin für die Kindergärten St. Martin und St. Barbara



Dana Schulz ist unsere neue Küchenfee



Tamara Gasteiger betreut die Kinder in der Schmetterlingsgruppe



Anita Ibolya-Schweizer unterstützt die Kinder in der Bienengruppe.



Ausflug Wildpark Oberreith:
Es war ein toller, spannender erlebnisreicher Tag!

Die Kinder hatten sichtlich Spaß.



Abschlussgottesdienst 2020-21

Der Abschlussgottesdienst fand heuer corona-bedingt ohne Eltern statt. Dennoch war es für die Vorschulkinder ein schöner feierlicher Abschluss. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Das neue Kindergartenjahr starteten wir mit einem Konzeptionstag.

Maria Reheis führte uns in die Welt des Waldbadens „Shinrin Yoku“.

Nun sind wir gestärkt und freuen uns auf ein schönes Kindergartenjahr mit spannenden Erlebnissen und vertrauensvollen Momente.

**Euer Kindergartenteam von
St. Martin und St. Barbara**



Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Im Juli wurde Frau Christine Blindert von Bürgermeister Hajo Gruber, Florian Larcher (Gesamtleitung Kitas) und von den Leiterinnen der Kindertagesstätten Frau Claudia Kirchmair, Frau Monika Schumacher, Frau Simone Mock und Frau Anja Tiede im Rathaus verabschiedet. Bürgermeister Hajo Gruber bedankte sich bei Frau Blindert für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Frau Christine Blindert war seit 2011 für die Trägerschaft der Kindertagesstätten der Gemeinde Kiefersfelden als pädagogische Fachberatung des Landratsamtes Rosenheim zuständig.

Die Beratung erfolgte über Leitungskonferenzen oder in Einzelberatungen mit den jeweiligen Leitungen zu Fragen der pädagogischen Ausrichtung in den Kindertagesstätten und zur Erstellung von Konzeptionen der Einrichtungen.

Viele Projekte wurden von Frau Blindert im Rahmen von Betriebsgenehmigungen der Kindertagesstätten begleitet, so die Errichtung der Kinderkrippe „Kleiner Drache“, die Übernahme des Caritas Kindergartens „St. Peter“ in Mühlbach in die Trägerschaft der Gemeinde Kiefersfelden, der Errichtung des Hortes mit jetzt 3 Gruppen, die Generalsanierung des Kindergartens „St. Martin“ und die Errichtung des Waldkindergartens am Buchberg.

Inh. Sabine März

März
Glaseri
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

EP: Tino Electric
ElectronicPartner

GEBÄUDE-, ENERGIE- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk und Anker GbR · 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6
Tel. +49 8033 1887 · Email: info@tino-electric.de

EXCLUSIV®

BOSCH
Technik fürs Leben

Exklusive Qualität von Bosch zahlt sich jetzt doppelt für Sie aus!

Nach Kauf eines Bosch Aktionsgeräts erhalten Sie bis zu 100 € zurück*.

+ Bis zu **100 €** Cashback* sichern!



Kindergarten St. Barbara

Besuch beim Bauernhof von Familie Danner (Großhuberhof)

Ein recht großes Dankeschön möchten wir an Familie Danner sagen, die sich im Juli die Zeit genommen haben, um unseren Drachenkindern ihren Laufstall am Hödenauer See zu zeigen. Es war ein toller Tag mit vielen Eindrücken!



Spende Verkehrserziehungshefte

Dankeschön auch an Frau Stefanie Keil von den Inntal Raststätten, die dieses Jahr unseren Vorschulkindern die Verkehrserziehungshefte und Ausmalbücher für den Kindergarten St. Barbara spendierte.



Konzert von dem Wurliz

Ende Juli bekamen die Kinder des Kindergarten St. Barbara und St. Martin eine musikalische Überraschung vom „Wurliz“. Hier möchten wir uns recht herzlich beim MTG Kiefersfelden bedanken, der uns den Trainingsplatz bei der Gießenbachklamm für dieses Konzert zur Verfügung stellte. Ganz speziell bei Tino Anker der Zeit und Mühe auf sich genommen hat und uns das Gelände für das Konzert organisiert hat. Vergelt´s Gott!

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Polizei:

Polizist Thomas Wicha ging mit den Schmetterlingen den Schulweg ab und zeigte, das Richtige Überqueren des Zebrastreifens und der Verkehrsinsel in Mühlbach. Herzlichen Dank Thomas.

Zahnärztin:

Zum Thema „Gesundheit“ kam Zahnärztin Julia mit ihrer Assistentin Sabrina und zeigten und erklärten allen Kindern Wissenswertes über die Zahnpflege. Vielen Dank dafür.



Ferienprogramm:

Dieses Jahr beteiligten wir uns am Kieferer Ferienprogramm. Bei sonnigem Wetter gestalteten Uschi und Julia kreative T-Shirts mit den Kindern. Anschließend wurden noch Waffeln gebacken.



Schmetterlingsausflug:

Der Vorschulausflug ging dieses Jahr zum Blaahaus nach Kiefersfelden. Bei der Wasseranlage wurde „geplantscht“ bis alle müde waren.



Bücherflohmarkt:

Zum Bücherflohmarkt in die Grundschule wurden unsere Vorschulkinder eingeladen um Bücher zu kaufen.



Spielefest:

Ringe werfen, Sackhüpfen und Schubkarren fahren waren die Stationen unseres Spielefestes. Nach großer Anstrengung gab es für alle zum Schluss ein Eis.

Verabschiedung:

Am letzten Kindertag verabschiedeten wir mit Tränen in den Augen unsere Jahrespraktikanten Julia Bischoff. Vielen herzlich Dank für deine große Unterstützung im ganzen Jahr. Wir wünschen Dir noch eine schöne und erlebnisreiche Ausbildungszeit.

Ausflug:

Der gemeinsame Ausflug zu Ferdinand war richtig toll. Beim Spielen im Garten „ist die Zeit nur so verfliegen“. Vielen Dank

Flöte:

Ein tolles Flötenkonzert präsentierten uns die Flötenkinder zum Jahresabschluss.

Abschlussgottesdienst:

Den diesjährigen Abschlussgottesdienst konnten wir wieder in der Caritas Altenheimkapelle St. Peter feiern. Alle „Schmetterling“ wurden verabschiedet.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Interne Abschiedsfeier von unseren großen Drachen!
Viel Spaß im Kindergarten!



Auch dieses Jahr waren wir wieder beim Ferienprogramm dabei!
Schön, dass ihr da wart!



Lieber Besuch der Kinder der „Kieferer Kinderburg“ in den Sommerferien!



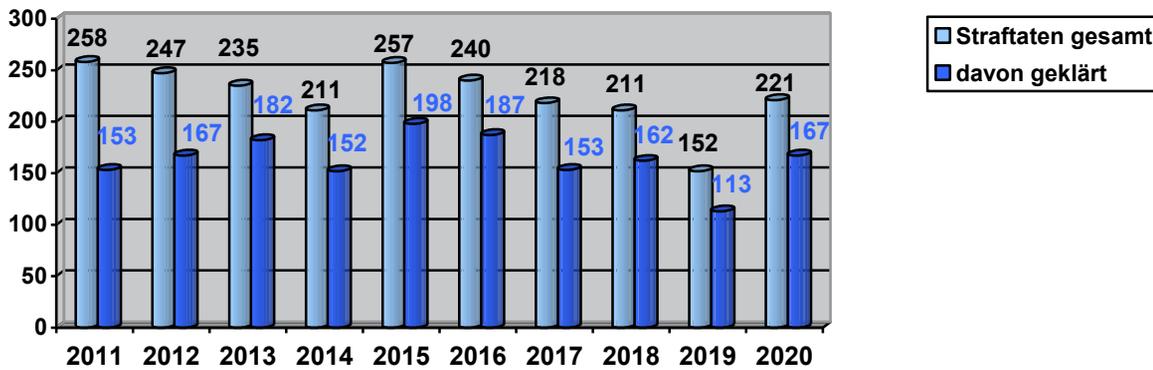
Erste Spazierfahrt mit dem „neuen“ Krippenbus!



Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2020

Gemeinde Kiefersfelden Kriminalitätsentwicklung und -struktur

Straftatenentwicklung gesamt



Im Jahr 2020 wurden im Gemeindegebiet von Kiefersfelden insgesamt 221 Straftaten registriert. Dies stellt einen Anstieg zum Vorjahr um 69 Fälle oder 45,4 % dar. Wie man dem 10-Jahresvergleich oben entnehmen kann, handelt es sich um einen Wert, der im Bereich der „normalen“ jährlichen Schwankung liegt. Die **Aufklärungsquote** lag bei **75,6 %** (Vorjahr 74,3 %) und somit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 66,4 %. Dies bedeutet auch, dass drei von vier Straftaten geklärt werden konnten. Auch die **Häufigkeitszahl** (Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) von **3229** im Vergleich zum bayernweiten Durchschnitt von 4291 bringt klar zum Ausdruck, dass man in Kiefersfelden nicht nur schön sondern auch sicher leben kann.

Ausgewählte Delikte im Überblick

	Anzahl	Veränderung ggü. 2019 in %
Sexualdelikte	0	- 200 %
Rohheitsdelikte	36	+ 176,9 %
gefährliche u. schwere Körperverletzung	1	- 80,0 %
einfache Körperverletzung	21	+ 320,0 %
einfacher Diebstahl	24	- 29,4 %
schwerer Diebstahl	7	+ 16,7 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	0	+/- 0,0 %
Ladendiebstahl	8	- 11,1 %
Diebstahl von Fahrrädern	7	+/- 0,0 %
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	19	+ 18,7 %
Sachbeschädigungen	35	+ 288,9 %
Rauschgiftdelikte	34	- 5,5 %
Straßenkriminalität	34	+ 78,9 %
Straßendiebstahl 1	0	+/- 0,0 %

Kriminalitätsstruktur

Der Anteil der verschiedenen Deliktsbereiche bei der Gesamtkriminalität unterlag 2020 auf Grund der Pandemie gewissen Veränderungen, wie in der Graphik links dargestellt.

Die auffallenden Veränderungen im Bereich der einfachen KV und der Sachbeschädigungen beruhen ganz überwiegend auf Konflikten im privaten zwischenmenschlichen Bereich bzw. auf einer geklärten Serie von „Graffiti-Schmierereien“.

Tatverdächtige (TV)

In der Gemeinde Kiefersfelden konnten insgesamt **126 TV** (93 Männer / 33 Frauen) ermittelt werden. Der Ausländeranteil liegt bei 28,6 % (36 TV). **15,9 %** der TV (20) waren **jünger als 21 Jahre** (davon: 0 Kinder / 10 Jugendliche / 10 Heranwachsende).

Etwa **57 %** der TV hatten ihren **Wohnsitz** in der Gemeinde; 14 % im Lkrs. RO; 8 % in Bayern; 7 % im übrigen Bundesgebiet und 14 % im Ausland.

Unter **Alkoholeinfluss** standen 10,7 % der TV. **9,3 %** der TV sind Konsumenten von **Drogen**. **45,8 %** der TV waren keine Ersttäter, sondern sind bereits öfter als solche in Erscheinung getreten.

Fliesenlegerei Inntal

Lombardo - Tel: 0157 / 31 42 78 15

Gewinnversprechen und „Falsche Polizeibeamte“ - Eine unerschöpfliche Quelle für Betrüger -

Es vergeht kaum ein Tag, an dem ältere Mitmenschen Opfer von dreisten Betrügern werden, die sich am Telefon als Notare oder Mitarbeiter von Lotteriegesellschaften oder als Polizeibeamte ausgeben. Die Täter wirken am Telefon seriös und hilfsbereit. Ziel ist in allen Fällen jedoch das Geld und die Wertsachen ihrer Opfer. Allein im Jahr 2020 haben die Täter in Bayern so **14,1 Millionen Euro** erbeutet.

Das Betrugs-Phänomen gibt es schon viele Jahre, aber es scheint eine unerschöpfliche Quelle für solche Betrüger zu sein. Regelmäßig werden Personen von den Tätern so geschickt manipuliert, dass sie freiwillig hohe Geldbeträge, nicht selten im fünf- oder sechsstelligen Bereich und ihre Wertsachen an organisierte Abholer übergeben.

Obwohl in den Medien regelmäßig und überregional vor diesen Maschen gewarnt wird, geben die Täter nicht auf und suchen immer wieder neue Opfer. Dies zeigt allein die Entwicklung des Phänomens im Dienstbereich der **Polizeiinspektion Kiefersfelden**. Im Jahr 2020 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2021, kam es zu annähernd 50 Fällen, in denen meist ältere Mitbürger auf diese Weise angerufen wurden. Dabei handelt es sich um bekannte, bei der Polizei angezeigte Vorfälle. Die Dunkelziffer dürfte allerdings viel höher sein. Erfreulich ist, dass die meisten vermeintlichen Opfer sensibilisiert waren, die Betrugsabsicht erkannten und richtigerweise die Gespräche abbrachen. So kam es denn auch zu keinen Vermögensschäden.

Dennoch möchte ich mich erneut und zum wiederholten Male an Sie wenden und Ihnen wertvolle Ratschläge zu „Falschen Polizisten am Telefon“ geben.

Vorsicht! - Wenn sich bei Ihnen ein Polizist am Telefon meldet und nach Ihren Geld- und Wertsachen fragt und auf deren Herausgabe drängt: Legen Sie auf! Das kann nur ein Betrugsversuch sein.

Hinweis: Die Polizei wird Sie niemals nach Ihren Geld- bzw. Wertsachen fragen und um deren Herausgabe bitten. Das tun nur die Betrüger.

Auch wenn auf Ihrem Display die **Polizeinotrufnummer 110** erscheint, handelt es sich um einen **Betrugsversuch**. Denn unter dieser Nummer wird Sie die **echte Polizei** niemals kontaktieren. Bei der **Betrugsmasche „Falscher Polizist“** geben sich Betrüger am Telefon als echte Polizisten aus und erfragen unter Vorwänden die finanziellen Verhältnisse ihrer Opfer. Dann behaupten sie, dass **Geld und Wertsachen zuhause nicht sicher** seien. Deshalb werde ein Polizist in Zivil vorbeikommen, um diese abzuholen und „in Sicherheit“ zu bringen. Die Opfer sollen ihre Ersparnisse diesem Fremden übergeben.

Auch **auf der Bank** seien Geld und Wertsachen **nicht sicher, lügen die Betrüger** und fordern ihre Opfer dazu auf, möglichst am gleichen Tag Konto und Depot zu räumen, um es nach Hause zu holen. Dort sollen sie es einem Unbekannten übergeben, der sich als Polizist in Zivil ausgibt.

Die **Täter setzen ihre Opfer unter Druck**: Sie fordern diese zu höchster Verschwiegenheit auf und drängen sie z.B. dazu, per-



manent mit den Tätern zu telefonieren, sodass sie weder Angehörige noch die echte Polizei informieren und die Betrüger so jeden Schritt ihrer Opfer überwachen können.

Reagiert ein Opfer misstrauisch, versuchen die Täter es einzuschüchtern, z.B. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“. Wenden sich Opfer an die echte Polizei, wird dies als korrupt diffamiert.

Tipps der Polizei:

- Die Polizei ruft niemals unter der Notruf-Nr. 110 an
- Geben Sie am Telefon nie Auskunft über Ihre persönlichen finanziellen Verhältnisse oder andere sensible Daten. **Legen Sie einfach auf!**
- Übergeben Sie niemals unbekanntem Personen Geld oder Wertsachen.
- Ziehen Sie gegebenenfalls eine Vertrauensperson hinzu; Nachbarn oder nahe Verwandte.
- Sind Sie unsicher oder glauben Sie, Opfer eines Betrugsversuchs zu sein: **Rufen Sie die Polizei unter der Notruf-Nummer 110** oder wenden Sie sich an Ihre Polizeiinspektion Kiefersfelden unter der Telefonnummer 08033/974-0.



Die
Haussitter
Betreuungsservice



Unsere Dienstleistungen:

Objektbetreuung (Für Erst- und Zweitwohnsitz)

Personenobhut – Tierbetreuung - Bürobetreuung

Christian Kaupert Am Oberfeld 11, 83080 Oberaudorf

Tel.: 08033-1883/Mobil: 01704703679/www.diehaussitter.de



Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband, liebe Leserinnen und Leser der Kieferer Nachrichten,

der für viele zu feuchte Sommer ist vorüber, die Bundestagswahlen sind vorbei und der Herbst mit seinen Farben und Stimmungen hat begonnen. Das Reifen der Früchte im Garten und auf den Feldern hat in der Ernte gegipfelt. Ja, manche werden bei einer Bergwanderung einen Gipfel bezwungen und (hoffentlich) die Aussicht genossen haben.

In den Kirchen feiern wir in diesen Wochen zum einen Erntedank: Wir sind dankbar für die Ernte im Garten, auf den Wiesen und Almen ... Und wir können danken dafür was in unserm Innern und zwischenmenschlich alles gewachsen ist. Da ist womöglich eine Entscheidung herangereift, die ich getroffen habe und jetzt umsetze. Bei mir haben sich ein, zwei „alte“ Freundschaften erneuert und vertieft. In den Urlaubswochen konnte ich mich erholen und den Grund meiner Gelassenheit – zumindest für eine Weile – wiederfinden ...

Am dritten Oktobersonntag feiern wir die allgemeine Kirchweih, um die herum sich viel frohes und ausgelassenes Brauchtum entwickelt hat. Die Freude über die Kirche im Ort und den Glauben, den wir darin feiern, gibt den Ton an. Auch an Allerheiligen geht es zunächst um das Ziel unseres Lebens und um unsere Vollendung bei Gott. Mit dieser Hoffnung im Herzen gehen wir zu den Gräbern unserer Verstorbenen, zünden für sie ein Licht an und bedenken, dass unsere eigene Lebenszeit begrenzt ist. Das macht die einzelnen Tage so kostbar - eine Einladung, jeden Tag mit einem kleinen Ernte-Dank zu beschließen: wo wurde mir ein Lichtblick, eine Hilfe, eine Chance gegeben? Wem habe ich ein Zeichen der Ermutigung signalisiert oder ein freundliches oder tröstendes oder klärendes Wort gesagt? Ich wünsche uns im Namen des ganzen Seelsorgeteams ein dankbares und weites Herz, das viele Sommer-Sonnenstrahlen aufgenommen hat und nun abgeben kann

Ihr/Euer Pfr. Hans Huber

Besondere Gottesdienste Hl. Kreuz

Sonntag, 3.10.2021, Erntedank

9.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Sonntag, 17. 10. 2021, Kirchweih

9.00 Uhr Festgottesdienst zum „Kirchweihfest“

Montag, 1.11.2021, Allerheiligen

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

13.30 Uhr Andacht an der Aussegnungshalle (Bergfriedhof), danach Gräbersegnung im Bergfriedhof

14.30 Uhr Gräbersegnung im Klausbergfriedhof

Dienstag, 2.11.2021, Allerseelen:

19 Uhr Hl. Messe mit namentlicher Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres

Gott der Rache – Gott der Liebe. Glauben Christen und Juden an den gleichen Gott? Vortrag von Rektor Reiner Schübel

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Diakoniehaus, Kirchenstr. 8, 83098 Brannenburg

„Spätes Tagebuch“

Aus den Erinnerungen von Max Mannheimer (1920 – 2016)

24. November um 19 Uhr ins Pfarrheim der Pfarrei Christkönig, Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg-Degerndorf

Ausflug nach Kirchdorf bei Haag

Busreisen Astl organisierte für den Pfarrverband am 8. September eine Halbtagsfahrt in die Heimat von Pfarrer Huber. Die rund 40 Teilnehmern fuhren über Rosenheim und Wasserburg zunächst durch Ramsau bei Haag, wo Pfarrer Huber zur Volksschule und zur Erstkommunion gegangen ist. Auf der B 12 ging es an seinem Heimathof vorbei zur ehemaligen Wallfahrtskirche in Kirchdorf bei Haag, in der auch die Grablege der Grafen von Haag untergebracht war. Pfarrer Huber erklärte u.a. die Deckenfresken der 550 Jahre alten Kirche. Sie zeigen Motive der Skapulier-Bruderschaft, die am Ort heute noch - wie in Kloster Reisach - mit der jährlichen Feier des Skapulier-Festes Mitte Juli lebendig ist. Ein Bruder und eine Nichte des Pfarrers erzählten vom heutigen kirchlichen Leben in der Pfarrei und nach einer kurzen Marienandacht ging es zum Hofcafe Grandl.

Feierliches Patrozinium am 12. September

Schon zum 3. Mal hintereinander feierte die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz den Gottesdienst zum Patrozinium ihrer Pfarrkirche im Kurpark von Kiefersfelden. Und wieder gestalteten die Bläser des „Gießenbachklangs“ den Gottesdienst musikalisch auf wunderschöne Weise. Der kunstvoll geschmückte Altar stand in diesem Jahr mitten in der Kulisse der Sebastiani-Passio, die wenige Tage später ihre Premiere hatte. Im Anschluss an den Gottesdienst folgten viele der Einladung von Pfarrer Huber zu einem privaten Frühschoppen in „seinem“ Pfarrgarten. Dabei genoss Groß und Klein das schöne Wetter und die entspannte Atmosphäre der alten Obstbäume, der Aussicht auf das Kaisergebirge und die passenden Melodien der Bläser.

Kurt-Josef Pertl

heiserer seit 1887
GRABSTEINE

Steinmetz & Schriftgraveur

Mobil 01 51 - 20 52 42 49 Blütenweg 1
Telefax 0 80 33 - 302 32 69 83088 Kiefersfelden
heiserer-rosenheim@web.de



Neues vom



Pfadfinderstamm Adler Kiefersfelden

Aus dem Chor

Unter Einhaltung aller Corona-Auflagen konnte der Kirchenchor dieses Jahr pünktlich seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abhalten. Natürlich war Corona und die damit eingestellten Proben und Auftritte ein wichtiges Thema.

Umso schöner war es aber, dass Erster Vorstand Margarete Pirchmoser und Chorleiter Christoph Danner in ihren Rückblicken daran erinnerten, was für tolle Auftritte der Chor zuvor hatte. So konnte der Chor im Jahr 2019 bis zu drei Auftritten monatlich verbuchen, darunter besondere Anlässe wie die Gestaltung des Gottesdienstes im Passionsspielhaus Erl mit dem Konzertchor Oberinntal und der Musikkapelle Rohrdorf. Aber auch in den Pfarrkirchen Kiefersfelden und Oberaudorf und in der Klosterkirche Reisach standen neben den jährlichen Feiertagen viele besondere Anlässe auf dem Programm, die der Chor musikalisch begleitete. So zum Beispiel die Verabschiedung der Reisacher Padres, die Verabschiedung von Pater Mateusz, die Installation der neuen Pfarrer oder die Einführung der Wortgottesdienstleiter.

Ein wirkliche Auszeichnung ist auch die Beliebtheit des youtube Videos „So nimm denn meine Hände“, eine Aufnahme des Kirchenkonzertes 2018, welches inzwischen über 550.000 Klicks verbuchen kann und auch für die Mitglieder eine schöne Erinnerung an das letzte Konzert ist. Die Planungen für das nächste Kirchenkonzert müssen aktuell leider ruhen, werden aber sobald wie möglich wieder aufgenommen werden. Auch wenn die aktuelle Situation für alle schwer ist, ist es schön zu sehen, was Kiefersfelden für einen starken Kirchenchor hat unter einer hervorragenden musikalischen Leitung und Vorstandschaft und Mitglieder sind sich einig, dass es irgendwann auch wieder weitergehen wird, wie es vor den Corona Einschränkungen war.

Die Vorstandschaft konnte durch neue Wahlen bestätigt werden und so wird Margarete Pirchmoser, die das Amt vor zwei Jahren übernommen und zur großen Freude aller sehr erfolgreich geführt hat, auch die nächste Amtszeit übernehmen. An ihrer Seite steht ihr weiterhin Christoph Danner als musikalischer Leiter zur Seite, Heidi Ertl wird weiter als zweiter Vorstand zur Verfügung stehen, Sylvia Schütz das Amt des Kassier fortführen, Tine Bleier als Notenwart unterstützen und Tine Rosenlehner, Petra Schlosser, Anton Fuchs und Franz Larcher als Stimmsprecher mitwirken.

Die Vorstandschaft bedankt sich für das Vertrauen, wünscht allen Mitgliedern von Herzen alles Gute und hofft bald wieder in den Chor-Alltag zurückfinden zu können.

In der Woche vom 9.8.-13.8. hatte unser Stamm endlich wieder einmal eine spannende und ereignisreiche Pfadfinderwoche. Anstatt eines Sommerlagers hatten wir jeden Tag Aktionen und Ausflüge in der Umgebung geplant. Wir starteten am Montag mit einem Pfadtechnik Tag. Hier durften die Kinder mal wieder ein Zelt aufbauen, Feuer machen, Holz hacken, Stockbrot grillen, Halstuchknoten selber knüpfen, sowie zusammen eine Sisalbox bauen. Weiter ging es am Dienstag mit dem Radl in den Raritäten Zoo nach Ebbs. Am Mittwoch sind wir mit dem Zug nach Bad Aibling gefahren und haben dort einen Tag mit Jägern und Imker verbracht. Hier durfte ein Teil der Kinder zusammen mit den Jägern eine Kanzel umsetzen. Der andere Teil der Kinder hat gemeinsam mit Jägern das Revier erkundet, einen Wildbienenunterschlupf selber gebastelt und vom Imker viele wissenswerte Grundlagen über die Bienen mitgeteilt bekommen. Am Donnerstag hat der Tag mit einer Andacht von unserem Kuraten Pater Paul begonnen. Anschließend gingen wir in Kiefersfelden zum Müllsammeln. Der letzte Tag, Freitag endete mit einem Besuch im Deutschen Museum. Eine anstrengende, jedoch „pfadfinderreiche“ Woche ging zu Ende und es hat allen viel Spaß gemacht! Ein Highlight für die Leiter in dieser Woche war am Freitagabend das Leiterversprechen. Los ging es am Pfarrheim mit einer GPS Schnitzeljagd. Bei drei GPS-Koordinaten waren jeweils drei Gegenstände versteckt. Diese mussten von den vier „Neuleitern“ eingesammelt und zu dem Treffpunkt am Kieferbach gebracht werden. Von dort ging es mit Hilfe einer Slackline (gesichert) über den Kieferbach. Die drei Gegenstände mussten sicher auf die andere Bachseite gebracht werden, was allen gelungen ist. Auf der anderen Seite angekommen haben die vier Neuleiter während der Versprechensfeier ihr Halstuch überreicht bekommen. Wir freuen uns, euch als Leiter und Leithelfer in unserem Stamm zu haben und gratulieren zu eurem Versprechen!

Gut Pfad!







AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

Mit Jesus am Tisch

Ein besonderes Kennzeichen des Wirkens Jesu war, dass er mit Menschen am Tisch zusammenkam. Nicht nur beim berühmtesten Abendessen der Weltgeschichte, dem sogenannten „letzten Abendmahl“, sitzt Jesus am Tisch, auch bei der Hochzeit zu Kana (Johannes 2), beim Gastmahl der „Zöllner und Sünder“ (Markus 2), beim Oberzöllner Zachäus (Lukas 19), beim Pharisäer Simon (Lukas 7) und mit den „Emmaus-Jüngern“ (Lukas 24).

Es ist das Kennzeichen christlicher Gottesdienste, dass man am Tisch zusammenkommt. Christen teilen Brot und Wein, Sorgen, Freuden und Glaubenserfahrungen miteinander am Tisch mit Jesus. Die Altäre in unseren Kirchen sind nicht Opfertische und auch nicht Lehrerpulte, sondern Esstische.

Unser Kirchenpfleger Gerhard Dummeldinger hat für die Kirche einen ganz besonderen Tisch gebaut. Zwölf Personen finden daran Platz. An diesen Tisch lädt Pfarrer Günter Nun zu abendlichen Tischgesprächen ein. Es wird Gesprächsanstöße geben. Sie können Ihr eigenes Thema mitbringen. Wir werden einander aufmerksam zuhören. Und Jesus wird auf seine Weise mit am Tisch sitzen.



Wer Lust hat, einmal in der Kirche mit anderen am Tisch zusammenzukommen, melde Sie sich zu einer der Tischrunden an. Zur Auswahl stehen:

Mittwoch, 6.10.; Donnerstag, 14.10.; Samstag, 23.10.
jeweils um 19:30 in der Erlöserkirche Kiefersfelden.

Anmeldung bitte an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de
oder +49 8033/1488.

Reparieren statt entsorgen

Repair-Treffen sind nicht-kommerzielle Veranstaltungen mit dem Ziel, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern, Ressourcen zu sparen und den Wegwerfgehnheiten ganz praktisch ein Schnippchen zu schlagen.

Menschen mit defekten Alltagsgegenständen und wenig Reparatur-Know-how treffen auf solche, die reparieren können: Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeuge und andere Dinge. Über das gemeinsame Tätigsein entstehen Freundschaften, werden Ideen ausgetauscht und Netzwerke gebildet. Daher sind Kaffee und Kuchen ebenso wichtiger Bestandteil wie Schraubenzieher und Lötkolben. Jürgen Schwab plant, in Oberaudorf im Wechsel mit Kiefersfelden ein Repair-Café auf die Beine zu stellen. Die Räume stellt die Evangelische Kirchengemeinde zur Verfügung. Für dieses Unterfangen werden ehrenamtliche Handwerker/-innen aus jedem Bereich gesucht, die ca. alle zwei Monate einen Samstagnachmittag Zeit haben. Auch backfreudige Konditor/-innen sind erwünscht, die für Kaffee und Kuchen sorgen.

Bei Interesse bitte direkt bei Jürgen Schwab melden, +49 1763 4956239, auch WhatsApp, oder im evangelischen Pfarramt, +49 8033/1488, gerne auch per E-Mail guenter.nun@elkb.de. Jürgen Schwab freut sich auf viele Meldungen und Interesse von allen, die mitmachen oder mehr wissen wollen.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 - 36160
www.wm-aw.de



QR-Code
scannen



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst

Mitarbeiter gesucht
ab sofort



Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Gott, dem Nächsten und sich selbst begegnen

Im **Meditationskreis** vierzehntägig am Dienstagabend um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf kann man Körper und Geist zur Ruhe führen lassen und neue Kraft tanken. Auch Ungeübte können jederzeit mitmachen. **Die nächsten Termine sind 12. Oktober, 2. + 16. + 30. November.**

Jugendliche ab 14 treffen sich jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Bei schönem Wetter draußen. Wenn es kalt wird, machen wir ein Lagerfeuer. Die Themen sind bunt. Mal geht's darum, welche Feuer in uns brennen. Ein andermal tauschen wir uns aus, wie wir uns am besten um die kümmern, die in Schwierigkeiten sind. Die Gruppe ist offen.



Im **Kieferer Kirchenkino** in der Erlöserkirche kann man Filme in einer besonderen Atmosphäre erleben und sich anschließend bei einem kleinen Imbiss darüber austauschen. Am **2. Oktober um 19:30 Uhr** gibt es den Film „Wir können nicht den hellen Himmel träumen“. Und am **4. Dezember um 19:30 Uhr** wird „Charles Dickens, der Mann, der Weihnachten erfand“ zu sehen sein.

Im **Seniorenkreis am 5. Oktober um 14:30 Uhr** entführt Gisela Behrndt die Besucher/-innen auf eine Reise „Mit Tuaregs in der algerischen Wüste“ und am **9. November um 14:30 Uhr** lädt Pfr. Günter Nun an seinen geheimnisvollen neuen Tisch ein. Beides wird in der Erlöserkirche Kiefersfelden sein.

Musikalische Entdeckungsreisen für Kinder

Seit September können Kinder in den Gemeinderäumen der Evangelischen Kirche auf musikalische Entdeckungsreisen gehen. Eingeladen sind mutige Forscher/-innen zwischen 3 und 6 Jahren, die jede Woche gemeinsam aufbrechen wollen, um die Vielfalt der Klangwelt zu erkunden. Außerdem wird es auch eine Gruppe für die kleinsten Entdecker/-innen (ab einem Jahr) geben, in der Eltern oder Großeltern mit auf die Reise gehen.

In der Gruppe spielen, singen und tanzen sich die Kinder durch das Jahr. Dabei erwerben und verbessern sie wichtige Kompetenzen in kognitiven und motorischen Bereichen.

Wer sich einen Platz sichern will, schicke bitte eine E-Mail an info@tenkai.de, mit Name und Alter des Kindes und der Telefonnummer oder melde sich direkt bei Kerstin Robinson, +49 176 6088 8453. Kerstin ist Lehrerin für elementare Musik und Tanzpädagogik.

Zur Schnupperstunde kann man ins Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Oberaudorf kommen jeweils mittwochs um 14 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, um 15:15 Uhr Gruppe „Piccolo“ (3-4 Jahre) und um 16:30 Uhr Gruppe „Bambino“ (5-6 Jahre). Bitte vorher unbedingt anmelden. Mehr Infos zum pädagogischen Konzept gibt es unter www.tenkai.de und www.facebook.com/kompetenzentfaltung



www.heizung-deuerlein.de

Heizung • Sanitär • Solar

 **Deuerlein** GmbH

Breiten 17
A-6335 Thiersee
Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerlein@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst



für jeden Anlass aus Meisterhand!

Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 - 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050

~~ORIENT-ESPRESS~~

IMBISS

Türkische Spezialitäten

wie KALBS-Döner, Falafel,
Gözleme, orientalische Pommes,
Köfte, Hackfleisch-Pide
und Pizza.



Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**

Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**

10:30 - 18:00 Uhr • gegenüber NORMA

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. informiert



Bodypercussion & Instrumentenbau

Im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Oberaudorf boten Jean Müller und Kerstin Robinson im Jugendcafe CO2 erstmalig Bodypercussion und Instrumentenbau an. Die jungen Musiker/-innen waren mit Eifer dabei und die Ergebnisse sprachen für sich. Natürlich wurde auch miteinander gespielt, gesungen und musiziert.



Bei einer deftigen Brotzeit konnte man dann kurz verschnauften. Wer gerade Wartezeiten hatte, bis Leim und Farbe getrocknet sind, durfte sein Können am Tischkicker zeigen oder sich bei unserem Webrahmen ausprobieren. Es waren zwei gelungene Tage und nächstes Jahr werden die beiden wieder einladen, um Klangwelten gemeinsam zu entdecken und entstehen zu lassen. Jean und Kerstin setzen sich in Kooperation mit dem Jugendhilfeverein für Kinder ein. Kerstin ist Lehrerin für elementare Musik- und Tanzpädagogik. Jean ist Ergotherapeutin mit Schwerpunkt Lerntherapie, Lerncoaching und Lernbegleitung. Sie bietet Lerncoaching für Kinder an, die mit dem regulären Schulbetrieb nicht gut zurechtkommen. Eltern können sich gerne an sie wenden: info@tenkai.de. Der Jugendhilfeverein unterstützt das Lerncoaching bei Bedarf mit Mitteln aus dem Projekt „Du kannst das“.

Ein typischer Nachmittag im CO2

Es ist angenehm warm, auf der Terrasse stehen Tische und Sitzgelegenheiten - selbstverständlich wie vorgeschriebenen jeweils in 1,5 Meter Abstand. Nach und nach füllen sich die Sitzplätze und es tönt Musik aus der Box. Das „Publikum“ ist bunt gemischt.

Zwei Freundinnen sind heute zum ersten Mal da und wollen sich erstmal alles anschauen. Wie gut, dass unser Kicker wieder repariert ist, denn der funktioniert auch diesmal wieder als idealer „Eisbrecher“. Schon bald hören wir die beiden Mädchen begeistert lachen und jubeln, wenn sie wieder einen Treffer gelandet haben. Später wagen sie sich sogar an den Billardtisch und lassen sich von zwei älteren Besucherinnen die Regeln und Kniffe zeigen. Dass dabei alle eine Maske tragen müssen wird akzeptiert. Sie sind es ja mittlerweile schon gewohnt.

Draußen auf der Terrasse hat sich eine fröhliche Runde aus „alten“ Stammesbesucher_innen versammelt, die Theo und ich schon über viele Jahre und auch durch schwierige Zeiten hindurch begleitet haben. Heute gibt es gleich mehrfach Grund zum Feiern: Zwei bestandene Führerscheinprüfungen, zwei unterschriebene Arbeitsverträge nach erfolgreicher Ausbildung zur Kinderpflegerin und einen neuen Ausbildungsvertrag. Zu feiern sind auch die zahlreichen bestandenen Schulabschlussprüfungen unserer Jugendlichen - trotz der erschwerten Bedingungen, die Corona verursacht hat.

Besonders gefreut haben wir uns mit Mohammed, der seit 2016 zunächst als Praktikant und später als Minijobber zu unserem Team gehört. Er hat seine Ausbildung als Medizinischer Fachangestellter abgeschlossen und ist seit August in einem medizinischen Labor angestellt. Das verdient besondere Anerkennung, da es für ihn als jungen Geflüchteten aus Eritrea alles andere als selbstverständlich war, hier einen Ausbildungsplatz zu finden und die Berufsschule auf Deutsch zu absolvieren. Mit viel Fleiß lernte er - auch mit unserer Hilfe - Deutsch und schaffte die B2-Prüfung. Die Anbindung ans ChillOut war für ihn immer eine wichtige Kraftquelle.

Schon langsam wird es Abend und die ersten Jugendlichen verabschieden sich: Einer engagiert sich bei der Feuerwehr, einer muss zum Fußballtraining, eine jobbt in der Pizzeria und einer hat Musikprobe. Die beiden Neuen erklären, dass es ihnen „supergut“ gefallen hat und dass sie nächste Woche wieder kommen wollen.



ChillOut Jugendcafe

Wir finden immer eine gute Lösung. Wenn man sich drinnen nicht treffen kann, gehen wir eben raus. Wenn es zu heiß wird, haben wir große Sonnenschirme. Wenn es zu kalt wird, machen wir ein Feuer. Wenn es regnet, bauen wir ein Dach. Einfach kommen! Ihr werdet schon sehen: Bei uns geht immer was!

Das **Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden** ist Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr, und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwoch ist die Werkstatt geöffnet und bei Bedarf gibt Rosi gerne Zugang. Das Material gibt's kostenlos und guten Rat ebenfalls.

Das **CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf** ist auch für die Kieferer Jugendlichen am Dienstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, und Freitag, 14:30 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's Billard und Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen.

Die Jugendcafes sind offene Räume mit Angeboten zum Chillen, Reden, Spielen und Kreativsein. Man kann jederzeit vorbeischaun, Freunde mitbringen, sich Hilfe und Anregungen holen. Unsere pädagogischen Mitarbeiter_innen Rosi Held und Theo Hülner sind für die Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung, Coaching und Gespräche an.



Wir suchen unseren Dorfkönig 2021 Einladung zum 8. Kieferer Dorfkönigschießen

vom 8. bis 14. November 2021 im Schützenheim

Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden lädt alle Kiefersfeldener Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.

Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Gemeinschaften, Ortsteile und Firmen von Kiefersfelden.

Um die Teilnehmerzahl an den einzelnen Schießtagen zu entzerren, haben wir die Veranstaltung verlängert.

Wir werden auch sicherstellen, dass die geforderten Corona-Auflagen eingehalten werden und
bitten dazu um Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und bedanken uns schon heute bei allen, die uns bei diesem Dorfkönigschießen unterstützen recht herzlich.

**Mit extra
Jugendwertung!**

Geburtstagschießen bei Schützen- gesellschaft Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden

Ulrike Pütz stiftete eine Bildscheibe zum 65. Geburtstag

Etwas später, ab dennoch zeitnah wurde die gestiftete Geburtstagscheibe von Ulrike Pütz unter den Mitgliedern des Schützenvereins ausgeschossen.

Bei dem Übungsschießen am 24. August 2021 ging es um den besten Blatttreffer um die Bildscheibe zu gewinnen.

Mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole, ob stehend frei oder aufgelegt wurde um den „Zentrumsschuss“ gerungen.

Das beste Blattl und somit Gewinner der Geburtstagscheibe war Willi Fechter mit einem 15,2 Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgten:

2.	Marion Schoner	26,0 Teiler
3.	Heinz Ramm	29,0 Teiler
4.	Alois Herfurtner	30,5 Teiler
5.	Mario Sivori	30,5 Teiler
6.	Georg Fellner	35,5 Teiler
7.	Andreas Schoner	58,0 Teiler
8.	Karin Berndanner	75,3 Teiler
9.	Ulrike Pütz	81,3 Teiler
10.	Ingrid Schmalz	99,3 Teiler

Erster Schützenmeister Franz Siller dankte den Mitgliedern für die Teilnahme am Schießen und Ulrike Pütz für die gestiftete Bildscheibe.



v.l. Ramm Heinz,
Fechter Willi,
Ulrike Pütz,
Marion Schoner



**Ihr Vorsorge-
berater**

Ardit Boshnjaku

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de





Blick nach vorne bei der Musikkapelle Hauptversammlung mit personellen Änderungen

Aufgrund der Corona-Pandemie war die üblicherweise zu Jahresbeginn durchgeführte Hauptversammlung der Musikkapelle auf Ende Juli und in die Schulturnhalle verlegt worden. Vorstand Werner Schroller begrüßte die zahlreich anwesenden aktiven Mitglieder und Marketenderinnen, Bürgermeister Hajo Gruber und den Musikunterstützungsverein Kiefersfelden.

In seinem Bericht gab Schroller einen Rückblick auf ein „ganz besonderes Jahr“, wie es er bezeichnete. Besonders schmerzhaft seien die vielen ausgefallenen Veranstaltungen gewesen, insbesondere die Bierzeltwochen und die traditionellen Cäcilienkonzerte zum Jahresende. Er sprach seinen aufrichtigen Dank an alle aus, durch die der Verein in diesen schwierigen Zeiten weiter unterstützt worden sei. Längst fällige Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder sowie Neuaufnahmen werde man zu gegebener Zeit in einem würdigen Rahmen nachholen. Jetzt gelte es zusammenzustehen und den Blick nach vorne zu richten, so Schroller.

Es folgte die Ansprache des Dirigenten Hans-Jürgen Doetsch, der die Gemeinschaft der Musikanten als zentralen Bestandteil der Kapelle hervorhob. Nach den Berichten von Schriftführer, Kassier und Kassenprüfer erteilte die Versammlung der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Bürgermeister Hajo Gruber nannte die Musikkapelle in seinem Grußwort einen „Träger des Dorflebens in ganz wesentlichen Punkten“, er wünsche der Kapelle nur das Beste und viel Kraft zum Erreichen des gemeinsam gesteckten großen Ziels. Auch der Vorsitzende des Musikunterstützungsvereins, Hubert Fuchs, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Kapelle und wünschte dem Verein viel Erfolg für die Zukunft. Anschließend wurde das Mitglied des Musikunterstützungsvereins Helmut Gradl für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel in Diamant des Musikbundes von Ober- und Niederbayern ausgezeichnet.

Matthias Reheis, in der Musikkapelle für die Jugendarbeit zuständig, gab

danach einen Überblick über die Aktivitäten in diesem Bereich, der zwei Bläserklassen, Jungbläser und die Jugendkapelle sowie die Förderung der Instrumentalausbildung umfasst. Besonders erfreut zeigte sich Reheis über den gut besuchten Auftritt der Bläserklasse mit weit über 200 Zuhörern sowie über die Tatsache, dass sich 11 Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der zweiten Bläserklasse zum Ende ihrer Grundschulzeit entschlossen hätten, ihre Ausbildung an den Instrumenten fortzusetzen. Dann standen turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft an. In Ihren Ämtern bestätigt wurden als erster Vorsitzender Werner Schroller, als Dirigent Hans-Jürgen Doetsch, als zweiter Dirigent Hans Glas, als Kassier Markus Jerger. Beisitzer ist weiterhin Georg Schütz, neu gewählte Beisitzerin Anna Moser. Zum zweiten Vorsitzenden neu gewählt wurde Andreas Fuchs, neuer Schriftführer ist Stefan Schmitt, Jugendvertreterin Lea Brandl. Die gewählten Kassenprüfer sind Luisa Graf und Sebastian Andrä junior.



Helmut Gradl erhält die Ehrennadel



meisterbetrieb

maler-hahn.com

Sämtl. Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung Raumgestaltung

tel.: +49(0)8033 8435

mobil: +49(0)171 8519714

mail: info@maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden



Kontaktieren Sie uns,
geme beraten wir Sie vorort



Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach



„Ab“-Standkonzertsaison beendet

Aufgrund der Lockerungen der Auflagen, gelang es uns in dieser Saison immerhin 13 Standkonzerte im Mühlbacher Kurpark absolvieren. Beim vorletzten Konzert konnten wir unserem Nachwuchstrompeter Valentin Thieme (Bild links mit Ersten Vorstand Otmar von Stackelberg) zum erfolgreich abgelegten Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber gratulieren.

Das Abschlusskonzert spielten wir im Caritas-Altentheim St. Peter in Mühlbach.

Wie auch schon letztes Jahr mussten wir unsere Aktivitäten ins Freie verlegen, wir konnten nicht proben, weil im Proberaum der Abstand nicht gewährleistet ist (nicht vorhanden sein kann). Dennoch hat uns der Zuspruch und überaus zahlreiche Besuch unserer Fans überwältigt. Besser hätte die Unterstützung nicht sein können. Danke dafür. Auch das Annafest auf dem Nußberg (Bild) konnte bei schönstem Wetter stattfinden.



Ob wir dieses Jahr ein Cäcilienkonzert abhalten können, steht noch nicht fest. Verschiedene Formate und Konzepte sind angedacht. Lassen sie sich überraschen.

Weitere Neuigkeiten und Termine erfahren sie zeitnah bei uns: www.sensenschmiedmusik.de_rk

südtiroler
spezialitätenvertrieb
schmankerl & geschenksbeeren

Inh.: Christian Kurz
Rosenheimer Str. 2, 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 (0) 1 52 / 29 96 42 93
Mail: service@speckundkas.com
Öffnungszeiten: Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Wieder geöffnet!

Geschenkskistal groß 44,90 €
Geschenkskistal klein 31,90 €

So finden Sie uns in Kiefersfelden:
Parkplätze vorhanden

GARTENPFLEGE

G

GRABPFLEGE

KATHI TRATTNER
Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Blumenladen
in Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 14



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Der Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e.V. hat zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in den Gasthof zur Post eingeladen. Nach der langen Corona-Pause und der dadurch auch verschobenen Wahl freute sich die Vorstandschaft darüber, die zahlreich erschienen Mitglieder, - darunter einige Ehrenmitglieder -, Bürgermeister Hajo Gruber, Pfarrer Hans Huber und eine Abordnung des Trachtenvereins Koasara Kufstein begrüßen zu können.

Der Schriftführerbericht zeigte, dass das Vereinsleben im März 2020 abrupt zum Stillstand kam und nur sehr wenige, meist kirchliche Feste begangen werden konnten. Auch im Kassenbericht von Sabine Jerger, die dieses Amt seit 25 Jahren ausübt, wurde deutlich, dass durch diesen Stillstand nur wenige Einnahmen, dafür aber viele laufende Kosten die Finanzen des Vereins schmälerten. Die Revisoren bestätigten die einwandfreie Kassenführung, so dass die Versammlung die erbetene Entlastung einstimmig erteilte.

Jugendleiter, Vorplatter, Goßlervorteiler sowie Musik- und Trachtenwart waren sich in ihren jeweiligen Berichten darüber einig, dass die Corona-Pandemie und die zahlreichen, immer wieder abgeänderten Vorschriften und Auflagen wenig Vereinsleben zuließen und auch in Zukunft wenig Planungssicherheit besteht. Trotzdem zeigten sich alle Verantwortlichen zuversichtlich, dass das Vereinsleben wieder aktiver gestaltet werden kann und gerade auch im Hinblick auf die Kinder- und Jugendarbeit großes Interesse und Bereitschaft bei den Kindern und Jugendlichen besteht.

Erster Vorstand Sepp Goldmann konnte sich den einzelnen Berichten nur anschließen und bedankte sich beim Ausschuss sowie allen aktiven Mitgliedern und Helfern für die Unterstützung. Wie bereits angekündigt, stellte er sich nicht mehr zur Wahl und mit einem sehr persönlichen Schlusswort leitete er zu den anstehenden Neuwahlen über. Erster Bürgermeister Hajo Gruber als Wahlleiter führte diese durch, als 1. Vorstand wurde Peter Hampp gewählt und als 2. Vorstand Hans Leitner. Schriftführerin wurde Eva Kotte, 1. Kassier Sabine Jerger, als 2. Kassier wurde Martina Mank gewählt.

Als Revisoren fungieren Joe Schrott und Peter Köhler. Als Trachtenwart wurde Ursula Kurz ernannt und als Musikwart Markus Schmid. Veronika Gruber ist nun Frauenvertreterin, Max Schrott wurde zum 1. Fähnrich und Michael Jerger als 2. Fähnrich ernannt.

Ebenso wählten vor kurzem die Aktiven. Als 1. Jugendleiter wurde Vroni Goldmann und als 2. Jugendleiter Peter Hampp gewählt, als 1. Vorplatter Tobias Jerger, als 2. Vorplatter Maxi Schrott und als Drahdirndl Sophia Pfeiffer.



Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte allen Gewählten und wünschte besonders dem neuen Ersten Vorstand Peter Hampp alles Gute. Er sicherte zugleich die weitere Unterstützung der Gemeinde Kiefersfelden zu, da gerade auch der Trachtenverein ein Gewinn für die Gemeinde und deren Wirkung in der Öffentlichkeit sei.

Hajo Gruber nutzte die Gelegenheit auch, um sich bei Sepp Goldmann für dessen 21jährige Tätigkeit als Erster Vorstand zu bedanken. „Menschenkenntnis und dein großes Durchsetzungsvermögen haben den Trachtenverein unter deiner Führung zu dem gemacht, was er jetzt ist. Der Bau der Remise und das Blaahausgelände als Gesamtkonzept sind die äußeren Zeichen dafür“, so Bürgermeister Hajo Gruber.

Peter Hampp bedankte sich im Namen des Trachtenvereins für die geleistete Arbeit, zuerst als Jugendleiter, Vorplatter, Kassier, 2. Vorstand und schließlich als Erster Vorstand, bei Sepp Goldmann und überreichte ihm als Zeichen dafür ein Präsent. Ebenso wurde an die aus dem Ausschuss ausscheidende Anne Mank für ihre Arbeit als Frauenvertreterin ein Geschenk übergeben.



Die Grußworte von Pfarrer Hans Huber und Vorstand Harald Gogl von den Koasara rundeten den offiziellen Teil des Abends ab, der nach Schluss der Versammlung noch gemütlich ausklang.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen - wie Personenbeschränkungen auch auf Beerdigungen - war es unserem Verein leider nicht möglich, von unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern der Jahre 2020 und 2021 im gewohnten Rahmen Abschied zu nehmen. In ehrendem Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder wollen wir daher am **Samstag, den 9.10.2021 um 18 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz Kiefersfelden** einen Gedenkgottesdienst abhalten. Hierzu laden wir alle Mitglieder ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft des G.T.E.V Grenzlandler Kiefersfelden e.V.

Kemmts zu uns



Endlich dürfen wir wieder mit den Proben beginnen. Alle Proben finden jeweils am **Blaahaus** statt, wenn's Lust und Interesse habt's, meldet's euch bei den Jugendleitern **Vroni Goldmann** (0177/68 68 260) oder **Peter Hampp** (0173/484 50 50) oder schautg's einfach unverbindlich bei den Proben vorbei.



Bei uns wead tanzt, plattelt und draht, Gaudi gmacht, Ausflüge gmacht und vieles mehr. Proben finden jeden Montag statt:

Zwergelgruppe (3-6 Jahre)

17.00 – 17.45 Uhr

Kindergruppe (6-12 Jahre)

17.45 – 18.45 Uhr

Jugendgruppe (12-18 Jahre)

18.45 – 19.45 Uhr

Mia gfrei'n uns auf viele neue Gesichter.



Heimatbühne Kiefersfelden

Mia probiern's nomoi

... das ist das aktuelle Motto für das Weihnachtsstück der Heimatbühne Kiefersfelden auf der Bühne in der Schulturnhalle. Mit Hygienekonzept starten wir wieder mal in die Proben zu „Zapp-Zarapp“, einer Komödie in drei Akten von den beiden Bad Feilnbacher Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb. Vielleicht klappt es ja heuer, dass wir mit einigen Einschränkungen (unter anderem kann es keine Bewirtung geben) und viel Abstand unseren Theaterbesuchern zum Jahresende gute und humorvolle Unterhaltung bieten dürfen. Und Aufheiterung ist bei diesem Stück mit Irrungen und Wirrungen garantiert. Längst müsste die Gaststube der Wirtsleute Sepp und Lies renoviert werden, doch fehlt es wie meistens am nötigen Kleingeld, das man sich vom verwandten aber geizigen Bräu erhofft. Auch als Vereinslokal müsste es für den im Aufsteigen begriffenen Fußballverein dringend aufpoliert werden, finden die Männer vom Stammtisch. Deren Frauen verweilen ebenfalls in dem Lokal mit ihrem geselligen Strickliesl-Stammtisch. Doch ständig und sogar vor den Gästen zanken sich die Wirtsleute immer heftiger bis... ja bis plötzlich die Urgroßmutter aus dem Jenseits eingreift und mit „a bissl Zapp-Zarapp“ die Geschichte verändert. „Einmal möcht i DEIN Leben haben“ - diesen Satz bereuen die Wirtsleute Sepp und Lies auf einmal, denn der Schrecken ist groß, als es nach einem körperlichen Rollentausch plötzlich tatsächlich dazu kommt. Auswirkungen auf die Lachmuskeln der Zuschauer sind dabei garantiert.

Die Aufführungstermine sind geplant: So. 26.12. und Do. 30.12.2021 sowie Mi. 5.1.2022, Fr. 7.1. und Sa. 8.1.2022 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Ob die Termine tatsächlich stattfinden können zeigt sich noch.

Heimatbühne Kiefersfelden Jugend

„Ein geistreiches Dinner“,

so lautet der Titel des aktuellen Krimi-Komödiendiners der Heimatbühne Kiefersfelden aus der Feder von Christa Rauscher. Mit allerhand Schmankerl aus der Ochsenwirtküche gespickt dreht sich die Geschichte heuer um das jährliche Dinner auf dem Landgut der Familie Bappenwild, das für Freunde und Angestellte stattfindet. Johanna, die langjährige Hausdame der Familie, organisiert den Abend und ist Perfektionistin durch und durch. Leider wird ihr perfekter Ablauf durch falsche Einladungskarten und ungebetene Gästen durcheinander gebracht. Dazu gesellen sich noch gesundheitliche Probleme, Überraschungen und schräge Typen. Hoffentlich läuft das Dinner dabei nicht aus dem Ruder.

Die Vorstellungstermine sind geplant für Fr. 5.11., Sa. 6.11., Fr. 12.11., Sa. 13.11. und Fr. 19.11. jeweils 19.30 Uhr beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf. Kartenvorverkauf Tel. 08033-30790, Infos unter www.kulturschmankerl.de und www.heimatbuehne-kiefersfelden.de.

Meisterbetrieb Service

SW Reparaturen aller Art

Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF

Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58

sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**



Heimatbühne Jugend wirkt mit bei der Kieferer Passio

Mit einem kleinen Auftritt beteiligen sich sechs begeisterte Teilnehmer der Heimatbühne Jugend bei der geplanten „Passio des Hl. Sebastian“ der Ritterschauspiele. Ende August fingen die Gesamtproben zum Passionsspiel an. Besonders eindrucksvoll finden die Darsteller, dass es ein Freilicht-Stück ist, sowie die historischen Kostüme und die selbstgemalte Bühne. Die Proben sind bei Redaktionsschluss noch im Gange. Wir hoffen auf gutes Wetter und Durchführbarkeit der Vorstellungen und freuen uns, wieder vor Publikum auftreten zu können. Trotz einiger Anfangsschwierigkeiten wird das Stück zu einem Erfolg werden. Vielen Dank für die Unterstützung und die Möglichkeit zur Teilnahme.



Auftritt der Schaukampftruppe „Die Chiveriner“ im Kurpark

Im Rahmen der Standkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden konnte die szenische Schau-Schwertkampfgruppe der Heimatbühne, „Die Chiveriner“, wieder an zwei Abenden im August ihr Talent zeigen. Mit gekonnt einstudierter Choreografie begeisterten die jungen Kämpfer wieder einmal das erwartungsvolle Publikum. Ob mit Schwert und Schild, Dolchen, Kampfstab und sogar Äxten - gekämpft wurde heuer um die reichlich gefüllte Schatzkiste. Dabei bewies die Truppe um Maximilian Schrott nicht nur Wendigkeit, sondern auch herrlichen Einfallsreichtum und Humor. Die Schatzkiste konnte trotzdem keiner der tapferen Kämpfer für sich erobern, diese wurde während dem Schwertkampf gemengt letztlich

von zwei frechen Weibern von der Bühne stibizt. Gekämpft wurde aus Gründen der Sicherheit mit Schaukampfwaffen aus Kunststoff oder Holz. Als Schmankerl gab Maximilian Schrott mit Johannes Dachauer aber noch eine rasante Zugabe mit schaukampftauglichen „echten“ Schwertern. Bei der Musikkapelle Kiefersfelden möchten wir uns herzlich für die Gelegenheit bedanken, dass wir wieder bei Musik im Park mitwirken konnten. Wer Interesse an unserer Schaukampftruppe bekommen hat, kann sich melden bei Maximilian Schrott, Tel. 0152 04708450.



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



KIEFERER WICHTL

Da rührt sich was bei den Kieferer Wichtln

Mit einigen Freiluft-Gruppenstunden im Kurpark-Pavillon haben wir die Kontaktsperren nach den Pfingstferien mit Begeisterung verabschiedet. Endlich konnten wir uns nach den vielen Wochen „online“ wieder mal persönlich sehen und haben unsere Impro-Theater-Künste weiter ausgebaut.

Unser Pandemieprojekt ist fertig!

Nach einem aufregenden Frühsommer mit vielen Stunden Vorbereitung, Arbeit und Drehterminen ist unser Pandemieprojekt „Wusel die Waldmaus“ nun endlich fertig! Die fleissigen Kieferer Wichtl arbei-



teten mit ihrer Spielleiterin Monika Keiler in kleinen Teams sehr eifrig an der verfilmten Wusel-Alternative und trotzten Hitze, Sturm, Gewitter und Einschränkungen bzw. Quarantänen durch Corona. In kleinste Szenen-Shots zerlegt, nach Verfügbarkeit der Darsteller an verschiedenen Schauplätzen in Kiefersfelden gefilmt und am Computer zusammengefügt, können wir jetzt das End-Ergebnis dieser Arbeit präsentieren. Wie ihr den Film sehen könnt? Schaut doch mal auf unsere Homepage www.kiefererwichtl.de dort gibt es in Kürze die Informationen dazu. Bei Redaktionsschluss dieser Kieferer Nachrichten lag uns leider der Link zum Videodownload über den Theaterverlag noch nicht vor, wir halten Euch aber auf dem Laufenden!

Das Wichtl-Maskottchen wartet auf euch...

Zum Abschluss der Saison 2020/2021 haben wir mit den Kieferer Nachwuchsschauspielern unser Maskottchen besucht, den Kieferer Wichtl, der als Fotomotiv an einer Bank auf dem Theater-Schnitzeljagdweg auf kleine und große Besucher wartet. Auch ihr findet die Wichtl-Bank mit unserem Maskottchen, wenn ihr bei unserer Schnitzeljagd mitmacht oder diesen abgedruckten



QR-Code hier scannt und das kostenlose „Actionbound“ aufs Handy ladet. Natürlich haben wir mit unserem Wichtl-Maskottchen und seinen jungen Wichtln auch ein Foto gemacht. Nach einem leckeren Pizzaessen anschließend (vielen Dank hier nochmal an unseren Bürgermeister Hajo Gruber für die Einladung!) wurden die Wichtl in die verdienten Sommerferien geschickt.

Die Wichtl beim Ferienprogramm

Im August konnten wir einige Ferienkinder zu unserem Ferienprogramm-Beitrag mit einem Kamishibai-Erzähltheater im Kurpark begrüßen. Mit spannenden Erzählungen von Christa Rauscher und vielen Bildern wurden die beiden Wichtl-Theaterstücke „Peter Pan“ und „Das Dschungelbuch“ für die anwesenden Ferienkinder zum Leben erweckt. Doch nicht nur das, plötzlich wurden sogar einige der Theaterfiguren wieder „lebendig“ und kamen hinter den Kulissen hervor. Die begeisterten Zuschauer konnten mit der kleinen Fee Glöckchen durch den Kurpark „fliegen“ und erlebten auch, wie Peter Pan gemeinsam mit dem Krokodil den bösen Piratenkapitän Hook verjagte. Beim Dschungelbuch konnten die Kinder erleben, wie die Wölfe, Elefanten und Geier noch einmal ihre Lieder zum besten gaben. Mit einer lustigen Spielerunde endete der Ferien-nachmittag bei den Kieferer Wichtln. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Huber vom Kartographischen Verlag für die kurzfristige Hilfe mit den Bildtafeln!!!



Und jetzt auf zur neuen Theatersaison!

Jetzt ist die Vorfreude aber schon groß auf das nächste Stück, das im Frühjahr 2022 zur Aufführung kommen soll: „Schneeweißchen und Rosenrot“, ein Märchen von den Gebrüder Grimm unter der Regie von Berta Bergmaier und Christa Rauscher. Die Theaterproben haben mit dem neuen Schuljahr wieder begonnen und der Theaternachwuchs freut sich, hoffentlich endlich wieder ein Theaterstück auf die Bühne bringen zu dürfen.

**Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort**
Manuela Fallert
rufen Sie an und vereinbaren Ihren Termin
Tel.: +43 677 63342280
Tel.: +49 152 25122588
Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

Gelungener Start in die neue Krippensaison



Wie angekündigt wollen wir an erster Stelle über unsere Hauptversammlung berichten, die endlich am 20. Juli 2021 im Gasthof Post abgehalten werden konnte.

Nach der Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder ging ein Grußwort, verbunden mit herzlichen Genesungswünschen an alle, die der Versammlung krankheitsbedingt fernbleiben mussten. Mit großer Freude wurden elf neue Vereinsmitglieder im Verein willkommen geheißen.

Vorstand Irmgard Kurz bedankte sich im Namen aller Krippenfreunde sehr herzlich bei allen aktiven Krippenbauern und deren Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz, sei es für die Kieferer Krippe, die Ausstellung der Leitner-Krippen im Pfarrheim sowie für den Aufbau von fünf Vereinskrippen im Zuge des Kieferer Krippenweges. Unsere Aktiven sind immer für eine Überraschung gut - sogar einen himmlischen „Krippendoktor“ und eine Maßschneiderei gibt es mittlerweile, wie das Foto des fachgerecht verarzten Hirtenengels und das Foto der Kleiderzuschnitte samt „Schaufensterpuppe“ beweisen.

Ein herzliches Dankeswort ging weiters an Pfarrer Hans Huber, Bürgermeister Hajo Gruber, die Schulleitung und die OGTS, deren Unterstützung wieder maßgeblich zum Gelingen der Krippensaison beigetragen hatte. Gedankt wurde ebenso den vielen privaten Spendern sowie allen Geschäften und Firmen, in deren Schaufenstern wir unsere Krippen zeigen dürfen und die uns bei Bedarf immer wieder mit Material oder Arbeitshilfe unterstützen.

Nach dem Bericht des Kassiers und Schriftführers und der Entlastung der Vorstandschaft standen Neuwahlen an, in denen Irmgard Kurz als Vorstand und Herbert Mairhofer als Schriftführer einstimmig bestätigt wurden. Notwendig wurde allerdings die Wahl eines neuen Kassiers, da unser „alter“ leider aus Kiefersfelden weggezogen war. Sepp Horn wurde einstimmig in dieses Amt gewählt.

Als aktive Krippenbauer wurden Sepp Horn, Toni Böck, Herbert Mairhofer und Schorsch Wallner benannt, Bella Plattner und Sebastian Andrä sen. als Kassenprüfer. Somit ist unsere Truppe wieder voll handlungsfähig und kann mit vollem Elan die neue Krippensaison starten.

Die Krippenfreunde aus Nah und Fern dürfen sich schon heute freuen, denn es wird Großes geplant:

In der Kieferer Krippe in der alten Pfarrkirche wird es zwischen dem 1. und 2. Adventsonntag eine neue Szene geben, die eine „leere“ Krippenlandschaft, nur bevölkert von Hirten, Schafen und Stadtbewohnern zeigen wird.

Die Herbergssuche wird erst zum 2. Adventsonntag aufgestellt.

Diese Erweiterung soll die Schönheit der reinen Krippenlandschaft würdigen und den Besuchern noch mehr Abwechslung in den zeitlichen Ablauf des weihnachtlichen Geschehens bringen. Ab dem 2. Adventsonntag werden wir uns wieder mit ausgewählten Krippen am Krippenweg beteiligen.

Unsere geplante Ausstellung in den Fenstern des Pfarrheimes wird mit Sicherheit ein besonderer Höhepunkt des Krippenweges: Über die volle Länge der Fensterfront wird die komplette Simultan-Krippe der Seffi Pichlmair aus Bernau aufgestellt, die wir bisher nur in einzelnen Abschnitten zeigen konnten.

Mariä Verkündigung, der Gang zur Base Elisabeth, das Zimmermannshaus in Nazareth, die Herbergssuche, die Geburt mit Anbetung durch Hirten und Könige, verschiedene Abschnitte der Flucht nach Ägypten, der Markt in Jerusalem, der Besuch des 12-jährigen Jesus im Tempel und die Hochzeit von Kanaan werden zu sehen sein. Eine Fülle von prachtvollen Figuren, Schafe, Kamele, Pferde und eine beeindruckende Krippenlandschaft mit imposanten Gebäuden werden das Herz vieler Krippenfreunde höherschlagen lassen.

Die Ausstellung, die wieder von außen zu betrachten sein wird, beginnt am 2. Adventsonntag und endet voraussichtlich am Fest Hl. Drei Könige.

Ob es am Hl. Abend wieder eine feierliche Krippenlegung im gewohnten Rahmen geben kann, ist leider zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Wir werden dazu kurzfristig über die örtliche Presse, Aushänge in den Kirchen und unsere Webseite www.kieferer-krippe.de informieren.

Wir alle vom Förderverein Kieferer Krippe e. V. danken für Euer Interesse und freuen uns auf Euren Besuch an unseren Krippen.

Fotos: Archiv Kieferer Krippe

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47



Herbstauftakt mit
neuem Weinsortiment
und für die kühlen Tage
haben wir Glühwein.

Öffnungszeiten:

Ihr Team:
Rosemarie, Fanny, Elfriede,
Andi und Herbert

Mo. bis Fr. 8.00 - 12.30 und
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



U10 der Münchner Löwen zu Gast in Kiefersfelden

Die jüngsten Fußballer des TSV 1860 München verbrachten ein viertägiges Trainingslager bei uns am Kunstrasenplatz in Kiefersfelden.

Am Samstag kam es dann vor über 80 Zuschauern zu einem spannenden Testspiel zwischen den 60er-Kids und der Vertretung von RedBull Salzburg, welches die Münchner mit 5:3 für sich entschieden. Die Jugendleitung darf sich über die Zusage von beiden Gastmannschaften zur Teilnahme am Itelio-Cup 2022 freuen!

Auch unsere U11 konnte sich dann zum Abschluss des Trainingslagers am Montag mit den Kleinsten aus München messen. Der technischen und spielerischen Überlegenheit der Gäste konnten die Kieferer wenig entgegensetzen und so gab es eine herbe Niederlage. Aber der Spaß stand im Vordergrund und es war eine tolle Sache, sich gegen Teams großer Clubs antreten zu können.



MINI COOPER ALL4 COUNTRYMAN.

z. B. MINI Cooper ALL4 Countryman, 100 kW (136 PS), Automatic Getriebe Steptronic, LED-Scheinwerfer mit erweiterten Umfängen, DAB-Tuner, Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf, Zulässige Anhängelast gebremst (12 %) 1500 kg, Sichtpaket, Ablagenpaket, PDC hinten, 17" Channel Spoke Black u. v. m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7 (NEFZ); außerorts: 5,2 (NEFZ); kombiniert: 5,9 (NEFZ); 7 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 134 (NEFZ); 159 (WLTP). Effizienzklasse: B (NEFZ). Leistung: 100 kW (136 PS). Hubraum: 1.499 cm³. Kraftstoff: Benzin.

Unser Leasingangebot¹:

Einmalige Leasingsonderzahlung: 999,00 EUR, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung p. a.: 10.000 km, Sollzinssatz p. a.²: 3,19%, Eff. Jahreszins: 3,24%, Nettodarlehensbetrag: 33.623,52 EUR, Gesamtbetrag: 14.931,01 EUR.

36 monatliche Leasingraten: **387,00 EUR**
zzgl. Bereitstellung: 890,00 EUR

¹Ein Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Stand 09/2021, ohne Kaufverpflichtung am Laufzeitende (Kilometer-Leasing). Zzgl. ausgewiesener Kosten für Bereitstellung. ²Gebunden für die ganze Vertragslaufzeit.

Dieses Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht, Zulassung bis 31.03.2022. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. MwSt. Druckfehler/Irrtümer/Zwischenverkauf vorbehalten. Abbildungen exemplarisch, Inzahlungnahme willkommen.

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Angaben im NEFZ berücksichtigen bei Spannweiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße, im WLTP jegliche Sonderausstattung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.mini.de/wltp.



Autohaus Unterberger GmbH | Sepp-Heindl-Str. 2 · 83026 Rosenheim Telefon 080 31 / 21 40-66

„DAMIT BEI MIR DAHOAM GO KART FEELING HERRSCHT.“

Ihr MINI Ansprechpartner in Rosenheim und „Kieferer-Bua“ Christoph Buchmann.



SPIELPLAN VORRUNDE 2021/2022

1. Mannschaft

Fr., 01.10.	18.30 Uhr	A	WSV Samerberg
So., 10.10.	14.30 Uhr	H	SV Nußdorf
So., 17.10.	14.30 Uhr	H	TV 1909 Obing
Sa., 23.10.	14.00 Uhr	A	SV Schloßberg
So., 31.10.	14.30 Uhr	H	SV Seeon-Seebruck
Sa., 06.11.	14.00 Uhr	A	SC Frasdorf

2. Mannschaft

Fr., 01.10.	19.30 Uhr	A	TSV Bad Endorf II
So., 10.10.	12.30 Uhr	H	SV Nußdorf II
Sa., 23.10.	16.15 Uhr	A	SV Schloßberg II
So., 31.10.	12.30 Uhr	H	FV Oberaudorf
Sa., 06.11.	18.00 Uhr	A	WSV Aschau II

3. Mannschaft

Sa., 09.10.	15.00 Uhr	A	TSV Brannenburg II
Sa., 16.10.	14.30 Uhr	H	SV Söllhuben II
So., 24.10.	14.00 Uhr	A	SV Riedering II
Sa., 30.10.	14.30 Uhr	H	Höslwang/Halfing II
Fr., 05.11.	20.15 Uhr	A	WSV Samerberg II

H= Heimspiel A= Auswärtsspiel

Änderungen bleiben vorbehalten. Stand 09/2021

ASV Kiefersfelden

Abt. Fußball Herrenbereich

Das erste Viertel der aktuellen Spielzeit ist absolviert.

Unsere 1. Mannschaft startete in die Kreisklassen Saison mit 4 Siegen, einem Unentschieden und musst nur 2-mal den Platz als Verlierer verlassen. Zu erwähnen ist dabei der 2:0 Derbyerfolg gegen den TSV Brannenburg und ihre beiden prominenten Neuzugänge Lars und Sven Bender. Auch im Toto-Pokal mischt der ASV Kiefersfelden noch mit und empfängt im April 2022 im Halbfinale den TSV Eiselfing. Die zweite Mannschaft des ASV Kiefersfelden ging mit einer sehr jungen Mannschaft im Alter zwischen 19 und 22 Jahren ins Rennen. Drei Siege und ein Unentschieden konnten die Jungen Wilden bisher verbuchen.



Eine Neuerung zur Vorsaison ist der Wiedereinstieg mit einer dritten Mannschaft. Sie startete in der C-Klasse unter dem Trainergespann Felix Mayerl und Philipp Wielander. Mit drei Siegen und einem Unentschieden rangiert unsere Dritte derzeit

auf Platz 6. Wir hoffen auch in den nächsten Spielen auf großen Zuschauerzuspruch. Unsere Teams und Wirtsleute freuen sich, euch im Teils neu renovierten Kohlstattstadion begrüßen zu dürfen.

Neue Erste-Hilfe-Koffer

Die Fußballabteilung bedankt sich beim Orthopädietechnik und Sanitätshaus Kiefersfelden und der Kur-Apotheke Kiefersfelden für die gesponserten Erste-Hilfe-Koffer. Wir hoffen trotz allem auf eine verletzungsfreie Spielzeit.



v. l. Andreas Angerer, Robert Hager (Sanitätshaus Kiefersfelden), Alexander Bensch (Kur-Apotheke), Thomas Hufnagel

Der ASV gratuliert!

Unseren frischgebackenen Vätern Sebastian Grad, Andreas Jüttner, Felix Mayerl, Simon Paschke und ihren Familien gratulieren wir herzlich zu ihren Nachwuchs Fußballern.

Wir gestalten Ihr Traumbad

Beratung-Planung-Ausführung-Montage



Machen sie Ihr Bad zu einer Wohlfühloase.



Gebr.

MAYERL

GbR

www.mayerlgb.de

Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94

e-Mail: mayerl.gb@t-online.de



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis

Die Tennisabteilung kann auf eine Saison voller Aktivitäten zurückblicken:

...Einmal auf die Verbandsspiele, die Ende August abgeschlossen waren. Die Ergebnisse der teilnehmenden Mannschaften sind auf unserer Homepage (www.tennis-kiefersfelden.de) einsehbar. ...Auf das 5. Kieferer Tenniscamp, das aufgrund der großen Nachfrage von 41 Kindern spontan vom geplanten Vormittagskurs um einen zusätzlichen Nachmittagskurs erweitert wurde. Sowohl die motivierten Kinder als auch unsere vier versierten Trainer hatten ihren Spaß an dem dreitägigen Kurs.



...Auf unser Sommerfest an einem herrlichen Sommerabend, bei dem die Siegerehrung der Clubmeisterschaften 2020 nachgeholt wurde. (Alle Teilnehmer mussten einen negativen Corona-Test vorweisen.)

Auch ein Jahr später freute man sich über die Ehrungen.

...und nicht zuletzt auf die diesjährigen Vereinsmeisterschaften, deren Start auf den 15. September festgelegt wurde.

Damit geht es schon wieder einmal dem Ende der Saison entgegen. Ob heuer ein Saisonabschluss in Form eines Schleiferturniers stattfindet, wird spontan entschieden.

Beim Deutschen-Meister und Trialpokal im Fahrradtrail in Lüneburg war der MTG

Am 11.7.2021 mit den Fahrern Paul Peckmann, Aaron, Felix und David Zeißl präsent.

Nach einem Jahr ohne Wettkämpfe war dies eine große Herausforderung, für die jungen Teilnehmer! Paul Peckmann u. Aaron Zeißl in der Klasse U11 konnten sich gut durchsetzen, jedoch musste Aaron am Anfang des zweiten Laufes einen schweren Sturz hinnehmen. Paul Peckmann konnte seine guten Leistungen von Lauf zu Lauf immer weiter steigern, und sich bis zum Schluss eine gute Platzierung sichern. Felix Zeißl in der Klasse Schüler hatte gegen die sehr starke Konkurrenz aus dem Norden stark gekämpft, und seine Erwartungen erreicht. David Zeißl erreichte in der Klasse Jugend mit einer starken Leistung nach den drei Läufen den 5. Platz.

Die DM in Lüneburg wurde von den Gastgebern mit einem sehr guten Konzept, tollen Sektionen und sehr freundlicher Betreuung ausgetragen.



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs	+49 151 14349933
Günter Engelbrecht	+49 160 7043432
Thomas Achenbach	+49 151 54333478
Josef Himmler	+49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.



Nachruf

Der Senioren-Sport-Verein Kiefersfelden nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

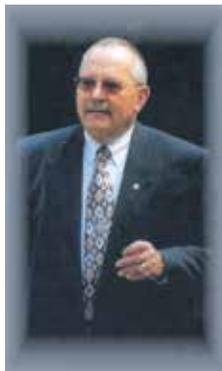
Viktor Schmid

Viktor war seit 1993 Mitglied des Vereins und über acht Jahre Erster Vorstand. Er nahm aktiv am Kegeln, der Wasser- und Hallengymnastik teil und war begeisterter Faustballer. Wir werden ihn stets als verdienten und fairen Sportkameraden in Erinnerung behalten.

Die Vorstandschaft

Nachruf

Die Mitglieder*innen des Senioren-Sport-Vereins (VSG) Kiefersfelden verneigen sich vor ihrem verstorbenen Sportkameraden



Horst Dietrich

* 4.2. 1935 + 5.8. 2021

Horst war von 2010 bis zu seinem unerwarteten Tode Erster Vorsitzender des Vereins. Die Geschicke des Vereins lagen bei ihm in den besten Händen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem verdienten Kameraden.

Wassergymnastik für Senioren*



Schon jahrelang treffen sich jeden Montag um 8 Uhr unsere Mitglieder, Frauen und Männer, im Innsola Kiefersfelden zur Wassergymnastik um die Fitness und Beweglichkeit des Körpers zu erhalten und zu verbessern.

Unter der Leitung von Übungsleiter Otto Hörich werden Wassergymnastik-Übungen durchgeführt. Aquagymnastik ist eine besonders schonende Art für Senioren* Koordination, Beweglichkeit und Muskulatur zu trainieren. Im fast schwerelosen Zustand im brusttiefen Wasser fallen die Übungen, welche mit oder ohne Hilfsmittel erfolgen, wesentlich leichter, schonen die Gelenke und den Bewegungsapparat.

In der Gruppe machen alle Arten von Übungen viel mehr Freude als alleine. Vor allem wird das Gemeinschaftsgefühl gefördert, macht Spaß und die Woche beginnt mit einem guten „Start“. Wer Interesse hat kommt einfach am Montag um 8 Uhr ins Innsola.



Nähere Auskünfte bei Otto Hörich
Tel.: 8816 oder
2. Vorstand Werner Königsberger
Tel.: 7443.

Grillnachmittag der Senioren-Sport-Gruppe (VSG)

Auf Einladung der Vorstandschaft veranstaltete die Senioren-Sport-Gruppe Kiefersfelden im Juli einen Grillnachmittag für alle Mitglieder und deren Begleitung.

Nach langer Zeit der Einschränkungen und Entbehrungen war es nunmehr möglich, sich wieder zu treffen und sich miteinander auszutauschen. Ein Gespräch dort, ein paar Worte hier und die Freude über das „Miteinander“ waren deutlich spürbar.

Nach den Begrüßungsworten von 2. Vorstand Werner Königsberger warf Kassier Alois Herfurtner seinen Grill an und sorgte für den kulinarischen Genuss. Zusammen mit den mitgebrachten Salaten mundete es allen bestens.



Grillmeister Kassier Alois Herfurtner

Die Mitglieder in fröhlicher Runde



Bei herrlichem Wetter und netten Gesprächen verging die Zeit viel zu schnell. Mit der Ankündigung solch einen Nachmittag öfters abzuhalten ging der fröhliche Tag am frühen Abend zu ende.



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41



Ortsverband
Kiefersfelden-Oberaudorf

Jahreshauptversammlung für 2020 mit Neuwahlen

Am 3. September 2021 im Hotelgasthof Post in Kiefersfelden

Über 50 Mitglieder des VdK Kiefersfelden-Oberaudorf kamen in das Gasthaus Post in Kiefersfelden um an der längst fälligen Hauptversammlung für das Jahr 2020 teilzunehmen. Vorsitzender Klaus Muno begrüßte die anwesenden Mitglieder, Kreisvorsitzende Marianne Keuschnig, 3. Bgm. Sepp Goldmann und die Ehrenvorsitzende Hildegard Herfurtner.

Nach einer kurzen Zeit der Stille zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurden die Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

Vorsitzender Muno hatte in seinem Bericht leider keine besonderen Tätigkeiten wie Ausflüge oder sonstige Treffen zu melden, da keine Veranstaltungen abgehalten werden konnten. Die Kasse wurde von der übergeordneten Stelle im Verband ohne Beanstandungen geprüft. Kreisvorsitzende Keuschnig konnte somit die Entlastung der Vorstandschaft vorschlagen, die ohne Gegenstimme von der Versammlung erteilt wurde.

In ihren Grußworten erwähnte die Kreisvorsitzende Marianne Keuschnig die große Anzahl der Teilnehmer. Hieraus konnte man sehen, dass die Menschen, besonders ältere Personen, nach der Zeit der Beschränkungen wieder gerne unter die Leute gehen.

Sie teilte der Versammlung mit, dass nunmehr die Kreisgeschäftsstelle in ihr neues Quartier zur Gießereistr. 8a (im Beilhack Businesspark) in Rosenheim umgezogen ist. Das neue Büro ist barrierefrei, hat größere Büroräume und es sind mehr Parkplätze vorhanden. Die Beratungsgespräche sowie die Verwaltungsaufgaben können nun effizienter abgewickelt werden. Zum Ende sprach sie noch die dringend nötige Grundrente an, wofür der VdK bundesweit kämpfen werde.

Die besten Wünsche und den Dank der Gemeinde überbrachte 3. Bürgermeister Sepp Goldmann an die Vorstandschaft und Mitgliedern. Auch er bedauerte, dass lange Zeit keine Ausflüge und Kaffeekranzl mehr abgehalten werden konnten, die sonst immer Abwechslung und Geselligkeit brachten. Er wünschte der Versammlung noch einen guten Verlauf.

Ehrenvorsitzende Hildegard Herfurtner war voller Freude über die große Zahl der Teilnehmer* und war voller Zuversicht, dass die beliebten Ausflüge und Kaffeekranzl bald wieder möglich sein werden. „Bleibt dem VdK treu“ war ihr Wunsch und weiterhin alles Gute der Vorstandschaft.

Die langjährige Schriftführerin und Organisatorin der Kaffeekranzl, Evi Fleischmann beendete aus Altersgründen ihre Mitarbeit in der Vorstandschaft. Es wird sicher eine schwere Aufgabe, die großen Fußstapfen die sie hinterlässt zu füllen, so Vorsitzender Muno.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich die Vorstandschaft für die hervorragende Arbeit in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.



v.l. Klaus Muno, Evi Fleischmann

Anschließend erfolgte die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandschaft für die nächsten vier Jahre mit folgendem Ausgang:

Vorsitzender:	Klaus Muno (wie bisher)
stellv. Vorsitzender:	Alois Herfurtner (wie bisher)
Schriftführerin:	Andrea Bauer (neu)
Kassier:	Alois Herfurtner (wie bisher)
Beisitzer:	Rita Beckord, Silvana Muno (wie bisher) Andreas Szakács (neu)

Am Tag der Hauptversammlung hatte der Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf stolze 399 Mitglieder und die Marke von 400 wird sicher bald überschritten werden, da schon in der Versammlung einige weitere Aufnahmeanträge entgegengenommen wurden. So ist es selbstverständlich und eine große Freude insgesamt 36 Personen für 10 bis 70 Jahre treue Mitgliedschaft ehren zu dürfen. Stellvertretend erhielten die Anwesenden die Urkunden überreicht.

Anneliese Lichtinger zu 10 Jahre

Maria Sulik, Marianne Leitner zu 15 Jahre

Margot Ebersberger, Karl-Heinz Oschwald, Alois Herfurtner zu 20 Jahre

Dr. Oskar Mastalier zu 70 Jahre

Mit dem Dank für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beendete Vorsitzender Muno die Versammlung. Mit einer anschließenden Brotzeit war noch viel Zeit und Gelegenheit sich zu unterhalten was in der „Ruhigen“ Zeit so alles passiert und geschehen ist.



VdK-Haussammlung vom 15. Oktober bis 14. November 2021

Helft Wunden heilen

Mit Ihrer Spende finanzieren wir

- Einzelfallhilfen vor Ort für Notleidende
- Unterstützung für kranke und einsame Menschen durch das VdK-Ehrenamt
- Erholungsaufenthalte für Bedürftige
- Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Bankverbindung:

VdK-Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

IBAN: DE26 7115 0000 0000 3101 36

BIC: BYLADEM1ROS

www.vdk-bayern.de



Zukunft braucht Menschlichkeit.



40 Jahre Mitglied beim VdK-Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf

Erster Bürgermeister Hajo Gruber erhielt Ehrenurkunde

Seit 1981 ist Bürgermeister Hajo Gruber Mitglied des Sozialverbandes VdK Bayern, Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf.

Kreisgeschäftsführer Herr Dietrich Mehl, Kreisvorsitzende Frau Marianne Keuschnig und 2. Vorstand des Ortsverbandes Kiefersfelden-Oberaudorf, Herr Alois Herfurtner besuchten Herrn Gruber in den Amträumen im Rathaus der Gemeinde und überbrachten ihm die Ehrenurkunde für 40 Jahre treue Mitgliedschaft verbunden mit einem kleinen Präsent.

Erster Bürgermeister Gruber freute sich über den persönlichen Besuch der VdK-Vertreter in Kiefersfelden zu seiner Ehrung und die guten Wünsche. Er bedankte sich recht herzlich und begründete seine langjährige Mitgliedschaft aus seiner persönlichen Situation und wies darauf hin, dass die ständige Unterstützung des VdK, auch Bundesweit, eine ausgezeichnete Lobbyarbeit für die sozialpolitischen Themen und Aufgaben leistet. Er würdigte das Ehrenamt im Kreisverband Rosenheim, dem Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf mit großem Respekt.

Kreisgeschäftsführer Mehl informierte Gruber, dass bereits über 2 Mio. im Bund, nahezu 730.000 allein in Bayern und knapp 400 Mitglieder im Ortsverband ihr Vertrauen in die Beratung und Unterstützung, wenn nötig auch vor den Sozialgerichten, dem VdK schenken.

Alleine im Stadt- und Landkreis Rosenheim ist die Mitgliederzahl inzwischen auf über 9.000 angestiegen.



vl. Dietrich Mehl, Marianne Keuschnig, Bgm. Hajo Gruber, Alois Herfurtner

Frau Keuschnig lobte die Ausstattung des Gemeindeamtes, welches vorbildlich barrierefrei umgebaut worden ist. Auch schilderte sie die vergangene und noch schwierige Zeit durch die Corona-Einschränkungen, welche besonders Ältere und Alleinstehende getroffen hat.

Mit der Zusicherung, dass er weiterhin dem VdK treu bleiben wird und die Belange des Ortsverbandes persönlich und auch als Erster Bürgermeister bestmöglich unterstützen werde, wurde die nette kleine Gesprächsrunde beendet.

Inntaler Schachfreunde

Die Inntaler Schachfreunde mussten wegen der Kontaktbeschränkungen und dem Lockdown seit Anfang des Jahres 2021 auf Präsenzveranstaltungen verzichten. Schach spielen war nur noch auf der Internetplattform „LICHESS“ möglich. Zudem hat die Gemeinde Oberaudorf das bisherige Spiellokal im Ratskeller unter dem Kursaal jetzt renoviert und wird es neu vermieten. Wir mussten uns wieder eine neue Bleibe für unsere Schachabende suchen und sind im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf fündig geworden, wo wir schon einmal vor der Pandemie beheimatet waren.

Wir haben seit dem Freitag 10. September jeden Freitagabend ab 19 Uhr im Pur-Vital-Pflegeheim unsere Spielabende. Alle Vereinsmitglieder sind gegen Covid-19 geimpft. Gäste sind zum Schach spielen willkommen, brauchen aber einen Nachweis zu Getestet oder Geimpft oder Genesen.

Eine Vereinsmeisterschaft konnte 2021 nicht durchgeführt werden, ebenso sind auch Schnellturniere und Blitzschachturniere ausgefallen. Das neue Vereinsturnier soll ab dem 15. Oktober 2021 gespielt werden. Das traditionelle Weihnachtsblitzturnier mit Sachpreisen soll am 17. Dezember 2021 stattfinden. Die erste Mannschaft ist in der letzten Saison aufgestiegen in die Kreisliga Inn-Chiemgau.

Jugendliche im Verein können auch an Meisterschaften und Mannschaftsturnieren teilnehmen. Neue Kurse für Schulkinder



der aus Oberaudorf und Kiefersfelden wurden im Ferienprogramm angeboten und waren mit 24 Teilnehmern vollständig ausgebucht. Am Samstag, den 2. Oktober und am Samstag, den 15. Januar 2022 bieten wir nochmal einen Kinder-Schachspieltag im Pur-Vital-Pflegeheim an für junge, fortgeschrittene Schachspieler ab 7 Jahre. Dabei dürfen auch erwachsene Gäste mitspielen.

Freundschaftliche Verbundenheit pflegen die Inntaler Schachfreunde auch mit dem benachbarten Schachklub Langkampfen, der in Tirol in der ersten Liga spielberechtigt ist. Auch dort kann man als Gast jeden Mittwochabend das Schachspiel lernen und üben. Für Auskünfte steht der erste Vorstand, Dieter Schönleben in Oberaudorf unter der Telefonnummer 08033 309567 für alle Anfragen zur Verfügung.

Text: Dieter Schönleben

Neues vom

Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

Erfolgreiche Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses mit den Mitarbeitern im Juli 2021.

Mit viel Einsatz wurde unser Team in Sachen Erste Hilfe wieder auf den neuesten Stand gebracht. Der Kurs fand im Kurssaal Oberaudorf statt - jetzt sind wir fit für den Notfall!



Neues für unsere Vereinsmitglieder:

Wegen der aktuellen Coronasituation sehen wir uns gezwungen unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen dieses Jahr durch eine Briefwahl zu ersetzen.

Sie werden in Kürze Post von uns erhalten.

Wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Neueröffnung Praxis für Logopädie

Mitte Juli begrüßte BM Hajo Gruber **Corinna Drechsler** mit ihrer Praxis für Logopädie, Reittherapie und tiergestützter Therapie in der Dorfstraße 31.

Nach bereits sechs erfolgreichen Jahren kann Logopädin Corinna Drechsler ihre Praxis mit den neuen Räumlichkeiten vergrößern. Termine werden gerne telefonisch unter der

neuen Nummer 08033/970 80 25 vereinbart.



Familienberatungsstelle im Inntal/Brannenburg

Endlich wieder vor Ort möglich! Im Frühjahr 2020 wurde die Beratungsstelle in Brannenburg als siebter Standort, an dem der Sozialdienst katholische Frauen e.V. Südostbayern (SkF) für Familien und Schwangere tätig ist, eröffnet. Darauf folgte pandemiebedingt eine lange Zeit, in der die Beratungsstelle für Familien und werdende Eltern nur telefonisch zur Verfügung stand. Seit Mitte Juni kann das Team der Beratungsstelle nun endlich wieder seine Türen für Ratsuchende und Interessierte öffnen und im persönlichen Gespräch Unterstützung und Begleitung anbieten sowie Informationen vermitteln. Die Fragen und Anliegen, mit denen Mütter und/oder Väter in die Beratungsstelle kommen, sind vielfältig. Neben Themen rund um die Schwangerschaft und Geburt werden sozialrechtliche Fragestellungen sowie allgemeine Familienthemen geklärt.

Erleben Familien besondere Belastungssituationen wie beispielsweise Trennung, fehlende Unterstützung im sozialen Umfeld oder Schicksalsschläge, sind die KollegInnen vor Ort ebenso Ansprechpartnerinnen und bieten auch über einen längeren Zeitraum Beratung und Begleitung an. Im gemeinsamen Gespräch können Wege und Lösungen erarbeitet werden, um die Lebenssituation der Familie wieder zu entlasten. Das an die Beratungsstelle angegliederte Projekt der Familienpaten Inntal unterstützt insbesondere Familien, die im unmittelbaren Umfeld kaum familiäre Unterstützung wahrnehmen können. Die ehrenamtlich tätigen und geschulten MitarbeiterInnen begleiten die Familie für eine bestimmte Zeit in ihrem Alltag und sorgen dadurch für Entlastung.

Familien sind nicht auf sich allein gestellt. Die SkF-Beratungsstelle Inntal möchte durch ihr Angebot Familien im Inntal unterstützen und stärken. Dies schließt auch die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Kooperations- und NetzwerkpartnerInnen in der Umgebung ein, um je nach Bedarf die geeignete Unterstützung für die Familie zu finden.

Die Beratung erfolgt kostenfrei, auf Wunsch anonym, sowie unabhängig von Nationalität und Konfession.

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- allgemeinen Familienfragen
- Fragen zu familienbezogenen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld oder anderen gesetzlichen Ansprüchen
- Fragen vor und während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Soziale und finanzielle Notlagen
- Partnerschaftsproblemen



Beratungsstelle für Familien und Schwangere
SkF – Sozialdienst katholische Frauen e.V.
Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg
Telefon 08034/636 92 52, Fax 08034/636 96 82
E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.de

„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 43

Der Zöllner - von Anton Renk

(veröffentlicht in: „Ostdeutsche Rundschau“ - Nr. 354 vom 25. Dezember 1901)

Und Großmutter hat sie Euch gewiß in der alten Stube vorgelesen beim leisen Uhrgetick, Stricknadelgeklapper und dem behaglichen Katzenschnurr, das von dem auf dem Schloß der alten Frau sich breitmachenden Kater „Schwarzele“ ausging. Mir wenigstens hat es die alte Frau aus einem noch älteren Buche vorgelesen, dies und noch vieles andere aus der heiligen Schrift — denn diese war der schwere schweinslederne Foliant, dessen große Buchstaben selbst den Augen der alten halbblinden Frau keine Schwierigkeit mehr machten.

Und was mir meine Großmutter vorgelesen hat, wird Euch die Eure wohl auch vorgelesen haben, darum brauche ich Euch eigentlich die Geschichte gar nicht vorzulesen, die da heißt: „Unser Herr und der Zöllner.“

Aber ich weiß noch eine andere Geschichte, die denselben Titel hat und auch im heiligen Lande spielt. In diesem Lande aber sind keine Palmen und Zedern, sondern Fichten und Zirbeln, kein Jordan wälzt schwer seine Fluten durch ebene Wüsten, sondern zornig singt der wilde Inn sein Lied vom toten Meere, von den erstarrten Gletscherwogen mit ihrem Märchenblau und Diamantenglanz, denen seine Wellen entstammen. Das heilige Land ist das heilige Land Tirol. Was? Tirol sollte kein heiliges Land sein? Altar an Altar ragt in die Höhe und morgendlich und abendlich zündet ein unsichtbarer Küster auf marmornen Felsen und silbernen Eisleuchtern rote Kerzenflammen an zu einer feierlichen Andacht, die in einem gewaltigen Tedeum laudamus in den steigenden Tag, in die sinkende Nacht verklingt. Dort drüben der „Wilde Kaiser“, wenn er im Abendscheine flammt, was ist er anderes, als ein steingewordenes Lied, das die Worte klingt: „Großer Gott, wir loben Dich . . .“ - Drunten im Tale klingt der Inn die alte Schöpfungsmelodie in seinen Wogen mit.

Also eine Geschichte aus diesem heiligen Lande will ich erzählen, die Geschichte von unserm lieben Herrgott und dem Zöllner. - Das ist jetzt freilich schon lange her, daß die Tiroler Buben, die Hände in den Bauchbinden, die Diandln mit dem Schnaderhüpfel verhöhnten, welches da lautet:

„Die Buabn und d' Diandln
Sein mit'nander in G'strit;
Die Diandln wölln boarisch sein.
Die Buabn aber nit.“

Das stammt aus jener unheilvollen Zeit, als der Tiroler in unseligem Kampfe auf seine deutschen Stammesbrüder schoß, und jener doch so schönen Zeit, in welcher jeder in den Klüften Tirols widerhallende Flintenknall nur als Signalschuß für die große, befreiende Völkerschlacht von Leipzig klang. Auch schon damals hatte es manchem Diandln das bunte militärische Gewand angetan und der - Spielhahnstoß am Jägerhütel galt weniger als der Tressenhut, aber auch die leichtfertigen Diandln sanken an Wert und Ansehen, wie obiges Trutzlied, das oft genug zu hören war, bezeugt.

Seit jenem, unglückseligen Bruderkampfe ist manch' Jahr und Tag vergangen, die schwere, blutige Zeit ist vergessen, von den Bayern und den Tirolern, und beide hoffen zuversichtlich, nie mehr in den Felsenpässen die Stutzenrohre gegen einander richten zu müssen.

Aber zwischen Grenzlern gibt es immer kleine Spöttereien und Reibereien; als eine solche erhielt sich das alte Liedel, als eine solche der in Tirol gebräuchliche Ausdruck „Boarsäu“, welcher aus der häufigen Umfangstüchtigkeit unserer Nachbarn das unhöfliche Bild abzuleiten sich berechtigt fühlt.

Ja richtig, ich soll erzählen.

Es ging gegen Abend . . . diese Zeit weiß ich, aber weder das Jahr, ja nicht einmal das Jahrhundert weiß ich, in dem sich die Geschichte zugetragen hat.

Das ist mir ein netter Erzähler, sagt Ihr; aber Großmutter wußte die Zeit auch nicht, und die war viel, viel älter als ich und hat fast hundert Jahre gelebt. Nachdem man von mir nicht verlangen kann, das zu wissen, was nicht einmal die Großmutter wußte, noch weniger aber verlangen kann, daß ich vor der Großmutter auf die Welt komme, müßt Ihr es halt eben mit der Zeit nicht so genau nehmen. Einige Bestimmungen kann ich Euch aber doch geben.

Erstens war es zur Zeit, als schon Zöllner existierten, und zwar österreichische, zweitens zur Zeit, als:

„Noch verkannt und sehr gering,
Unser Herr auf Erden ging...“



Grenzübergang Kiefersfelden um 1900

Dafür weiß ich aber den Ort sehr genau, es war am **Zollhaus zwischen Kufstein und Kiefersfelden**. Jetzt muß ich aber wirklich erzählen, sonst werdet ihr ungeduldig.

Also es war Abend. Der „Kaiser“ begann zu lohen, während die Abendglocken der beiden Grenzorte ihre zollfreien Töne ineinander schwimmen ließen. Da kam auf der Kufsteiner Straße ein Mann daher, mit einer Lodenjoppe bekleidet, und der trug ei-

nen Stab in der Hand. Unter dem Filzhute hervor quoll eine Fülle lockiger, blonder Haare und sein blaues Auge sah offen und groß in die Abendröte.

Dem alten Zöllner, der auf der Bank vor dem Mauthause beim schwarz-gelben Grenzpfahle saß und seines Amtes waltete, kam es vor, als wäre heute das Abendleuchten viel stärker als gewöhnlich.

Die Augen des alten Mannes merkten nicht, daß mit dem Hirten selbst ein seltsames Leuchten einherschritt.

„Guten Abend“, sagte der alte Zöllner.

„Friede sei mit Dir“, erwiderte der Hirt.

„Wo denn hin heut' noch?“ „Ins Bayrische muß ich ... ich habe ein Schaf verloren.“

„Geh' nit hinaus! Du findest es doch nicht! Es wird schon bald dunkel. Wer bist Du denn?“

„Ich bin der gute Hirt“, sprach der Fremde und ein Goldleuchten zitterte in die Tannen, die zu Seiten des Weges standen.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Ginzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsver-

Folge 11

„Die Eröffnung der München-Kufsteiner Bahn“

(in: „Beilage zur Augsburgsburger Postzeitung“ Nr. 175 vom 07. August 1858)

München, 5. Aug. Nachdem durch das Betriebs- und Postpersonal bereits eine Probefahrt auf der neuen München-Kufsteiner Eisenbahn vorgenommen wurde, erfolgte gestern die eigentliche Eröffnungsfahrt derselben, wozu gegen 300 Einladungskarten an das diplomatische Corps sowie an die höchste und höhere Beamtenwelt abgegeben waren. Den Lokomotiven „München“ und „Wiesent“ (beide aus Hrn. v. Maffei's Maschinenwerkstätte hervorgegangen) blieb die Ehre, in dem verhältnismäßig geringen Zeitraume von kaum vier Stunden die gewählten Gäste der Isar an das Rinnsal des wogenden Innstromes und in den wundersamen Schoß jener riesigen Gebirgswelt zu versetzen, wo auf einem wie dazu geschaffenen Felskegel inmitten die Veste Kufstein beinahe melancholisch emporragt und in solcher Obhut anmutig hingegossen, das Städtchen traulich sich lagert.

Auf die romantische Valley, bespült von der wilden Mangfall, zogen in raschem Fluge nacheinander vorüber die ehrwürdigen Gebirgshäupter des Breitensteins, der Bracherspitze, des Wendelsteins; auf den Hohenkamm folgte das über 4200 Fuß hohe Kranzhorn, als mächtiger Grenzpfahl von der Natur selber gesetzt zwischen Bayern und Österreich. Heiter lugte inzwischen das zerrissene Antlitz des Kaisergebirges herein, bislang allhier nie gesehenes Treiben der Menschenkinder neugierig beschauend. Überall ein kurzer Aufenthalt, um einen flüchtigen Eindruck von der wechselnden Umgebung aufnehmen zu können: welche Aufmerksamkeit dankbarst anerkannt ward.

Kaum hatte das flüchtige Dampfroß nach der gothischen Capelle von Kiefersfelden – dem sinnigen Erinnerungszeichen eines treu anhänglichen Volkes für die Stätte, wo ein hoff-

„O mei' lieber Herr! Geh' nit in's Bayrische, da findest Du Dein Schaf nit! Da außen, lieber Herrgott, da sein lauter — Säu.“

Da erwachte der alte Zöllner Mathias, denn sein bayrischer Kamerad hatte ihn aus dem Schlafe wachgerüttelt:

„Du hältst heut' rechte Zollwacht! . . .“ „Ja, ich bin alt ... Mir fallen so bald die Augen zu ... wer weiß, was für ein verlorenes Schäflein der gute Hirt heut' da am Mauthause gesucht hat ... Vielleicht hat er's gefunden und steht er damit bald am himmlischen Mauthause „Ja, was red'st denn Du heut' für ein Zeug daher?“ meint der Bayer.

„Ich weiß, was ich weiß“, erwiderte der Alte. Die Flammen des Kaisers aber verloschen langsam in die Nacht.

Weiteres weiß ich nichts mehr, als daß der alte Zöllner wohl längst schon das himmlische Mauthaus passiert hat, denn meine Großmutter hat fast hundert Jahre gesehen und weiß auch nicht mehr, wann die Sache sich zugetragen hat.

anstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Die Eröffnung der München-Kufsteiner Bahn.

— München, 5. Aug. Nachdem durch das Betriebs- und Postpersonal bereits eine Probefahrt auf der neuen München-Kufsteiner Eisenbahn vorgenommen worden, erfolgte gestern die eigentliche Eröffnungsfahrt derselben, wozu gegen 300 Einladungskarten an das diplomatische Corps sowie an die höchste und höhere Beamtenwelt abgegeben waren. Den Lokomotiven „München“ und „Wiesent“ (beide aus Hrn. v. Maffei's Maschinenwerkstätte hervorgegangen) blieb die Ehre, in dem verhältnismäßig geringen Zeitraume von kaum vier Stunden die gewählten Gäste der Isarebene Münchens und den Gefährten der Isar an das Rinnsal des wogenden Innstromes und in den wundersamen Schoß jener riesigen Gebirgswelt zu versetzen, wo auf einem wie dazu geschaffenen Felskegel inmitten die Veste Kufstein beinahe melancholisch emporragt und in solcher Obhut anmutig hingegossen, das Städtchen traulich sich lagert. — Auf die romantische Valley, bespült von der wilden Mangfall, zogen in raschem Fluge nacheinander vorüber die ehrwürdigen Gebirgshäupter des Breitensteins, der Bracherspitze, des Wendelsteins; auf den Hohenkamm folgte das über 4200 Fuß hohe Kranzhorn, als mächtiger Grenzpfahl von der Natur selber gesetzt zwischen Bayern und Österreich. Heiter lugte inzwischen das zerrissene Antlitz des Kaisergebirges herein, bislang allhier nie gesehenes Treiben der Menschenkinder neugierig beschauend. Überall ein kurzer Aufenthalt, um einen flüchtigen Eindruck von der wechselnden Umgebung aufnehmen zu können: welche Aufmerksamkeit dankbarst anerkannt ward. Kaum hatte das flüchtige Dampfroß nach der gothischen Capelle von Kiefersfelden — dem sinnigen Erinnerungszeichen eines treu anhänglichen Volkes für die Stätte, wo ein hoffnungsvoller Sprosse seines erhabenen Königshauses Abschied genommen vom erlauchten Bruder und der heimischen Erde, um sie mit fremder Krone zu vertauschen, — die Landesgränze verlassen, so eröffnete sich alsbald die überraschende Einsicht in jenen Gebirgskessel, in welchem, einer Perle gleich in schäzender Abgeschlossenheit, Kufstein materlich gelegen ist. Näher und näher brauste der Zug zum Bahnhofsgebäude, — beinahe war er angelangt; da erhoben sich plötzlich mehrseitige Galtruse: durch irgend eine Störung waren die zwei letzten Waggons aus den Schienen gerathen und schaukelten einige Augenblicke erschauert hin und her; doch endete Alles glücklich mit dem bloßen Schreden.

nungsvoller Sprosse seines erhabenen Königshauses Abschied genommen vom erlauchten Bruder und der heimischen Erde, um sie mit fremder Krone zu vertauschen – die Landesgrenze verlassen, so eröffnete sich alsbald die überraschende Einsicht in jenen Gebirgskessel, in welchem, einer Perle gleich in schützender Abgeschlossenheit, Kufstein malerisch gelegen ist.

Näher und näher brauste der Zug zum Bahnhofsgebäude – beinahe war er angelangt, da erhoben sich plötzlich mehrseitige Haltruße; durch irgendeine Störung waren die zwei letzten Wagons aus den Schienen geraten und schwankten einige Augenblicke erschüttert hin und her; doch endete alles glücklich mit dem bloßen Schrecken.

In großer Gala empfangen die militärischen und administrativen Spitzen von Kufstein an den mit dem Namenszuge Sr. Maj. des Königs Max, mit dem Doppeladler und Festons, mit blauweißen, schwarzgelben, rotweißen und weißgrünen Fahnen reichverzierten Eisenbahnlokalitäten den Zug und bewillkommen insbesondere den Fürsten von Thurn und Taxis mit dem Ministerpräsidenten Frhrn. v. d. Pfordten. Während gegenseitiger Begrüßung überraschten plötzlich aufs Angenehmste die wohl in diesen Bergen lange nicht mehr gehörten Töne der bayerischen Nationalhymne, angestimmt vom Musikcorps der städtischen Schützengilde Kufsteins, welche insgesamt Achselschärpen schmückten, je wechselnd in den Landesfarben Bayerns wie Tirols.

Das ehrwürdige Schützenbanner neigte sich grüßend, zugleich schwenkten sich die Fahnen der Zugführer und mit diesen die Fähnlein festlich gekleideter Knaben, ebenfalls die tirolischen und bayerischen Farben in buntem Wechsel führend. Der Geschütze eherner Mund entsandte donnernden Willkommensgruß, auf das Kräftigste widerhallte ihn rollend das vielseitige Echo der nahen Felswände. Stürmisch erklangen hierzu die freudigen Lebehochs der reihenweise aufgestellten Bahnarbeiter, kenntlich als solche an den Emblemen eines ehrsamten Handwerks.

Hunderte von weiteren Arbeitern auf den Dächern der teilweise noch im Bau begriffenen Gebäude, dann des ziemlich imposant emporsteigenden Neubaus eines die Bahnlinie deckenden oder bestreichenden Außenwerkes belebten noch mehr die Szenerie, zu der die waldumgürteten Bergesriesen einen mächtigen Hintergrund gaben, während rechts des „Brenning“ (= Pending) colossale Nadel emporrage, links aber das breite Silberband des Inn dahinlutete. Ober ihm erhob sich einem starren Guße gleich die Veste Kufstein, mit dem wallenden Banner des Kaiseraars im goldnen Felde, ihr entgegengesetzt aber thronte auf hoher Bergeskuppe das zierliche Luftschloß des Münchner Bürgers Hr. Roman Mayer mit seiner ehrwürdigen Turmuine, von der eine riesige blau-weiße Flagge lustig spielte.

Unwillkürlich mochten wohl manche historische Rückerinnerungen aufsteigen bei so interessanten Seitenstücken und Gegensätzen: doch tempi passati!

Ein tiefblauer wolkenloser Himmel umrahmte harmonisch abschließend das märchenhaft schöne Rundbild, welches nur leise Gedanken an die politischen Gefangenen in der Veste in etwas zu trüben vermocht hätten.

Den feierlichen Aufzuge in die Stadt folgte hierauf ein großes Festdiner mit den üblichen Toasten in den Lokalitäten der Post, während welches das Musikcorps heitere Weisen spielte und oftmals Freudenschüsse krachten. Ein anderer Teil der Gäste wanderte in die geräumigen Zimmer des Auracher oder ließ sich andernwärts nieder. Im Allgemeinen aber tat sich jedes im guten Tiroler- und Ungarwein gütlich. Manche besahen sich auch die Örtlichkeiten der Festung, wo wie überall von den Ein-

wohnern, das freundlichste Entgegenkommen auch von Seiten des k.k. Militärs stattfand.

Wie der Empfang, war auch das Abschiedsgeleite: nochmal tönte die bayerische Nationalhymne, noch ein letzter Händedruck und unter kräftigen Geschützesalven brauste der Zug wieder ab, heimwärts gegen München zurück. Jedem aber der Teilnehmer an dieser gleich romantischen wie vergnügensreichen Fahrt, zu der lauter noch nie gebrauchte Wagen verwendet wurden, klang das Motto des Kufsteiner Bahnhofs: „Saxa loquuntur!“ nach – möge auch das zweite: „Viribus unitis“ – stets und besonders an maßgebenden Seiten nachklingen und Gott wird diesem neuen Werke deutscher Finiauna Weihe und Se-

In großer Gala empfangen die militärischen und administrativen Spitzen von Kufstein an den mit dem Namenszuge Sr. Maj. des Königs Max, mit dem Doppeladler und Festons, mit blauweißen, schwarzgelben, rotweißen und weißgrünen Fahnen reichverzierten Eisenbahnlokalitäten den Zug und bewillkommen insbesondere den Fürsten von Thurn und Taxis mit dem Ministerpräsidenten Frhrn. v. d. Pfordten. Während gegenseitiger Begrüßung überraschten plötzlich aufs Angenehmste die wohl in diesen Bergen lange nicht mehr gehörten Töne der bayerischen Nationalhymne, angestimmt vom Musikcorps der städtischen Schützengilde Kufsteins, welche insgesamt Achselschärpen schmückten, je wechselnd in den Landesfarben Bayerns wie Tirols; das ehrwürdige Schützenbanner neigte sich grüßend, zugleich schwenkten sich die Fahnen der Zugführer und mit diesen die Fähnlein festlich gekleideter Knaben, ebenfalls die tirolischen und bayerischen Farben in buntem Wechsel führend. Der Geschütze eherner Mund entsandte donnernden Willkommensgruß, auf das Kräftigste widerhallte ihn rollend das vielseitige Echo der nahen Felswände; stürmisch erklangen hierzu die freudigen Lebehochs der reihenweise aufgestellten Bahnarbeiter, kenntlich als solche an den Emblemen eines ehrsamten Handwerks. Hunderte von weiteren Arbeitern auf den Dächern der teilweise noch im Bau begriffenen Gebäude, dann des ziemlich imposant emporsteigenden Neubaus eines die Bahnlinie bedeckenden oder bestreichenden Außenwerkes belebten noch mehr die Szenerie, zu der die waldumgürteten Bergesriesen einen mächtigen Hintergrund gaben, während rechts des „Brenning“ colossale Nadel emporrage, links aber das breite Silberband des Inn dahinlutete; ober ihm erhob sich einem starren Guße gleich die Veste Kufstein, mit dem wallenden Banner des Kaiseraars im goldnen Felde, ihr entgegengesetzt aber thronte auf hoher Bergeskuppe das zierliche Luftschloß des Münchner Bürgers Hr. Roman Mayer mit seiner ehrwürdigen Turmuine, von der eine riesige blauweiße Flagge lustig spielte. Unwillkürlich mochten wohl manche historische Rückerinnerungen aufsteigen bei so interessanten Seitenstücken und Gegensätzen: doch tempi passati! — — Ein tiefblauer wolkenloser Himmel umrahmte harmonisch abschließend das märchenhaft schöne Rundbild, welches nur leise Gedanken an die politischen Gefangenen in der Veste in etwas zu trüben vermocht hätten.

Den feierlichen Aufzuge in die Stadt folgte hierauf ein großes Festdiner mit den üblichen Toasten in den Lokalitäten der Post, während welches das Musikcorps heitere Weisen spielte und oftmals Freudenschüsse krachten. Ein anderer Teil der Gäste wanderte in die geräumigen Zimmer des Auracher oder ließ sich andernwärts nieder; im Allgemeinen aber tat sich jedes im guten Tiroler- und Ungarwein gütlich. Manche besahen sich auch die Örtlichkeiten der Festung, wo wie überall von den Einwohnern, das freundlichste Entgegenkommen auch von Seite des k. k. Militärs stattfand. — — Wie der Empfang, war auch das Abschiedsgeleite: nochmal tönte die bayerische Nationalhymne, noch ein letzter Händedruck und unter kräftigen Geschützesalven brauste der Zug wieder ab, heimwärts gegen München zurück. Jedem aber der Teilnehmer an dieser gleich romantischen wie vergnügensreichen Fahrt, zu der lauter noch nie gebrauchte Wagen verwendet wurden, klang das Motto des Kufsteiner Bahnhofs: „Saxa loquuntur!“ nach — möge auch das zweite: — „Viribus unitis“ — stets und besonders an maßgebenden Seiten nachklingen und Gott wird diesem neuen Werke deutscher Einigung Weihe und Segen gewähren.

Zeitzeugen gesucht!

Für den NDR arbeite ich an einer Fernseh-Doku über „Olympia 1972 und die DDR“. Damals wohnten die DDR-Touristen in Kiefersfelden und ich suche nach Zeitzeugen aus Kiefersfelden, mit denen ich ein kleines Interview führen könnte.

Am 13. oder 14. Oktober wäre vor Ort ein passender Tag für ein kleines Interview mit Zeitzeugen. Benjamin Unger, NDR Schwerin, E-Mail: b.unger.fm@ndr.de

Caritas

Nah. Am Nächsten



Wir freuen uns über Ehrenamtliche

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Boarische Musi im Altenheim

Mühlbach. Einen bunten Nachmittag mit Musik und Gesang gestalteten Kinder und Jugendliche aus Kiefersfelden und Mühlbach im Altenheim St. Peter. Annamirl Schmid, Martin Kurz und Lenal Schmid brachten in verschiedenen Saitenmusikbesetzungen traditionelle Volksmusikstückln zum Besten. Zweistimmige Volkslieder sangen Annamirl und Lenal und spannten den Bogen von lustigen Gstanzln bis hin zum Feldersegen. Mit der Harfe begleitete das Annamirl ihren Bruder Xaver, der vom Bauernbua und den lustigen Hammerschmiedgselln zu berichten wußte. Markus Schmid streute zwei Harmonikastückln ein, fachgerecht begleitet von Harfe und Gitarre.



Annamirl Schmid, Martin Kurz, Lenal Schmid

Eröffnung Top On Mountain Bike & Ski-Store/Verleih in Oberaudorf

Am Fuße des Brünnstens, im schönen Inntal, bietet Top on Mountain Bike und Ski-Store/Verleih seit Dezember letztns Jahres in Oberaudorf als neuester von insgesamt vier Stationen, alles, was sich das Herz auf zwei Rädern wünscht. Die offizielle Eröffnungsfeier konnte nun endlich stattfinden. Store-Leiter Korbinian Lebeth und sein Team aus Verkaufsberatern und Mechanikern sowie die beiden Top On Mountain Geschäftsführer Michael Maier und Rupert Nagl bieten ein breites Sortiment mit den Topmarken Giant und Trek in den Kategorien E-Bike, Rennrad, MTB und KuBikes für Kinder. Sämtliche Ersatzteile und Zubehör wie Reifen, Radbekleidung, Helme und Brillen gibt es in großer Auswahl Anlässlich der Eröffnungsfeier gab es zahlreiche Attraktionen und Angebote sowie eine Verlosungsaktion mit attraktiven Preisen.

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa./So. von 9:30-17:30 Uhr (Mittwoch geschlossen). Außerdem treffen sich jeden Dienstag von 15-17 Uhr die Bike-Kids, direkt am Shop.

Weitere Informationen:
TOP ON MOUNTAIN
MCM-Skimieten.de GmbH & Co. KG
Bike & Ski Store/Verleih
Carl-Hagen-Straße 7
83080 Oberaudorf
Telefon 08033 9789250
oberaudorf@toponmountain.com



BIKE & SKI Store

Verkauf & Radverleih aller Kategorien

- GIANT Testcenter-Radverleih
- Vorreservierungen im Radverleih empfohlen unter www.toponmountain.com
- Bikekids Montag (Brannenburg), Dienstag (Oberaudorf), Freitag (Bayrischzell), von 15-17 Uhr
- Tourenguiding Region Bayrischzell/Leitzachtal, Sudelfeld/Inntal, Mangfallgebirge/Wendelsteinregion uvm.
- Angebote für Firmen und Gruppen im Bereich Teambuilding, Bike&Climb, Bike&Raff, Bogenschießen, Bergtouren/Wanderungen, uvm.
- Öffnungszeiten unter: www.toponmountain.com

**GIANT
TREK**



Schon jetzt an den **Ski-Service** und **Saisonverleih** denken!

www.toponmountain.com



BIKE & SKI Store Brannenburg
Rosenheimer Str. 52 · 83098 Brannenburg
Telefon: +49 (0)8034-99590-20

BIKE & SKI Store Bayrischzell
Bahnhofstr. 6 · 83735 Bayrischzell
Telefon: +49 (0)8023-78390-10

BIKE & SKI Store Oberaudorf
Carl-Hagen-Str. 7 · 83080 Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8033-97892-50

Audorfer Bauunternehmen feiert 30-jähriges Bestehen

Seit 30 Jahren agiert die Hans Obermair Hoch- & Tiefbau GmbH als gut aufgestelltes, mittelständisches Bauunternehmen hauptsächlich in Oberaudorf, Kiefersfelden, Flintsbach und Umgebung. 1991 beendete Hans Obermair sen. erfolgreich seine Weiterbildung als Maurermeister und Tiefbautechniker und gründete daraufhin sein Unternehmen. Nur vier Jahre später wurde das heutige Firmengelände in Niederaudorf erworben. Damit beginnt die bis heute andauernde Erfolgsgeschichte. Bei den Obermair's sind Familie und Unternehmen eng verzahnt, viel Privates muss sich den Interessen der „Firma“ unterordnen. So ist es schließlich keine Überraschung, dass Hans Obermair jun., so geprägt wird, dass dieser schon als Kind weiß, was er einmal werden will. Nein, nicht Pilot oder Astronaut, sondern Mitarbeiter im elterlichen Betrieb. Im Jahr 2020 ist es dann so weit – nach Abschluss des Maurermeisters und Hochbautechnikers (2017) steigt auch die zweite Generation ins Unternehmen ein. Die derzeit 18 Mitarbeiter sind die Säulen des Unternehmens und werden als solche entsprechend wertgeschätzt. Ein Teil der Belegschaft hält dem Unternehmen zudem schon seit den Jahren der Firmengründung die Treue. Mit einem modernen Maschinenpark ist die Firma im Hochbau, Tiefbau, Holzbau und Schlüsselfertigbau präsent. Sanierungsarbeiten, An- und Umbauten sowie Neubauten

als auch Gewerbeobjekte zählen zum Leistungsspektrum des Betriebs. Das Vertrauen der treuen Kunden und Geschäftspartner ist für die Familie Obermair von großem Wert und ein wichtiger Baustein für den gemeinsamen Erfolg.



V.l.: Firmengründer Hans Obermair sen. mit Otilie Obermair und die zweite Generation im Familienunternehmen Michaela und Hans Obermair jun.

**HOCH
BAU** 

**HOLZ
BAU** 



**TIEF
BAU** 

30
 JAHRE **OBERmair** GmbH

Rechenau 3 • 83080 Oberaudorf • Tel. +49 8033 1838
 info@hans-obermair.de • www.hans-obermair.de

**SCHLÜSSEL
FERTIG
BAU** 

25 Jahre



83088 Kiefersfelden, Kufsteiner Str. 51, Tel.: 08033 - 8382



Die Kieferer Möbelstub'n wächst. Nach nunmehr 25 erfolgreichen Jahren in den Bereichen Wohn-, Ess- und Schlafmöbeln wird das Familienunternehmen um den Bereich Küche erweitert. „Unser großes Ziel ist es unseren Kunden maßgeschneiderte Küchenlösungen anbieten zu können. Im Mittelpunkt stehen für uns hierbei die persönliche Beratung, sowie ein umfangreicher Service für unsere Kunden, so wie man es seit Jahrzehnten von uns gewöhnt ist“, so Michael Dünkel, der in die Fußstapfen seines Vaters tritt und den neuen Geschäftsbereich federführend leitet. Ob modern oder traditionell, ob Hochglanz oder Massivholz, die Kieferer Küchenschmiede will ihren Kunden künftig individuelle Küchenträume verwirklichen. „In Zeiten offener Wohnkonzepte rücken Küchen immer weiter in den Lebensmittelpunkt, weshalb wir neben Funktionalität und Ergonomie auch großen Wert auf die Ästhetik unserer Küchen legen“ so Michael weiter. Wenn man die frisch gestaltete Ausstellung in der Bahnhofstraße in Kiefersfelden betritt, so kann man dies auch umgehend nachvollziehen. Vier wunderschöne Küchen zieren die Ladenfläche und präsentieren ein umfangreiches Ensemble von der gemütlichen Landhausküche bis zur hocheleganten Loftküche. „Uns ist es wichtig eine lebendige Ausstellung zu schaffen, daher planen wir künftig spezielle Events wie zum Beispiel Kochvorführungen, oder Kochkurse fest in unser Konzept mit ein“ erklärt uns Michael abschließend.

Hartmut, Marisa u. Michael Dünkel



Jetzt neu dazu



Die Küchenschmiede

83088 Kiefersfelden, Bahnhofstr. 27, Tel.: 08033 - 8382